

Kanarische
Inseln 

AM BREITENGRAD DES LEBENS



TENERIFE

100% LIFE

Teneriffa, eine faszinierende Natur



INHALT

Turismo de Tenerife

C/ Alcalde José Emilio García Gómez, 9
38005, Santa Cruz de Tenerife
Kanarische Inseln, Spanien
Tel.: 00 34 902 32 13 31
Fax: 00 34 922 23 78 72
info@webtenerife.com

Design und Layout

As Publicidad

Fotografie

Alfonso Bravo
Joaquín Ponce de León
Banco de Imágenes de Turismo de Tenerife

Druck

Advantia

Publikationsnummer

TF 128-2017



1. Die glückliche Insel	04	4. Aktivitäten in der Natur	65
2. Eine faszinierende Natur	08	Wandern	67
Naturschutzgebiete	13	Walbeobachtung	80
Teide	14	Himmelsbeobachtung	84
Corona Forestal	19	Höhlenwandern	86
Anaga	22	Vogelbeobachtung	88
Teno	25	5. Unterbringung auf Teneriffa	95
Weitere Naturschutzgebiete	28	6. Tourismus Barrierefrei in der Natur	104
Aussichtspunkte	32	7. Daten Tipps	106
Einzigartige Arten: Flora und	36		
Fauna auf Teneriffa			
Gastronomie und Weine	40		
3. Aus versteckten Vulkanen	45		
Altes Land	48		
Die zwei Täler	50		
Legendäre Vulkane	54		
Land der Kontraste	58		
Das Land des Lichts	60		

Die glückliche Insel

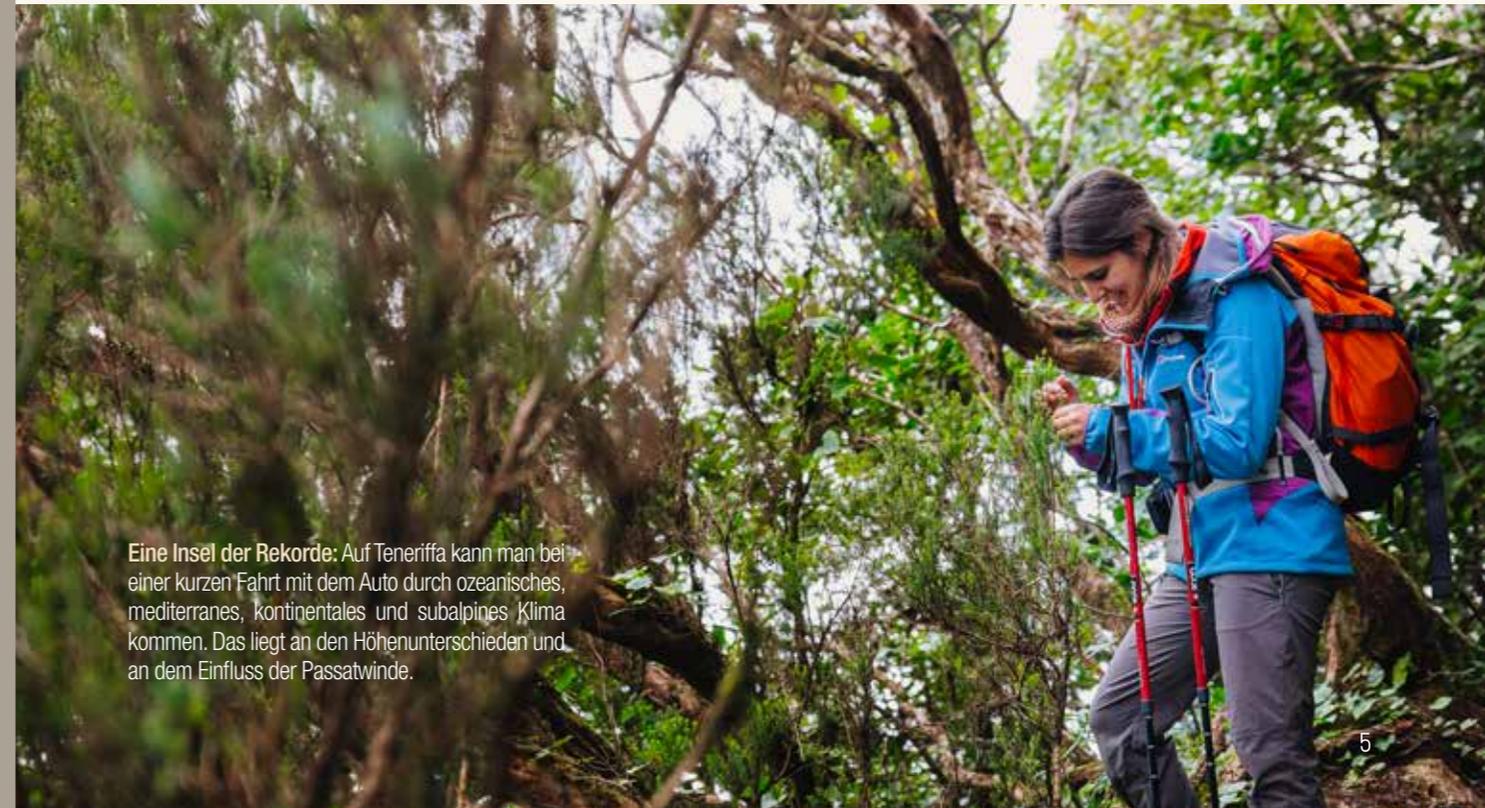
Tenerife Natural



Microklimata

■ Willkommen auf Teneriffa, der Insel, wo die Durchschnittstemperatur **365 Tage im Jahr 22°C beträgt**. Glauben Sie nicht auch, dass allein diese Tatsache schon die Reise wert ist? Aber außerdem haben Sie das Glück, ein Gebiet voller traumhafter Postkartenaussichten zu betreten, wo Sie zu jeder Jahreszeit die

Möglichkeit für unglaubliche Aktivitäten im Freien haben. Wenn man dazu noch bedenkt, wie viele verschiedene Microklimata es auf der Insel gibt, ist auf alle Fälle sicher, dass Sie, egal ob Sommer oder Winter, immer Bergstiefel, Badekleidung und viel, ganz viel Lust auf eine **faszinierende Natur mitbringen** sollten.



Eine Insel der Rekorde: Auf Teneriffa kann man bei einer kurzen Fahrt mit dem Auto durch ozeanisches, mediterranes, kontinentales und subalpines Klima kommen. Das liegt an den Höhenunterschieden und an dem Einfluss der Passatwinde.

LANDKARTE MIT TOURISTISCHEN SEHENSWÜRDIGKEITEN



- Fremdenverkehrsbüros
- Wetterbe
- Drahtseilbahn
- Drago Milenario (tausendjähriger Drachenbaum)
- Teide NationalPark
- Los Gigantes
- Strände
- Tourism Quality Certification
- Windsurfen / Kitesurfen
- Surfen
- Jet-Skis
- Sportangeln
- Tauchen
- Marinas
- Flughäfen
- Port
- Walbeobachtung
- Herbergen und Touristenhütten
- Empfohlene Wanderwege
- Bauernmarkt
- Golfplätze
- Sehenswürdigkeiten
- 1 Auditorium
- 2 Casa del Vino
- 3 Pyramiden von Güimar
- 4 Cueva del Viento
- 5 Forestal Park
- 6 Jungle Park
- 7 Loro Park
- 8 Casa de los Balcones
- 9 Archäologisches Museum von Puerto de la Cruz
- 10 Historisches Museum
- 11 Museum der Anthropologie von Tenerife
- 12 Museum für Wissenschaft und Kosmos
- 13 Museum für Natur und Mensch
- 14 Museum des Pinolere Projekt
- 15 Mundo Muñecas (Puppen Museum)
- 16 Siam Park
- 17 TEA - Kunstzentrum Tenerife Espacio de las Artes
- 18 Museum für Zeitgenössische Kunst Eduardo West
- 19 Museum des lateinamerikanischen Kunsthandwerks
- 20 Teppich Museum
- 21 Teno Rural Park
- 22 Anaga Rural Park
- 23 Caserio de Masca (altes Landhaus) - Masca Schlu
- 24 Steilküsten von Los Gigantes
- 25 Basilika von Candelaria
- 26 Abaco
- 27 Interpretationszentrum „Castillo de San Cristóbal“
- 28 El Palmetum
- 29 Botanischer Garten
- 30 Orchideen Garten (Sito Litre)



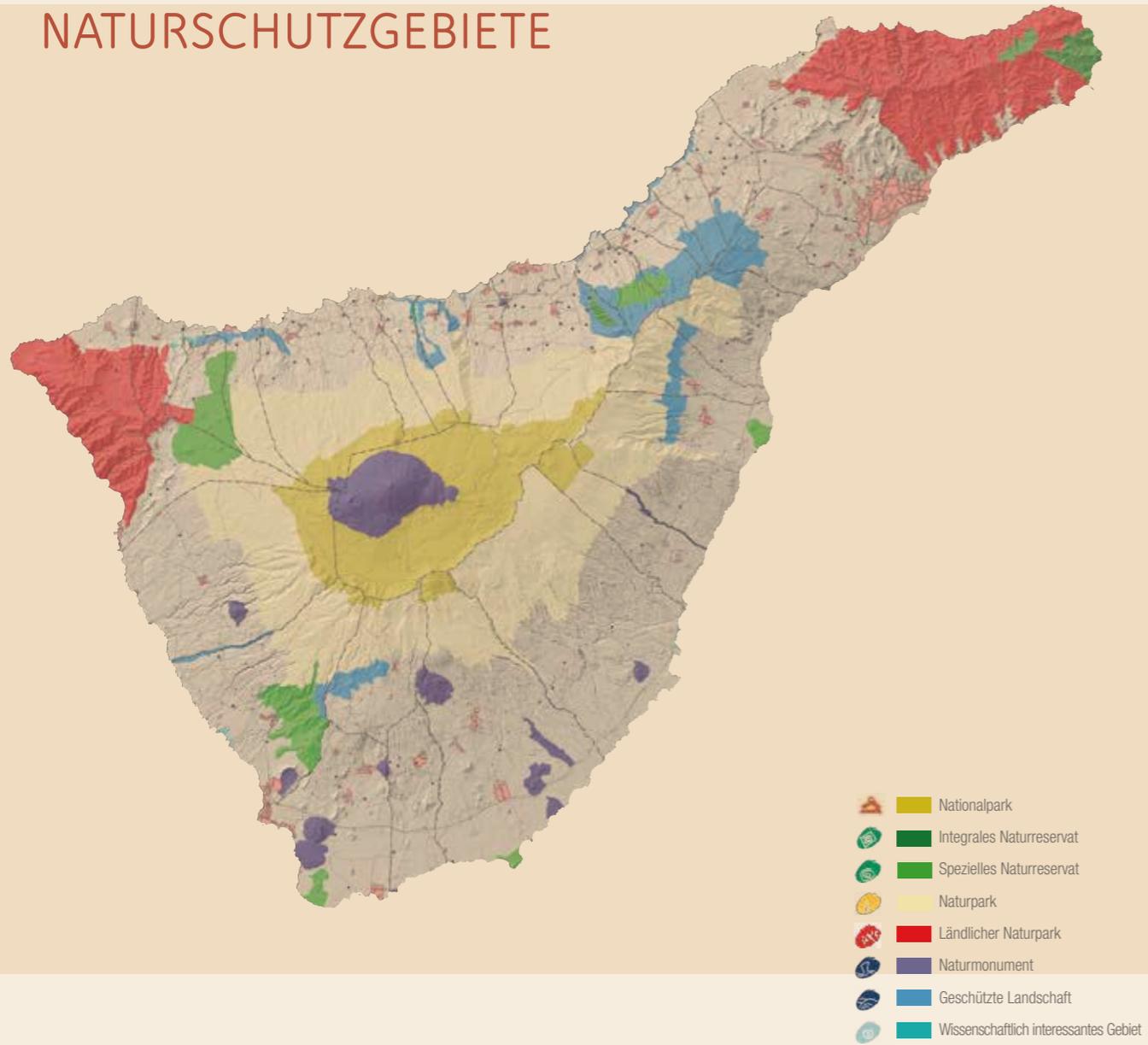


Eine faszinierende Natur

Tenerife Natural

2

KARTE NATURSCHUTZGEBIETE



Natur

■ Morgens umschmeichelt eine feuchte und frische Brise Ihr Gesicht, während Sie sich Ihren Weg durch Riesenfarne bahnen. Mittags können Sie sich am ganzen Körper vom Meeresschaum verwöhnen lassen. Und abends betrachten Sie den Sonnenuntergang in einer wüstenähnlichen Landschaft, die wie aus einer anderen Welt erscheint. Teneriffa wird Sie durch eine enorme

Vielfalt überraschen. Eine Vielfalt, die dank eines Netzes an Naturschutzgebieten sehr gut erhalten ist. Insgesamt sind nicht weniger als 48 % der Insel in ein Umweltschutzprogramm irgendeiner Art eingebunden. Mit anderen Worten, Sie befinden sich auf einem privilegierten Stück Land mitten im Ozean. Warten Sie nicht länger und erkunden Sie die Geheimnisse der Insel!



Naturschutzgebiete



Entdecken Sie die „Top 4“ unter unseren fantastischen Naturschutzgebieten. Hier können Sie die unberührteste und spektakulärste Natur auf Teneriffa erleben.

1. Nationalpark Teide
2. Naturpark Corona Forestal
3. Naturpark Anaga
4. Naturpark Teno



1 Nationalpark TEIDE

In der Mitte der Insel befindet sich eine der Hauptattraktionen für den Besucher. Der Nationalpark El Teide ist das einzige subtropische Hochgebirge in Europa. Dies ist auch der Grund dafür, dass viele der hier lebenden Tiere und Pflanzen einzigartig sind. Wegen seiner eindrucksvollen Landschaften ist der Nationalpark der mit der größten Besucherzahl Europas und der zweitgrößten der Welt. 2007 wurde das Gebiet von der UNESCO zum Welterbe erklärt.



ANREISE

Guagua-Linien (Bus): Von Puerto de la Cruz, Linie 348. Von Costa Adeje, Linie 342.

Auto: Vom Norden auf der Straße TF-21 La Orotava-Granadilla oder auf der TF-24 La Laguna-El Portillo. Vom Süden auf der Straße TF-21 Vilaflor-Boca de Tauce. Vom Westen auf der Straße TF-38 Boca Tauce-Chío.

Wenn Sie in der Schutzhütte Refugio de Altavista übernachten, müssen Sie keine Genehmigung für den Aufstieg auf den Gipfel des Teide beantragen, um den Sonnenaufgang zu sehen. Allerdings müssen Sie den Weg vor neun Uhr morgens wieder verlassen haben. Mit anderen Worten, stehen Sie bald auf, steigen Sie hinauf und so bald wie möglich wieder hinab! Wir versichern Ihnen, dass es die Mühe wert ist.

Seilbahntickets:

Falls Sie die Tickets im Internet kaufen, wird Ihnen der Betrag nicht zurückerstattet, wenn die Seilbahn geschlossen ist. Bei Kauf direkt an der Station, in Hotels oder bei Autovermietern erhalten Sie den Betrag zurück.

WAS KANN MAN SEHEN?

Ein Streifzug durch die Gegend ist, sogar im Auto, wirklich eindrucksvoll. Wo auch immer man hinblickt, die Landschaft ist einfach überwältigend. Um sie noch intensiver kennenzulernen, sollten Sie auf einer Straße hinauf und auf einer anderen wieder hinuntergehen oder fahren. Der größte Kontrast besteht zwischen dem Aufstieg im Norden und dem Abstieg im Süden. Die Cañadas del Teide bilden einen riesigen Vulkankessel mit ca. 17 km Durchmesser, aus dem der Gipfel des Teide mit 3.718 m hervorsticht, die höchste Erhebung in Spanien und der dritthöchste Vulkan der Welt. Der Schnee auf dem Gipfel bildet zusammen mit den Lavafeldern, die sich über die Hänge erstrecken, eine einzigartige Kombination, die man immer wieder von neuem bewundern kann.

Wenn Sie im Frühjahr kommen, sollten Sie auf jeden Fall auf den prächtigen Wildprets Natternkopf achten, der bis zu 3 Meter hoch werden kann und Tausende von winzigen, intensiv roten Blüten hat. Ein weiteres, weltweit einziges Juwel der Pflanzenwelt ist das Teideveilchen, das Wahrzeichen und der ganze Stolz des Parks, das nur oberhalb von 2.500 m Höhe wächst. Wenn Sie eines sehen, dürfen Sie sich sehr, sehr glücklich schätzen.

Aber nicht nur die Landschaft und Vegetation scheinen von einem anderen Stern zu sein, auch



die Fauna steht dem in nichts nach. Achten Sie besonders auf die kleinsten Tiere. Ein Großteil der Insekten, die Sie hier sehen können, gibt es sonst nirgendwo. Außerdem werden Sie auf einzigartige Reptile stoßen, wie die Kanareneidechse, den Kanarenecko oder den gestreiften Kanarenskink. Wenn Sie gerne Vögel beobachten, können Sie hier den Turmfalken, den nördlichen Raubwürger und einige endemische Arten wie den Teidefink entdecken.

AUSFLUGSMÖGLICHKEITEN

Eines der aufregendsten Erlebnisse, die Ihnen im Nationalpark geboten werden, ist die bequeme Fahrt mit der Seilbahn. Die Talstation liegt auf 2.356 m Höhe und die Bergstation auf 3.555 m. Die Fahrt zwischen den Stationen dauert ca. 8 Minuten und der Eindruck ist faszinierend. Wenn Sie oben angekommen sind, können Sie vom Aussichtspunkt einen herrlichen Blick genießen. Von der Bergstation aus können Sie entweder wieder mit der Seilbahn hinunter fahren oder auf dem Weg bis Cañada Blanca (nicht die Talstation der Seilbahn) wandern. Allerdings sollten Sie für diesen Weg gut in Form sein. Die Tickets können an den Seilbahnstationen gekauft werden. Die Öffnungszeiten sind von 09.00 bis 16.00 Uhr. Die letzte Bergfahrt erfolgt um 16.00 Uhr und die letzte Talfahrt um 16.50 Uhr. Wenn Sie die

Tickets über die Webseite www.telefericoteide.com kaufen, erhalten Sie für bestimmte Uhrzeiten 10 % Rabatt.

Auch wenn Sie mit der Seilbahn bis zur obersten Station gefahren sind, können Sie noch nicht sagen, dass Sie an der höchsten Stelle Spaniens waren. Von hier aus geht ein Weg nach oben, auf dem Sie zu Fuß zum Krater hinaufgehen können. Bis zum Gipfel sind es etwa 40 Minuten und der Schwierigkeitsgrad ist hoch, aber Sie können dann allen Ihren Freunden erzählen, dass Sie die höchste Stelle Spaniens zu Fuß erklommen haben. Wenn Sie Glück haben und das Wetter klar ist, können Sie vom Gipfel dieser eindrucksvollen Bergmasse aus auf bis zu 4 Inseln blicken: Gran Canaria, La Palma, El Hierro und La Gomera, ebenso wie die Insel Teneriffa selbst, die Ihnen voller Stolz auf ihre Schönheit zu Füßen liegt. Damit Sie dieses unvergessliche Erlebnis genießen können, brauchen Sie eine Sondergenehmigung, die Sie auf folgender Webseite beantragen können: www.reservasparksnacionales.es. Je nach Jahreszeit sollten Sie diese Genehmigung ein oder zwei Monate zuvor beantragen. Sie ist kostenlos und nur für das gewählte Datum gültig. Wenn wegen des Wetters oder aus anderen Gründen der Besuch nicht möglich ist, verfällt die Genehmigung.

NÜTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER EINIGE DER BESTEN WEGE IM NATURPARK

Ausgangspunkt Geschäftsstelle El Portillo

Arenas Negras: 2 Std. 30 Min.
· La Fortaleza: 3 Std. 30 Min.
· Der botanische Garten: 1 Std. 30 Min.
Startzeiten: 09:15 Uhr und 13:30 Uhr.
(außer La Fortaleza, wo es nur eine Führung am frühen Morgen gibt)

Ausgangspunkt Besucherzentrum Cañada Blanca

· Roques de García: 2 - 2 Std. 30 Min.
· Degollada de Guajara: 3 Std. 30 Min.
· Guajara: 5 - 6 Std.
Startzeiten: 09:30 Uhr und 13:00 Uhr.

Von beiden Ausgangspunkten

· Siete Cañadas (eine Richtung): 4 - 5 Std. (nur Hinweg).
Startzeiten um 09:15 Uhr oder 09:30 Uhr.

Oficina del Parque Nacional

C/ Doctor Sixto Perera González, nº 25
38300 – El Mayorazgo. La Orotava
Tel. 00 34 922 922 371
Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
von 09:00 bis 14:00 Uhr

+ INFO:

www.webtenerife.de/aktivitaten/natur/wandern/?tab=1



Routen mit Führung

Der absolute Kontakt mit der unberührten Natur im Nationalpark ist dank eines Wegenetzes möglich, das Ihnen Routen bietet, die Sie alleine oder in Begleitung von Wanderführern machen. Diese Führungen mit Erklärungen zu allem Wissenswerten finden täglich außer am 1. und 6. Januar und am 25. Dezember statt. Die Strecken sind unterschiedlich in ihrer Länge, Dauer und dem Schwierigkeitsgrad. Falls Sie sich für eine Route mit Wanderführern entscheiden, müssen Sie dies im Büro des Nationalparks mit Öffnungszeiten sind montags bis freitags (von 9 bis 14 Uhr) unter folgender Telefonnummer tun: 00 34 922 922 371.

Wenn Sie eine Route alleine machen, in ihrem eigenen Rhythmus gehen und der Stille lauschen möchten, werden Sie feststellen, wie Sie sich angesichts der enormen Weite, die Sie umgibt, ganz winzig vorkommen. Die Strecken sind perfekt angegeben und gekennzeichnet. Auf jeden Fall erhalten Sie im Büro und den Besucherzentren alle zusätzlichen Informationen, die Sie brauchen, ebenso wie über den Zustand jeder einzelnen Route.

Überall in der Welt sind an Stellen mit außerordentlichen Landschaften auch erstklassige wissenschaftliche Einrichtungen zu finden. Die Anlagen des IAC (Astrophysisches Institut der Kanaren) gehört zu den wichtigsten der Welt. Sie sind von April bis Dezember für Besucher geöffnet, die hier Näheres über die Geheimnisse des Universums erfahren können. Für einen solchen Besuch füllen Sie bitte das Formular aus, das Sie auf der Website des IAC finden: www.iac.es.

Wenn Sie sich bei dem Besuch im Park bereits klein gefühlt haben, dann werden Sie bei einem näheren Kontakt mit den Mysterien des Kosmos erst wirklich erkennen, wie winzig wir eigentlich sind.

Dieses Observatorium wurde auf Teneriffa errichtet, weil hier neben La Palma, Chile und Hawaii der weltweit beste Blick auf den Himmel zur Sternbeobachtung gewährleistet ist. Ein regionales Gesetz, das unter dem poetischen Namen „Gesetz des Himmels“ bekannt ist, regelt die Lichtverschmutzung und verhindert, dass der „Fortschritt“ die Bewohner Teneriffas eines dieser kleinen Genüsse beraubt, die uns die Natur bietet: die Betrachtung des Himmelsgewölbes. Außerdem wurden der Teide und die Gipfelgegend mit der internationale Bescheinigung als Starlight-Destination und -Reservat ausgezeichnet. Es gibt Einrichtungen und Unternehmen, die auf den „Sternetourismus“ spezialisiert sind und Information sowie Führungen anbieten. Weiter unten erhalten Sie im Abschnitt „Beobachtung des Sternenhimmels“ ausführlichere Informationen.

Wie Sie wissen, sind die Wunder des Parks nicht nur am Himmel, sondern auch am Boden. Neben dem Besucherzentrum von El Portillo finden Sie den Botanischen Garten, in dem Sie die Möglichkeit haben, Pflanzenarten aus dem kanarischen Hochgebirge anzusehen, die man nur schwer in der Natur finden kann, ebenso wie viele endemische Arten des Parks oder der Insel.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kontakt mit der Natur noch intensiver ist, empfehlen wir Ihnen, in der Schutzhütte Refugio de Altavista zu übernachten. Der Aufenthalt auf 3.270 m Höhe ist ein ganz besonderes Erlebnis, auch wenn man dort nur über Nacht bleiben darf. Normalerweise schläft der Besucher hier und steigt dann sehr früh am Morgen zum Krater auf, wofür in diesem Fall keine Genehmigung notwendig ist, um vom Gipfel aus einen absolut unvergesslichen Sonnenaufgang zu beobachten. Wenn man in die Schutzhütte kommt, erhält man Bettwäsche und kann sich flüssige Nahrungsmittel in der Küche erwärmen. Die Preise betragen 20 bis 24 Euro und man kann die Buchung über die Website der Seilbahn vornehmen: www.telefericoteide.com/altavista

Im Nationalpark gibt es das Besucherzentrum El Portillo, das ganzjährig geöffnet ist (außer 25. Dezember und 1. Januar). Es zeigt die geologische Geschichte des Parks und die Beziehungen zwischen den dort heimischen Lebewesen und ihrer Umgebung.





2 Naturpark Corona FORESTAL

In uralten Wäldern wandern, über atemberaubende Landschaften fliegen, auf dem Fahrrad die üppig wachsende Vegetation an sich vorbeiziehen lassen, während der Blick über das herrliche Blau des Meeres schweift... All dies können Sie in der walddichten Umgebung rund um den Nationalpark El Teide erleben. Es handelt sich hier um das größte Schutzgebiet auf den Kanaren, wo Sie wie in keinem anderen Teil der Insel die einzigartigen Pinienwälder und die beispiellose Hochgebirgsvegetation Teneriffas antreffen. In diesen Höhenlagen beginnen viele der eindrucksvollen Schluchten, die die Insel überall durchziehen. Einen Besuch dieser Landschaften sollten Sie auf keinen Fall verpassen und vor allem sollten Sie die unendlichen Möglichkeiten nutzen, die Ihnen hier geboten werden.

ANFAHRT

Mit dem Bus (Guagua): Von Costa Adeje: Buslinie 342. Von Puerto de la Cruz: Buslinie 348. Von Guía de Isora: Buslinie 492.

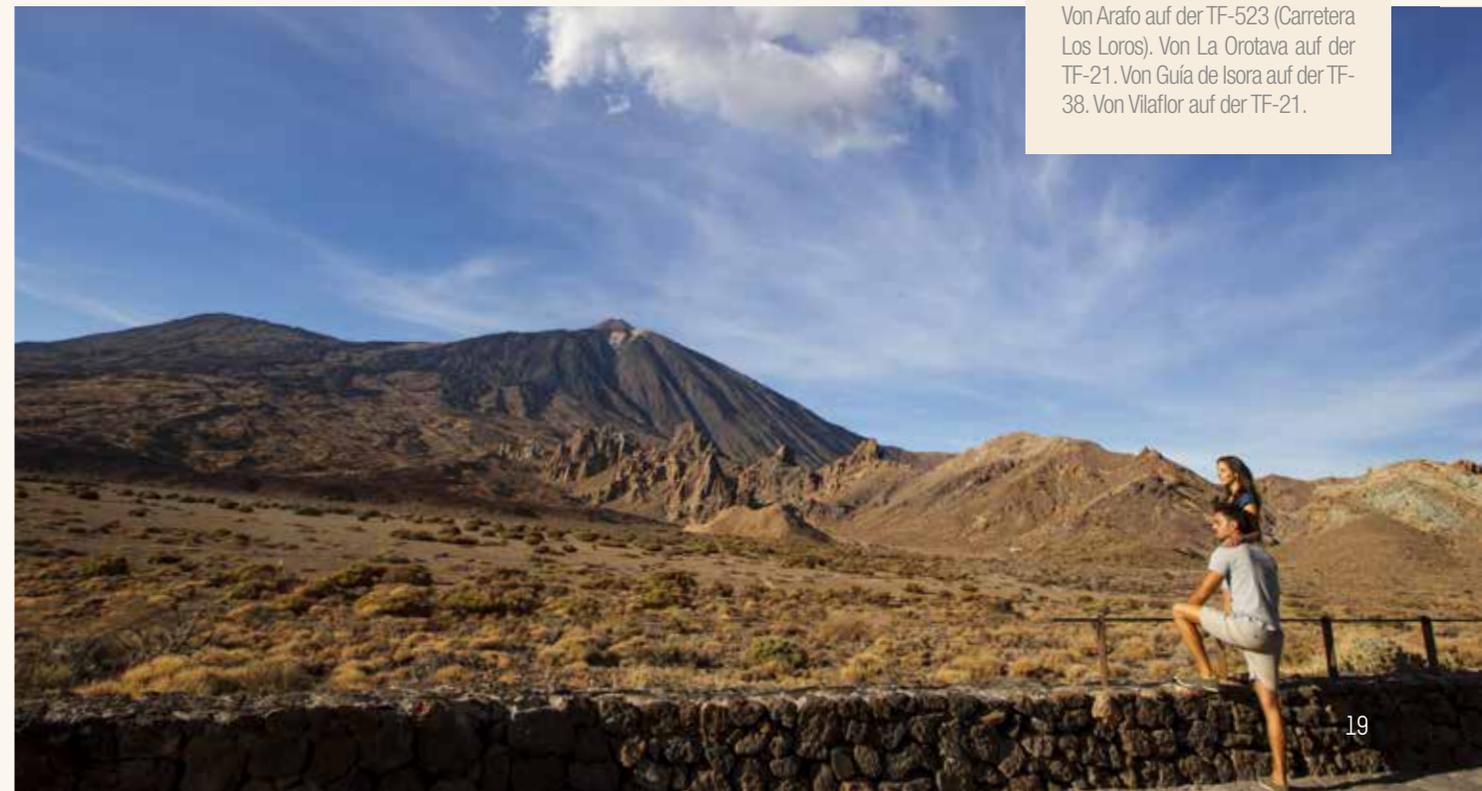
Mit dem Auto: Von La Esperanza auf der TF-24 (Carretera Dorsal). Von Arafo auf der TF-523 (Carretera Los Loros). Von La Orotava auf der TF-21. Von Guía de Isora auf der TF-38. Von Vilaflor auf der TF-21.

WAS SOLLTEN SIE MITNEHMEN?

Da jede längere körperliche Anstrengung im Hochgebirge ermüdend ist, sollten Sie sich Ihre Kräfte einteilen, damit Sie bis zum Ende durchhalten. Nehmen Sie Wasser oder ein isotonisches Getränk und Obst oder Nüsse mit. Tragen Sie Schuhwerk, das für den losen, steinigen Untergrund in der Berglandschaft geeignet ist. Im Winter besonders vorsichtig sein, vor allem wenn es geschneit hat; und im Sommer nicht vergessen, dass die Sonnenstrahlung sehr intensiv ist und starke Verbrennungen verursachen kann. Deshalb wird dringend empfohlen, sich mit Sonnencreme einzureiben und eine Kopfbedeckung zu tragen. In jedem Fall ist es ratsam, in jeder Jahreszeit warme Kleidung und einen Regenschutz zu tragen, da das Wetter sehr wechselhaft sein kann. Und vergessen Sie abschließend auch nicht, Ihr Handy im Rucksack mitzuführen.

Noch ein wichtiger Hinweis: DAS SOLLTEN SIE AUF KEINEN FALL MITNEHMEN!

Steine. Obwohl es sehr verlockend ist, einige vulkanische, seltsam geformte Steine mitzunehmen, stellt dies eine ernsthafte Beschädigung der Landschaft dar und ist strikt verboten, ebenso wie das Mitnehmen von Pflanzen. Die besten Souvenirs, die Sie mitnehmen können, sind die Bilder auf Ihrer Netzhaut und in Ihrem Herzen.



NATURATTRAKTIONEN

Der Ausblick von den vielen Aussichtspunkten auf die Landschaft mit dem riesigen Waldbestand ist beeindruckend. Wenn Sie Geologie studieren, dann werden Ihnen die Schluchten, Gipfel und neuen Lavafelder sicherlich nicht entgehen. In dieser Gegend finden Sie auch eine Schlucht mit einem ständig Wasser führenden Fluss, dem Río Arico, und zwei bewohnte Ortschaften: Las Dehesas und Los Pelados. Dort betreibt man die Landwirtschaft noch auf traditionelle Weise und so gibt es dort auch noch die typischen Hütten zur Aufbewahrung von Ackergeräten und traditionelle Weinkeller. Möglicherweise hören Sie die Stimmen von ein paar Bewohnern nach außen dringen, die sich dort einen Großteil ihrer Freizeit aufhalten, um zu essen, sich zu unterhalten, zu singen und dazu natürlich ein Gläschen Landwein, den es hier noch gibt, zu trinken. Empfehlenswert ist auch ein Besuch so einzigartiger Orte wie die Mondlandschaft der Höhenzüge von Granadilla und die Cuevas Negras (schwarze Höhlen) nördlich des Pico Viejo.

Der Naturpark besteht vollständig aus einer der beeindruckendsten Waldflächen der Kanaren. Insgesamt ist die „feuerbeständige“ Kanarische Kiefer vorherrschend, doch es gibt auch Flächen, die vornehmlich mit Gagelbäumen und der Baumheide bewachsen sind, und in der Schlucht von Badajoz im Tal von Güímar sind auch noch einige Lorbeerwälder anzutreffen. In den höheren Lagen oberhalb von 2.000 m findet man vor allem das für Hochgebirgsregionen typische Buschwerk ähnlich wie im Nationalpark El Teide. Außerdem trifft man hier und da auch auf Kastanienbäume, Eukalyptusbäume oder Zypressengewächse. In dem gesamten Naturschutzgebiet gibt es - insbesondere an den Süd- und Nordhängen - zahlreiche gefährdete und geschützte Arten.

In der Tierwelt gehören auch in diesem Gebiet die Wirbellosen zur größten Gruppe der vielen vorhandenen, zumeist einheimischen Arten. Außerdem fühlen sich in dem Naturpark auch zahlreiche Vogelarten zuhause. Neben den 37 Brutvogelarten gibt es hier auch noch Durchzügler und eher selten auftretende Gastvögel. Vier der ausschließlich auf den Kanaren anzutreffenden Vogelarten sind in diesem Gebiet beheimatet: der Teidefink, der Kanaren-Zilpzalp. Zu den größeren Vögeln zählen der Sperber und der Turmfalke. Obwohl Reptilien nicht unbedingt nach Ihrem Geschmack sind, wird Ihr Interesse, diese Tiere einmal näher zu betrachten, vielleicht dadurch geweckt, dass 3 der 4 einheimischen Arten (Nördlicher Kanarenskink, Kanarengrecko und Kanareneidechse) in diesem Naturpark leben. Bei den Säugetieren ist besonders das Vorkommen der Fledermäuse interessant, von denen einige einheimisch sind. Sie leben in den zahlreich vorhandenen Höhlen und vulkanischen Tunnelröhren der Gegend. Unter den eingeführten Arten sind das Kaninchen und der Europäische Mufflon hervorzuheben.



Während man das Kaninchen leicht zu Gesicht bekommt, ist der Muffel, wie er auch genannt wird, ein eher scheues Tier.

AKTIVITÄTEN

Die Möglichkeiten sind nahezu unendlich. Zunächst nennen wir Ihnen die verfügbaren Optionen, damit Sie sich entscheiden können, und später dann erfahren Sie, wohin Sie sich wenden müssen, um sich ins Abenteuer zu stürzen. Im Naturpark Corona Forestal können Sie wandern, Gleitschirm fliegen, Fahrrad fahren, klettern, reiten, durch Höhlen wandern, campen... Diese Aktivitäten können Sie auf eigene Faust unternehmen oder Sie nutzen das Programm von speziellen Anbietern, deren Kontaktdaten Sie im Abschnitt über die Aktivitäten in der Natur finden.

Wenn Sie nach all dem noch für einen besonderen Nervenkitzel bereit sind, empfehlen wir Ihnen, an der längsten Seilrutsche der Kanarischen Inseln hinabzusausen. Sie finden sie im:

Forestal Park
Ctra. TF-24 Km 16, Las Lagunetas.
Tel.: 0034 902 091 471
Web: www.forestalpark.com/tenerife

Für diejenigen, die einen geruhsameren Tag verleben möchten, gibt es mehrere Rast- und Grillplätze mit der Möglichkeit zu zelten wie Madre del Agua (in der Gemeinde Granadilla de Abona), Arenas Negras (Garachico), Contador (Hochlagen von Arico) und Chanajiga (Hochlagen von Los Reales). Dort kann man sich sein Essen im Freien zubereiten, spazieren gehen oder sich einfach nur unter einem Baum legen und in Ruhe den Geräuschen der Natur lauschen.

Aktivitäten
in der Natur



www.webtenerife.de/aktivitaten/sportarten/



3 Naturpark ANAGA

Obwohl er mit dem Auto in ein paar Minuten von der Hauptstadt Santa Cruz de Tenerife aus erreichbar ist, hat der Naturpark Anaga seine Naturwerte in außergewöhnlicher Weise erhalten können. Es tut uns leid, Sie enttäuschen zu müssen, aber Sie sind nicht die erste Person, der es beim Anblick dieser wunderschönen, steil emporgangenen Bergkette mit ihren zackigen Gipfeln demütig die Sprache verschrägt. Die tiefen Täler und Schluchten, die in den Höhenlagen dieser Berge ihren Anfang nehmen, durchziehen die Landschaft bis zum Meer und bilden dort zahlreiche Strände, an denen man ein erfrischendes Bad nehmen kann. Die Fauna und Flora dieses Gebiets ist zudem reich an einheimischen Arten.

ANFAHRT

Mit dem Bus (Guagua): Von Sta. Cruz, Linien 945, 946 und 947. Von La Laguna, Linien 076, 077, 273, 274 und 275.

Mit dem Auto: Von La Laguna auf der TF-12, die La Laguna mit El Bailadero und San Andrés verbindet.



NATURATTRAKTIONEN

Der Blick auf die Berge ist einfach wundervoll und dennoch sollten Sie auch nicht die Schönheit der kleinen Buchten mit schwarzem Sand (wie die Cala de Benijo) versäumen, von denen es so viele an der Küste gibt. Ihr Anblick allein bereitet schon Freude, doch barfuß auf dem vulkanischen Sand spazieren zu gehen und in dem kristallklaren Wasser zu baden, löst in uns eine Vielzahl von Sinneseindrücken aus, die mit Worten nur schwer zu beschreiben sind. Beachten Sie jedoch, dass es in dem Wasser an diesen Stränden viele Strömungen gibt und keine Rettungswachen vorhanden sind. Hervorzuheben sind in der Landschaft der Umgebung auch geologische Formationen wie Türme (alte Vulkanschlote), Dykes (mit erstarter Magma gefüllte Risse, die als „Mauern“ inmitten der Landschaft zu erkennen sind), Klippen und steil in die Tiefe gehende Schluchten. Ein weiteres, unvergessliches Bild ist zweifelsohne das Meer aus Wolken. Wenn Sie Glück haben, zu einem Aussichtspunkt zu kommen und dieses Wolkenmeer direkt unter sich zu sehen, überkommt Sie sicherlich der Drang, sich in dieses weiche Wolkenbett fallen zu lassen.

Einer der großen Schätze des Parks befindet sich in seinen höchsten Lagen. Dort erstrecken sich die schönsten Lorbeerbaumbestände ganz Teneriffas. Es handelt sich um nichts geringeres als um eine lebende Reliquie, die hier seit 40 Millionen Jahren überlebt hat. Der Mittelmeerraum war bis zur letzten Eiszeit von diesem Waldtyp bedeckt. Ein Spaziergang zwischen diesen verdrehten, mit Moos bewachsenen Stämmen dieses Feuchtwaldes ist, als ob man sich inmitten einer Ansammlung lebender

botanischer Dinosaurier aufhalten würde. Aber damit nicht genug: Das Anaga-Massiv gehört zu den ältesten geologischen Formationen Teneriffas und zusammen mit den Unterschieden hinsichtlich der Höhenlagen, Klimata und Böden sind so trotz der geringen Fläche die Grundvoraussetzungen für eine außerordentliche biologische Vielfalt geschaffen. Mit Ausnahme des Lebensraums „Hochgebirge“ sind hier nahezu alle Ökosysteme der Insel vertreten wie Küstenvegetationsgebiete, Sukkulentenbusch (Tabaibal-Cardonal), Drachenbaumzonen und Gebiete mit kanarischen Palmen.

Wenn die Flora reich und vielfältig ist, so kann dasselbe von der Fauna gesagt werden. Eine herausragende Stellung nehmen hier zweifellos die Wirbellosen ein. Es wäre fast schon unverzeihlich, wenn Ihnen die mehr als 95 weltweit einzigartigen Tierarten unbemerkt bleiben sollten, die Sie hier sehen können. Zur Gruppe der Vögel gehören so besondere Arten wie der Gelbschnabel-Sturmtaucher, der Turmfalke, die Eule oder die Lorbeer-Taube und die Bolles Lorbeer-Taube (beide gelten als lebende Reliquien und gehören zu den einheimischen Arten der Kanarischen Inseln). Aufgrund der zahlreichen Vogelarten im Naturpark Anaga wurde das Gebiet deshalb auch zum besonderen Vogelschutzgebiet erklärt. Weiter unten finden Sie alle Informationen für die Vogelbeobachtung. Von Besonderheit ist auch die Meeresfauna mit außergewöhnlichen Arten wie dem Gestreiften Adlerrochen, dem Kanarischen Seehecht, dem Papageienfisch und einer einheimischen, vom Aussterben bedrohten Aalart.





WAS SOLLTEN SIE MITNEHMEN?

Es hängt immer von den Aktivitäten ab, die Sie geplant haben, aber wenn Sie sich entscheiden, das Gebiet auf einem der Wanderwege zu erkunden, dann empfehlen wir Ihnen, für unvorhergesehene Situationen oder einen Notfall Ihr Handy mitzunehmen und zum Schutz vor der Sonne Sonnencreme aufzutragen und eine Kopfbedeckung aufzusetzen. Denken Sie auch an warme Kleidung und einen Regenschutz, denn das Wetter kann Ihnen eine Überraschung bereiten. Schließlich sollten Sie auch Wasser und etwas zu essen mitnehmen, um sich zu stärken, und natürlich Sportschuhe tragen, damit Sie ohne Probleme auch in steilerem Gelände gut zu Fuß sind. Abschließend noch ein sehr wichtiger Ratschlag: Vergessen Sie den Badeanzug bzw. die Badehose nicht! Es gibt nach einer intensiven Wanderung nämlich nichts Herrlicheres, als ein erfrischendes Bad an einer in diesem Gebiet meist menschenleeren kleinen Buchten.



Aktivitäten
in der Natur

www.webtenerife.de/aktivitäten/sportarten/



AKTIVITÄTEN

Auch hier empfehlen wir Ihnen, mit einer vorherigen Auswahl einer der zahlreichen Alternativen zu beginnen, die Ihnen der Naturpark bietet: Wandern, Radfahren, Reiten... Ohne den Naturpark verlassen zu müssen und dennoch ganz in der Nähe der Hauptstadt möchten Sie sich vielleicht - sofern Sie sich für den Wassersport begeistern - in das kristallklare Wasser stürzen, um zu segeln, die Tiefen der Unterwasserwelt beim Tauchen kennenzulernen, das Surfen zu wagen, mit einem Kajak zu fahren oder es einmal mit einem Wasserski und einem Wakeboard zu probieren. Auf den Seiten der Naturaktivitäten teilen wir Ihnen mit, wohin Sie sich wenden können, um diese Sportarten zu praktizieren.

Innerhalb des Parks gibt es verschiedene Gebiete mit reguliertem Zugang, die unter besonderen Schutz gestellt sind. Wenn Sie sie kennenlernen möchten, erfragen Sie die Zugangsbedingungen im Umweltschutzreferat der Inselregierung von Teneriffa unter der Telefonnummer 00 34 922 843 097 oder per E-Mail: coordinacionmam@tenerife.es Eine gute Möglichkeit, um bequem zu den Orten zu gelangen, an denen man den diversen Aktivitäten nachgehen kann, die der Park bietet, ist es, sich in

der Herberge Anaga einzuquartieren. Sie befindet sich in El Bailadero, einem kleinen Ort, der direkt auf dem schmalen Kammrücken des Anaga-Massivs liegt. Von dort ist es nicht weit zu den schönsten Stränden in der Region und man muss hier auf keine Annehmlichkeiten verzichten.

Herberge Montes de Anaga

Carretera El Bailadero - Chamorga, 38125
Santa Cruz de Tenerife
Tel. 00 34 922 823 225
www.alberguestenerife.net

N'hésitez pas à faire une halte au centre des visiteurs Cruz del Carmen, qui se consacre à des activités de recherche, de conservation, de divulgation et de mise en valeur des ressources du parc. Des visites spéciales sont organisées pour les groupes.

Besucherzentrum Cruz del Carmen

Ctra. Las Mercedes, Km. 6 - 38294
San Cristóbal de La Laguna
Tel. 00 34 922 63 35 76 · cvisitantes@tenerife.es
Öffnungszeiten: Mo-So von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

4 Naturpark TENNO

Eines der schönsten Naturgebiete von Teneriffa konnte seine großen ökologischen, landschaftlichen und kulturellen Werte dank seiner Isolation bewahren. Wenn Sie die schwierige Geländebeschaffenheit mit Ihren eigenen Augen sehen, werden Sie kaum glauben können, wie man hier in der Vergangenheit leben konnte. Die Vielfalt überrascht ebenfalls. Man trifft hier sowohl auf Waldflächen und Lorbeerhaine als auch auf herrliche Beispiele traditioneller Architektur.

ANFAHRT

Mit dem Bus (Guagua): Von Buenavista oder Santiago del Teide, Linien 355 und 366.

Mit dem Auto: Von Buenavista auf der Landstraße TF-436 Buenavista-Santiago del Teide. Von Armeñime auf der Landstraße TF-82, Icod de los Vinos-Armeñime.



NATURATTRAKTIONEN

In den höheren Lagen, die von den Passatwinden profitieren (ihnen verdankt die Insel ihr wunderbares Klima), treffen Sie auf den Monteverde (Lorbeerwald). Dort führt Sie der Weg zum Monte del Agua vorbei an Gagelbäumen, Palos Blancos, Stechpalmen und Erdbeerbäumen. Am Südhang des Parks sieht die Vegetation anders aus und man könnte fast den Eindruck haben, in einer anderen Welt zu sein, obwohl man nur ein paar hundert Meter gegangen ist. Die auffälligsten Pflanzen hier sind Ginster und Balsam-Wolfsmilch. An den Hängen der Nordseite sieht das Landschaftsbild durch die aufragenden Palmen und magischen Drachenbäume wieder ganz anders aus. Im Naturpark Teno befindet sich eine der größten und am besten erhaltenen Bestände an Balsam-Wolfsmilchgewächsen und Weberdisteln der Insel, deren Besonderheit ihre ungeheure Menge und die Größe einiger Exemplare ist. Stellen Sie sich einmal neben sie, um die Größe besser einschätzen zu können.

Teno gilt aber auch aufgrund seiner großen Biodiversität als Schatz. Der Naturpark ist ein wichtiger Rückzugsort für einige bedrohte Tierarten wie die Tauben des Lorbeerwaldes oder die einheimischen Eidechsen. Das Vorkommen von Arten wie dem Fischadler (der seltenste Raubvogel der Insel) hat dazu geführt, dass dieses Gebiet als besonderes Vogelschutzgebiet ausgewiesen wurde. Der Anblick seiner majestätischen Flugbewegungen und seiner Jagdtechniken sind ein wahres Geschenk der Natur.

AKTIVITÄTEN

Bis hierher gekommen zu sein ist an sich schon eine „Aktivität“, denn während des ganzen Wegs konnten Sie schon spektakuläre Ausichten genießen. Sind Sie schon einmal in der Gegend, sollten Sie unbedingt auch noch wandern, Kajak fahren, Paddel surfen, tauchen oder Rad fahren. Auf den Seiten über diese Aktivitäten finden Sie alle notwendigen Informationen.



Die tiefsten Schluchten von Teneriffa befinden sich allerdings in diesem Gebiet. Man sieht, dass den ersten Bewohnern von Masca nicht schwindelig wurde, denn sie bauten ihre Bauernhäuser umgeben von beeindruckenden Felswänden. Dieser malerische Ort ist eines der besten Beispiele für die traditionelle Architektur der Kanaren. Bis vor wenigen Jahrzehnten war es aufgrund der äußerst schwierigen Zugangswege praktisch vom Rest der Insel abgeschnitten und konnte wohl nur deshalb erhalten werden. Man könnte den Tag damit beginnen, sich die einzigartigen Häuser anzusehen, um sich dann auf den abenteuerlichen Weg durch die Masca-Schlucht hinunter bis zum Meer zu machen. Nach einem erfrischenden Bad (der Rückgang ist schwer und man muss sehr vorsichtig sein) nimmt ein Boot die Wanderer auf und bringt sie wieder ans Festland. Wenn Sie den Weg nicht gezwungenmaßen wieder zurückgehen möchten, über den Sie gekommen sind, empfiehlt es sich, über einen der speziellen Anbieter eine Ausflugstour zu buchen. Denken Sie auch daran, dass Sie wieder zurückgehen müssen, wenn Sie beabsichtigen, mit dem Auto nach Masca zu fahren, weil Sie es abholen müssen. Im Abschnitt „Wandern“ finden Sie alle Informationen über die Unternehmen, die diesen Ausflug anbieten.

Maritima Acantilados

Tel. 00 34 922 861 918
www.maritimaacantilados.com
reservas@maritimaacantilados.com

Agua Azul Tenerife

Schiff: Masca Express
Tel. 00 34 922 860 896 (Pto. Santiago)
Tel. 00 34 922 862 120 (Pto. Santiago)
Tel. 00 34 922 867 049 (Los Gigantes)
Tel. 00 34 607 169 886 (Móvil)
www.fliperuno.com

Teno besitzt ebenfalls eine Herberge und zwar Bolico. Dort können Sie ein paar Tage der Ruhe in diesem wunderschönen Winkel der Insel erleben. Er verfügt über alle Annehmlichkeiten und Sie erhalten dort weitere Informationen über Wanderwege, regionale und kunsthandwerkliche Produkte.

Albergue de Bólico (barrio de Las Portelas)

Buenavista del Norte
Finca de Bólico. Las Portelas
Tel. 00 34 922 12 79 38
www.alberguebolico.com

Aktivitäten
in der Natur

www.webtenerife.de/aktivitaeten/sportarten/



Es gibt noch einen Ihrer Sinne, dem Sie in dieser Gegend noch ein Geschenk bereiten können: dem Geschmackssinn. Um Bedeutung und Reichtum der landwirtschaftlichen Produktion von Teno zu testen, sollten Sie einmal zum Mercadillo del Agricultor von El Palmar gehen. Auf diesem Bauernmarkt gibt es Kartoffeln der Region (Teneriffa besitzt exklusive Sorten), Käse, Wein, Safran vom Lande, Obst und Honig.

Je nach Jahreszeit, für die Sie einen Besuch planen, überrascht Teno Sie mit interessanten Festen. In den verschiedenen Dörfern sind es die Erntedankfeste im September und Oktober. Hervorzuheben ist das Fest von El Palmar mit historischem und kulturellem Hintergrund, das für den Tanz von Las Libreas und den kuriosen Tajaraste-Tanz bekannt ist.

Wir empfehlen Ihnen, im Fremdenverkehrsbüro von Buenavista nähere Informationen einzuholen.

WAS SOLLTEN SIE MITNEHMEN?

Je nachdem, was Sie geplant haben (Besuch von Ortschaften, Rundfahrten mit dem Auto, Wandern usw.), sollten Sie entsprechend ausgerüstet sein. Bei Wanderungen empfehlen wir immer ein Handy für unvorhergesehene Situationen oder einen Notfall, Sonnencreme und eine Kopfbedeckung zur Vermeidung von Sonnenbränden, warme Kleidung und einen Regenschutz für den Fall eines plötzlichen Wetterumschwungs (relativ häufig in dieser Gegend), Wasser und etwas zu Essen, zum sich zu stärken, und Sportschuhe. Wenn Sie sich für die Küste entscheiden, vergessen Sie nicht den Badeanzug bzw. die Badehose. Und wenn Sie einen Ausflug geplant haben, zu dem auch eine Fahrt mit einem Boot gehört, denken Sie an ein Produkt gegen Übelkeit (wenn Sie nicht seetauglich sind).



WEITERE Naturschutzgebiete

Acantilado de la Hondura

Gemeinde: Fasnia.

Es ist beeindruckend, wie diese Klippe mit ihren 2.500 Metern Länge und 30 Metern Höhe das Meer umarmt. Mit Vegetation bewachsene Lavaströme und Pyroklasten verleihen ihr ein fremdes Aussehen. In diesem Gebiet wachsen vom Aussterben bedrohte Arten wie z. B. die Meeresananas.

Acantilados de Isorana

Gemeinden: Adeje und Guía de Isora.

Die zerklüfteten Klippen erheben sich weit über das Meer. In diesem vulkanisch interessanten Gebiet sind auch einige Vogelarten zu beobachten, wie z.B. der Bulwer-Sturmvogel, die in diesen unerreichbaren Felsen ihre Nester bauen.

Acantilados de la Culata

Gemeinden: Garachico, El Tanque, Los Silos und Icod de los Vinos.

Sie erheben sich wie ein authentisches Fossil aus dem Meer. Genießen Sie die thermophilen Wälder und passen Sie gut auf, vielleicht entdecken Sie ja ein Exemplar des sog. Cabezón (*Cheirolophus dariasi*), eine stark bedrohte Pflanzenart.

Barranco de Erques

Gemeinden: Adeje und Guía de Isora.

Hier finden Sie eine steile Spalte, die dieses Gebiet der Insel in Längsrichtung durchzieht. In der Schlucht lebt eine reichhaltige Fauna, die sich an die Umgebungsbedingungen angepasst hat.

Barranco de Fasnía y Güímar

Gemeinden: Fasnia und Güímar.

Diese Gegend weist eine für den Süden der Insel typische Landschaft auf. In den Felspalten können Sie eine äußerst interessante Flora wachsen sehen. In der reinen Luft der Kiefern werden Sie endemische Arten entdecken, die innerhalb der Waldgrenzen leben.

Barranco de Ruíz

Gemeinden:

San Juan de la Rambla und Los Realejos. In diesem herrlichen Wald, der einen Übergang zwischen Wolfsmilchgewächsen und Lorbeerwald bildet, können Sie die völlig reine Luft tief einatmen und genießen.

Barranco del Infierno

Gemeinde: Adeje.

Bewundern Sie den spektakulären Wasserlauf, der sich durch die zerklüfteten Hänge zieht und riesige Wasserfälle von über 150 Metern bildet. Die Steilwände schützen zahlreiche endemische Arten. Täglich werden nur 300 Personen zugelassen, d. h., Sie sollten Ihren Besuch vorzeitig buchen. (www.barrancodelinfierno.es).

Caldera del Rey

Gemeinde: Adeje.

Das intensive Grün der Bananenbäume in diesem Gebiet ist beeindruckend. Hier können Sie auch die Reste der Höhlen finden, wo die Menschen lebten, die sich um den Anbau in der Umgebung kümmerten. (Privater Zugang)

Campeches, Tigaiga y Ruíz

Gemeinden:

Los Realejos und San Juan de la Rambla. Lorbeer- und thermophile Wälder bestehen neben angebauten Feldern und landwirtschaftlichen Wohnhäusern. Palmen, kanarische Tamarisken und Teide-Natterköpfe sind nur einige der Arten, die Sie hier bei Ihrem Besuch finden. (Privater Zugang)

Chinyero

Gemeinden:

Santiago del Teide, El Tanque und Garachico. Hier können Sie Näheres über den historischen Vulkanismus auf den Kanaren erfahren. Auf seinen 1.560 m Höhe ist auf dem Vulkan Chinyero das kräftige Grün seiner Vegetation mit dem Schwarz der bizarren Lavaformationen kombiniert.

Costa de Acentejo

Gemeinden: La Orotava, Santa Úrsula, La Victoria, La Matanza, El Sauzal und Tacoronte. Die Küste wird von einer Folge riesiger Klippen unterbrochen. Lassen Sie sich überraschen und betrachten Sie die zahlreichen geschützten Arten der hier vorhandenen Flora und Fauna.

El Pijaral

Gemeinde: Santa Cruz de Tenerife.

Dies ist einer der größten Lorbeerwälder auf Teneriffa. Sie werden begeistert von der fremdartigen Landschaft sein, die von den Felsspitzen der Roques de Anambro und Chinobre beherrscht wird. Wenn Sie dieses Wunder der Natur genießen möchten, müssen Sie zuvor die entsprechende Genehmigung einholen: (http://www.tenerife.es/wps/PA_1_CD5HD-FH20GDU20IQT35B584U84/documentos/2331/031AutorizaSenderoPijaral.pdf).

Ifonche

Gemeinden: Adeje und Vilaflor.

Die verstreuten Höfe und Terrassenfelder stehen im Kontrast zu den wilden, natürlichen Landschaften.

Ijuana

Gemeinde: Santa Cruz de Tenerife.

Der Zugang ist nicht einfach, aber es ist die Mühe wert, denn diese hervorragend bewahrte Natur ist einfach herrlich. Für diesen so einzigartigen und speziellen Wanderweg ist eine vorherige Genehmigung erforderlich: (http://www.tenerife.es/wps/PA_1_CD5HDFH20GDU20IQT-35B584U84/documentos/1730/030AutorizaSenderoAguirre.pdf).

Interián

Gemeinden: Garachico, Los Silos und El Tanque. Von hier aus haben Sie einen beeindruckenden Blick auf die Nordküste der Insel. Bei einer Wanderung entlang dieser steilen Klippe können Sie deren ganz besondere Vegetation, wie beispielsweise die thermophilen Pflanzen, bewundern.

La Caleta. Bucht

Gemeinde: Adeje.

Hier werden Sie eine spektakuläre Klippe bewundern können, während Sie sich in einer hübschen Bucht im Meer erfrischen. In der Gegend leben zahlreiche geschützte Vogelarten.

La Resbala

Gemeinde: La Orotava.

In dieser Gegend wachsen wilde Balsam-Wolfsmilch, Kastanien- und Eukalyptusbäume. Und es kommt nicht selten vor, dass man Sperber und im Lorbeerwald endemische Taubenarten beobachten kann: die Lorbeertauben und die Bolles Lorbeertaube.

Las Lagunetas

Gemeinden: El Rosario, Candelaria, El Sauzal, La Matanza, La Victoria, Santa Úrsula und Tacoronte. Hier erwartet Sie ein Wald mit vielen sanften Hängen und tiefen Schluchten. Die üppige Vegetation wird Sie mit ihrer Feuchtigkeit umhüllen, die eine Auswirkung der Passatwinde ist.

Las Palomas

Gemeinden: Santa Úrsula und La Victoria.

In Las Lagunetas finden Sie einen dichten Mischwald mit Kiefern, Gagel- und Heidebäumen sowie Lorbeerbäumen. Genießen Sie das Grün des Atlantiks, diese hohe Feuchtigkeit, die sich mit aller Kraft an den Blättern festsetzt.

Los Deriscaderos

Gemeinde: Granadilla de Abona.

Zahlreiche Schluchten enden in diesem Vulkangebiet, das von hohem wissenschaftlichem, geologischem und geomorphologischem Wert ist. Die Bimssteine mit ihren hellen Farbtönen reihen sich in den unterschiedlichsten Formen aneinander.

Malpais de Güímar

Gemeinde: Güímar.

Diese Landschaft ist wie aus einer anderen Welt, die bizarren Lavagebilde stellen die unwahrscheinlichsten Formen dar und sind vom biologischen und geografischen Standpunkt äußerst wertvoll. Hier finden Sie eines der besten Beispiele von Balsam-Wolfsmilch- und Weberdistelhainen auf der ganzen Inselgruppe, ebenso wie einige Exemplare der endemischen Fauna. Auf keinen Fall sollten Sie den Montaña Grande mit seiner schwach roten Farbe



versäumen, der Sie mit Sicherheit beeindrucken wird, ebenso wie die perfekt erhaltenen ehemaligen Salinen.

Malpais de Rasca

Gemeinde: Arona.
Sie werden dürre Lavafelder sehen, die ein sog. „Malpais“ wie auf einem anderen Planeten formen. Genießen Sie die Endemismen und lassen Sie sich von dem speziellen Duft des kanarischen Weihrauchs betören, der hier seine besten Bestände hat.

Montaña Amarilla

Gemeinde: San Miguel de Abona.
Hier werden Sie perfekt ausgerichtete Vulkane und einen gelben Berg entdecken, der durch einen Vulkanausbruch unter dem Meer entstanden ist. Die Gegend ist bewachsen mit viel süßer Balsam-Wolfsmilch und im Wasser gibt es weiße Warzenseescheide und Meerlattich. Am Himmel sind Turmfalken und Grasmücken zu beobachten.

Montaña Centinela

Gemeinde: Arico.
Es handelt sich um einen Vulkankegel, der in der üblichen Landschaft im Süden der

Insel hervorsteht. Die Lavafelder aus alten Eruptionen verleihen der Landschaft eine charakteristische Farbe.

Montaña Colorada

Gemeinden: Granadilla de Abona und Vilaflor.
Die Vulkangebäude haben sich mit der Vegetation vereint und gemeinsam bilden sie ein hübsches Bild voller Kontraste. Bewundern Sie den alten Krater Lomo Simón, der nach 500.000 Jahren zum Vorschein gekommen ist.

Montaña Guaza

Gemeinde: Arona.
In dieser Gegend herrscht der Vulkanismus vor und verleiht ihr eine unbestreitbare geologische und landschaftliche Bedeutung. Hier können Sie durch Höhlen und alte Grabstätten der Ureinwohner, der Guanchen, streifen. Mit 400 Metern und zwei konzentrischen Kratern bietet das Gebiet ein eindrucksvolles Aussehen.

Montaña de los Frailes

Gemeinde: Los Realejos.
Hier befindet sich ein kleiner Vulkankegel, der aus dem 13. Jahrhundert stammt. Auf der Höhe steht eine kleine Kapelle, in der am 3. Mai mit Hingabe das Fest des Kreuzes gefeiert wird.

Montaña de Tejina

Gemeinde: Guía de Isora.
Ein Lavaström nach dem anderen hat hier allmählich dieses natürliche Monument gebildet. Auf beiden Seiten sinken die tiefen Schluchten Guaria und Cuéscara ab und markieren die Grenzen einer Gegend, die hervorragend zum Nisten von Vögeln und für seltsame Pflanzen geeignet ist.

Montaña Pelada

Gemeinde: Granadilla de Abona.
Dieser Vulkankegel entstand aus einer früheren Unterwassereruption. Sie werden begeistert von der ganzen Fauna sein, die sich an ein Leben in sandigem Gebiet angepasst hat. Die fossilen Dünen werden Sie ebenfalls faszinieren, denn hier können Sie erkennen, wie der Meeresspiegel im Lauf der Zeit fluktuiert.

Montaña Roja

Gemeinde: Granadilla de Abona.
Sand- und Feuchtgebiete machen diese Gegend zu einem einzigartigen Lebensraum für einige geschützte Vogelarten. Der Vulkan Montaña Roja erhebt sich als Überrest einer alten Küsteneruption, die sich vollständig mit der Küstenlinie vereinte.

Montaña de Ifara y Los Riscos

Gemeinde: Granadilla de Abona.
Zwei Vulkankegel erheben sich in dieser Gegend; Ifara und Los Riscos. Am Himmel können Sie mit etwas Glück seltene Vögel beobachten und am Boden lebt der eigenartige Bockkäfer.

Pinoleris

Gemeinde: La Orotava.
Innerhalb der geschützten Landschaft La Resbala finden Sie dieses wunderschöne Fleckchen voller Pflanzen, die zwischen den harten Felsen wachsen, sowie vom Aussterben bedrohte Arten wie der wunderschöne Natternkopf oder die grüne Minze.

Rambla de Castro

Gemeinde: Los Realejos.
Sie werden von diesen vielen üppigen Palmenhainen, Drachenbäumen und Feldern mit Balsam-Wolfsmilch, die sich majestätisch über dem Meer erheben, absolut begeistert sein. Streifen Sie durch dieses Naturschutzgebiet und beobachten Sie dabei Vögel wie den Gelbschnabel-Sturmtaucher, die am Himmel zu sehen sind.

Roque de Garachico

Gemeinde: San Miguel de Abona.
Die Ortschaft Garachico ist von der unveränderlichen Präsenz dieses Felsens geprägt. Hier kann man zahlreiche vom Aussterben bedrohte Vogelarten nisten sehen, z. B. den kleinen Sturmtaucher oder den Bulwersturmvogel, ebenso wie auch andere Vögel, die hier auf ihrer Reise eine Pause einlegen.

Roque de Jama

Gemeinde: San Miguel de Abona.
Es handelt sich um eine wunderschöne Struktur, bedeckt mit Pflanzen, die in den Felsspalten wachsen.

Roques de Anaga

Gemeinde: Santa Cruz de Tenerife.
Diese Felsen stehen mitten im Ozean und trotzen den Wellen des Atlantiks. Sowohl der Roque de Tierra als auch der Roque de Fuera stellen eines der markantesten und bedeutendsten Ökosysteme auf den Kanaren dar. Sie sind nur vom Meer aus zu erreichen und bieten Arten einen Lebensraum, die man sonst nirgendwo auf der Welt kennt.

Siete Lomas

Gemeinden: Güímar, Candelaria und Arafo.
Diese äußerst reichhaltige Landschaft wurde von den Lavaströmen aus dem Vulkan Arafo geformt. Die unzugänglichen Felsen und Flussbetten in den Schluchten werden von Arten als Zufluchtsort genutzt, die vom Aussterben bedroht sind.

Tabaibal del Porís

Gemeinde: Arico.
Die zerklüfteten Lavafelder winden sich durch eine dürre Landschaft von einzigartiger Schönheit. Sie werden den Kontrast zwischen dem blauen Meer, den Klippen und den kleinen Stränden mit Kieselsteinen genießen.



Weitere Info unter

www.webtenerife.de

AUSSICHTSPUNKTE

Aussichtspunkt Altos de Baracán

Man könnte den Eindruck haben, dass der Aussichtspunkt ein Eigenleben führt. Er befindet sich direkt auf dem Gipfel und man sieht deutlich die Unterschiede zwischen dem Nord- und dem Südhang. Hier haben Sie einen Panoramablick auf die Schlucht Los Carrizales, den Berg El Palmar und sein spektakuläres Tal.

Aussichtspunkt Archipenque

Genießen Sie eine herrliche Aussicht auf die Klippe Los Gigantes. Versäumen Sie nicht die Gelegenheit, einen der spektakulärsten Sonnenuntergänge zu bewundern, denn hier strahlt die Sonne die Silhouette der Nachbarinsel La Gomera an.

Aussichtspunkt Ayosa

Verborgen zwischen der üppigen Vegetation auf 2000 m Höhe hat man von hier aus einen einzigartigen Blick auf das Tal von Orotava, die Schlucht La Madre und den Kiefernwald in den Anhöhen von Aguamansa. Im Hintergrund sieht man den Teide und noch etwas weiter in der Ferne die Insel La Palma.



Aussichtspunkt Chivisaya

Man fühlt sich, als würde man in eine Landschaft aus längst vergangenen Zeiten betrachten, wenn man auf das Tal Valle de Güímar und seine drei Naturschutzgebiete blickt: Malpaís de Güímar, Siete Lomas und Corona Forestal.

Aussichtspunkt Cruz de Hilda

Hier finden Sie einen Gasthof, von dessen Dachterrasse aus Sie einen Panoramablick auf das Dorf Masca und seine spektakuläre Schlucht haben. Angebaute Felder, Palmenwälder und ein Hain mit Ginster und Balsam-Wolfsmilch werden Sie in Erstaunen versetzen.

Aussichtspunkt Mirador Cruz del Carmen

Von hier aus haben Sie einen eindrucksvollen Blick auf die Insel. Sie können die Ebene von La Laguna und die gleichnamige Stadt betrachten, die von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurde. Im Hintergrund erhebt sich das beeindruckende Profil des Teide.

Aussichtspunkt Cumbres del Norte oder Chipeque

Von hier aus können Sie das intensive Grün im Tal von Orotava in seiner vollen Schönheit bewundern. Wenn das spektakuläre Wolkenmeer Sie daran hindert, es zu sehen, müssen Sie nur zum Himmel blicken, um den unerschütterlichen Teide zu sehen.

Aussichtspunkt El Boquerón

Hier werden Sie den wunderschönen Blick auf das ganze landwirtschaftliche Gebiet von Valle Guerra, Mesa de Tejina, Tejina, Tegueste und auch den Bergzug Macizo de Anaga, Los Roques del Boquerón sowie La Punta del Hidalgo und den dort befindlichen, unerschütterlichen Leuchtturm genießen.

Aussichtspunkt El Guincho

Dieser Panoramablick auf das Städtchen Garachico und seine zerklüftete Küste, auf El Roque, die Klippe El Guincho und den neuen Sport- und Fischerhafen ist fantastisch.

Aussichtspunkt El Lance

Von hier aus haben Sie einen eindrucksvollen Blick auf das Tal von Orotava, beherrscht von der Bronzestatue von Mencey Bentor, einem Guanchen-König, der es vorzog, sich in die Tiefe zu stürzen, bevor ihn die kastilischen Truppen während der Eroberung gefangen nehmen konnten.

Aussichtspunkt Humboldt

Das Tal von Orotava erstreckt sich majestätisch vor Ihnen. Unter dem intensiven Grün kann man die Vulkane El Fraile und Las Arenas und ganz oben auch El Teide erkennen.

Aussichtspunkt Jardina

Von hier aus haben Sie eine herrliche Aussicht auf La Laguna. An klaren Tagen können Sie im Hintergrund den allgegenwärtigen Teide erkennen, ebenso wie die unendlich vielen Felder und kleinen Ortschaften, umgeben von einer üppigen Vegetation.

Aussichtspunkt La Centinela

Hier werden Sie einen wunderschönen Panoramablick von San Miguel bis zum Roque del Conde genießen. Entdecken Sie die zahlreichen Vulkanstrukturen, die in der Landschaft verstreut sind.

Aussichtspunkt La Corona

Dieser Blick zählt zu den spektakulärsten der Insel. Hier können Sie das Tal von Orotava und den fruchtbaren Nordwesten der Insel erkennen. Lehnen Sie sich vor und fühlen Sie sich wie ein Vogel.

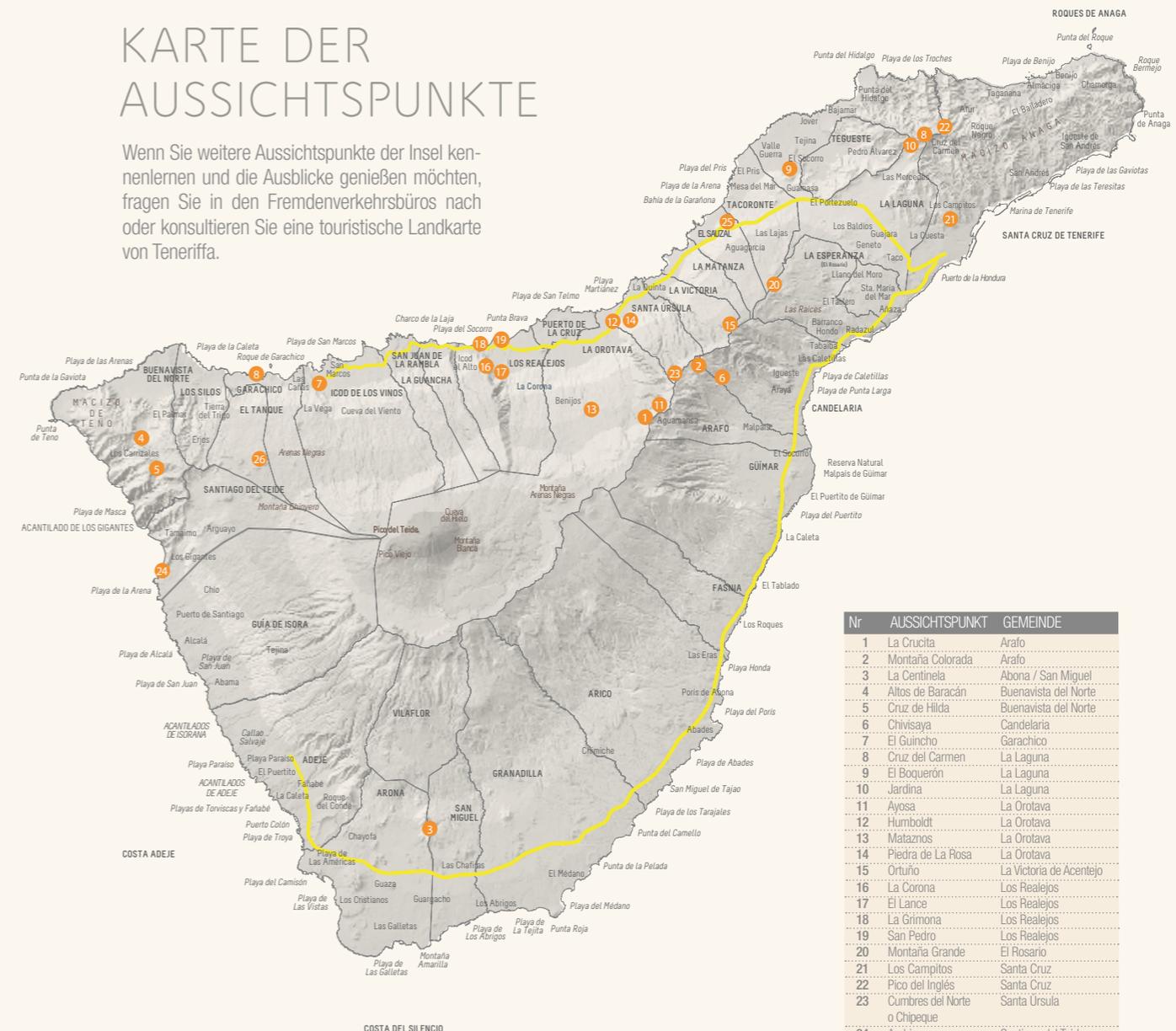
Aussichtspunkt La Crucita

Auf diesem natürlichen Balkon hat man das Gefühl, man könne die Caldera de Pedro Gil beinahe berühren. Von hier aus können Sie die Vulkane Arafo und Las Arenas erkennen. Darunter sehen Sie fast wie eine Tischdecke aus getrockneter Lava das Tal von Güímar und im Hintergrund wie eine Zeichnung am Himmel die Insel Gran Canaria.



KARTE DER AUSSICHTSPUNKTE

Wenn Sie weitere Aussichtspunkte der Insel kennenlernen und die Ausblicke genießen möchten, fragen Sie in den Fremdenverkehrsbüros nach oder konsultieren Sie eine touristische Landkarte von Teneriffa.



Nr	AUSSICHTSPUNKT	GEMEINDE
1	La Crucita	Arafo
2	Montaña Colorada	Arafo
3	La Centinela	Abona / San Miguel
4	Altos de Baracán	Buenavista del Norte
5	Cruz de Hilda	Buenavista del Norte
6	Chivisaya	Candelaria
7	El Guincho	Garachico
8	Cruz del Carmen	La Laguna
9	El Boquerón	La Laguna
10	Jardina	La Laguna
11	Ayosa	La Orotava
12	Humboldt	La Orotava
13	Matanzos	La Orotava
14	Piedra de La Rosa	La Orotava
15	Ortuno	La Victoria de Acentejo
16	La Corona	Los Realejos
17	El Lance	Los Realejos
18	La Grimona	Los Realejos
19	San Pedro	Los Realejos
20	Montaña Grande	El Rosario
21	Los Campitos	Santa Cruz
22	Pico del Inglés	Santa Cruz
23	Cumbres del Norte o Chipeque	Santa Ursula
24	Archipenque	Santiago del Teide
25	La Garañona	El Sauzal
26	Lomo Molino	El Tanque

Aussichtspunkt La Garañona

Dieser Aussichtspunkt bietet Ihnen einen großartigen Blick auf die Klippen der Küste von Acentejo und den Strand Garañona. Er ist gut erreichbar und ausgeschildert.

Aussichtspunkt La Grimona

Von hier aus sehen Sie die Küste von Punta del Guindaste und das Tal, das sich von Acentejo bis zur Landzunge Isla Baja erstreckt. Sie sollten es nicht versäumen, am Strand El Socorro spazieren zu gehen, den Sie von diesem Aussichtspunkt aus genau erkennen können.

Aussichtspunkt Lomo Molino

Er schenkt Ihnen einen einzigartigen Blick auf La Caleta de Interián, den Roque de Garachico und die Landzunge Isla Baja. Und wenn der Tag klar ist, können Sie auch den Teide und die Insel La Palma bewundern.

Aussichtspunkt Los Campitos

Hier ist die beste Stelle, um die Hauptstadt von Teneriffa zu bewundern. Vor Ihnen erstrecken sich die Gipfel des Anaga-Gebirges auf der linken Seite, daneben die winkligen Deiche im Hafengebiet Muelle Norte und weiter rechts das Gebiet von Cabo Llanos mit all seinen majestätischen und emblematischen Gebäuden, so zum Beispiel die Konzerthalle oder das Messegelände.

Aussichtspunkt Matanzos

Hier haben Sie einen weiten Panoramablick auf das Tal von Orotava. Sie können die herrliche Aussicht genießen, die sich von El Rincón bis zum Hang von Tigaiga und als Highlight den allgegenwärtigen Teide erstrecken.

Aussichtspunkt Montaña Colorada

Dieser Aussichtspunkt befindet sich im Naturpark Corona Forestal und wird Sie mit dem Blick auf den Kiefernwald im Süden begeistern. Der fantastische Panoramablick umfasst den Berg Bermeja und die Berghänge von Arafo.

Aussichtspunkt Montaña Grande

Von hier aus haben Sie einen herrlichen Blick auf Santa Cruz, das landwirtschaftliche Gebiet El Rosario und den gezackten Berge von Anaga. Im Süden können Sie das eindrucksvolle Malpaís de Güimar sehen.

Aussichtspunkt Ortuño

Hier können Sie einen eindrucksvollen Panoramablick auf den Nationalpark und den Nordwesten der Insel bewundern. An klaren Tagen sieht man auch die Insel La Palma. Aber das wirkliche faszinierende Erlebnis ist das Wolkenmeer, das diese Aussicht unvergesslich macht.

Aussichtspunkt Pico del Inglés

Er ist direkt in den Fels gehauen. Die Aussicht geht von den Roques de Anaga bis nach Santa Cruz. Von hier aus können Sie den Teide, die Schlucht Tahodio mit ihrem Stausee im Hintergrund und die Schlucht Afur bewundern. Im Hintergrund sehen Sie Santa Cruz und La Laguna. In der Ferne sind, schon fast verschwommen, das Tal Valle de Güimar und die Berge Dorsal de Pedro Gil zu erkennen.

Aussichtspunkt San Pedro

Von hier aus sehen Sie die spektakuläre Nordküste und die herrliche Rambla de Castro. Palmen- und Bananenhaine sowie alte, aber sehr gut erhaltene Gebäude entfalten sich vor Ihnen.

Aussichtspunkt Piedra de La Rosa

Hier können Sie zwei verschiedene Aussichten genießen. Zum einen befinden sich in westlicher Richtung der majestätische Teide und die Silhouette der Insel La Palma. Und der andere, ganz besondere Eindruck ist eine Rose, die von den kapriziös



Naturmedizin.

Der Saft der Balsam-Wolfsmilch wurde früher von den Ureinwohnern der Region genutzt, um Entzündungen zu bekämpfen und das Zahnfleisch zu stärken. Die Urbevölkerung verwendete den Saft der Weberdistel bei einer Technik zum Fangen von Fischen. Dabei wurde der Saft in einen Teich gegeben, wo er die Fische benommen machte, so dass sie sich leichter mit den Händen fangen ließen.



EINZIGARTIGE ARTEN

Flora und Fauna AUF TENERIFFA

Als höchste und flächenmäßig größte Insel besitzt Teneriffa die höchste biologische Vielfalt des ganzen Archipels. Auch wenn es schwer zu glauben scheint, so ist dieses kleine Stück Land die Heimat von über 800 weltweit einzigartigen Tier- und Pflanzenarten. Bedenken Sie, dass obwohl die Kanaren nur 1,5% des spanischen Hoheitsgebiets repräsentieren, besitzen sie mehr als die Hälfte der endemischen Arten des Landes. Beeindruckend, nicht wahr?

Was bei den Besuchern stets Erstaunen hervorruft, ist die Tatsache, dass sich die Vegetation in nur wenigen hundert Metern radikal verändert. Dies liegt an den verschiedenen Höhenlagen, in denen Mikroklimata entstehen können. So kann man in den Gegenden in Küstennähe wundervolle Exemplare der Balsam-Wolfsmilch und der Weberdistel

sehen, die an exotische Wüstenlandschaften und Trockengebiete erinnern. In etwas höheren Lagen beginnt eine Vegetation, die mediterran anmutet und aus Buschwerk, thermophilen Wäldern und ausgedehnten Pinienwäldern besteht. Man kann durch diese Wälder spazieren und trifft ebenso auf Sadeebäume, Wilde Ölbäume und Palmen. Mit etwas Glück bekommt man auch einen Drachenbaum zu Gesicht, einem der großen Symbole der Kanaren. Auf der Nordseite sorgen die Passatwinde für eine weitaus höhere Luftfeuchtigkeit und damit auch für ein üppigeres Wachstum der Wälder. In dieser Gegend können Sie sich an einem der intensivsten Erlebnisse erfreuen, die die Insel zu bieten hat: Sie wandern durch Waldgebiete mit authentischen, lebenden Fossilien. Wie Sie wissen, stellt der kanarische Lorbeerwald eine Vegetationsart dar, die im Tertiär

weite Teile des Mittelmeerraums überzog, bis sie vor mehreren hunderttausend Jahren verschwand. Oberhalb des Monteverde, wie dieser Waldtyp auch genannt wird, erscheint insbesondere im südlichen Teil der Insel die Kanarische Kiefer.

Das sollten Sie auf keinen Fall mitnehmen!

Flora. Obwohl es sehr verlockend ist, die eine oder andere unserer Pflanzenarten mitzunehmen, denken Sie bitte daran, dass es sich um geschützte Arten handelt und die Mitnahme streng verboten ist.

FLORA

DER UNZERSTÖRBARE BAUM

Im Laufe der Jahrtausende haben die ständigen Vulkanausbrüche dazu geführt, dass die Kanarische Kiefer eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Feuer entwickelt hat. Sie ist in der Lage, Brände zu überleben, d.h. schon kurz nach einem Brand treibt sie wieder neue Triebe aus. Nach ungefähr 2 Jahren ist kaum noch etwas davon zu sehen, was an anderen Orten eine ökologische Katastrophe wäre.

DER LEGENDÄRE TAUSENDJÄHRIGE DRACHENBAUM

Wenn wir schon von der Flora sprechen, dann dürfen wir eines der Naturwunder Teneriffas auf keinen Fall unerwähnt lassen: den Drago Milenario bzw. den tausendjährigen Drachenbaum. Er steht in der Stadt Icod de los Vinos und ist ein riesiges Drachenbaumexemplar, das 1917 zum Nationaldenkmal erklärt wurde. Er ist der weltweit größte und älteste seiner Art, ist ca. 18 Meter hoch und misst am unteren Teil des Stamms zwanzig Meter im Umfang. Viel wurde über das Alter dieses Drachenbaums diskutiert und man hat sich darauf geeinigt, dass er über fünf Jahrtausende alt sein könnte, wobei neuere Schätzungen von einem Alter von 800 bis 1000 Jahren ausgehen. Wie ein echter Star, der er nun einmal ist, fällt es ihm nicht im Traum ein, sein am besten gehütetes Geheimnis zu offenbaren.

Parque del Drago

Pza. de la Constitución, 1 (Casa de los Cáceres) 38430
Icod de los Vinos
Tel. 00 34 922 814 510
www.icoddelosvinos.es/el-drago-milenario/



Die Fauna von Teneriffa ähnelt, ebenso wie die der übrigen Inseln, der in Nordafrika und Südeuropa. Trotzdem gibt es ein unterscheidendes Merkmal: der hohe Anteil an endemischen Arten, d.h. einzigartigen Arten, die es weltweit nur hier gibt. Dies ist eine direkte Folge der genetischen Isolation, denen die Tiere unterworfen sind, wenn sie sich auf einer Insel niederlassen. Das Vorkommen der endemischen Arten konzentriert sich hauptsächlich auf einige Gebiete wie Teno, Anaga und Cañadas del Teide. Häufig kommt es vor, dass jede Vegetationsstufe mit einer bestimmten Tierart verbunden ist, so dass man von der Fauna der Balsam-Wolfsmilch, der Fauna der Lorbeerwälder, der Fauna der Pinienwälder usw. spricht.

Die Gruppe der Wirbellosen umfasst sage und schreibe 3.000 Arten. Wenn man nun auch noch feststellen kann, dass es sich bei 40% von ihnen um endemische Arten handelt, dann ist das ein wahrhaft spektakuläres Bild. Mit anderen Worten, hüten Sie sich davor, irgendwelche „Viecher“ zu töten, ganz gleich, wie eckelig Sie sie finden. Sie könnten damit nämlich eine Tierart von unserem Planeten verschwinden lassen. Die Vögel nehmen unter der Inselfauna ebenfalls eine besondere Rolle ein. Auf Teneriffa tummeln sich im Laufe eines Jahres mehr als 200 Vogelarten. Einige von ihnen wie die Reiher oder die Enten tun es den Touristen gleich: Sie kommen wegen des guten Wetters für einen bestimmten Zeitraum

her und ziehen dann wieder weiter. Andere wiederum wie die Bolles Lorbeertaube, die Lorbeertaube und der Teidefink sind einzigartig auf der ganzen Welt und leben dauerhaft auf den Kanaren. An der Küste lassen der Gelbschnabel-Sturmtaucher oder auch der Fischadler die Herzen der Fans von „Fernglassafaris“ höher schlagen. Für die Beobachtung von Vögeln kann es notwendig sein, eine vorherige Genehmigung zu beantragen. Deshalb raten wir Ihnen, diese Unternehmungen von spezialisierten Anbietern organisieren zu lassen, die Sie zudem auch noch darüber informieren, wo die besten Plätze zum Beobachten dieser Tiere sind.





GASTRONOMIE UND WEINE

BAUERNMÄRKTE

In vielen Gemeinden auf der Insel gibt es Bauernmärkte, auf denen man typische Produkte kaufen und/oder probieren kann. Ein Besuch dieser Märkte ist ein Fest für die Sinne (insbesondere jedoch für den Geschmackssinn, wie Sie sich denken können).

Weitere Informationen erhalten Sie in den Fremdenverkehrsbüros.

Am besten Sie machen ein zusätzliches Loch in Ihren Gürtel, denn die klimatische und landschaftliche Vielfalt der Insel findet ihren Niederschlag auch in der köstlichen Küche. Es handelt sich um einfache, aber wohlschmeckende Gerichte aus heimischen Produkten. Das Angebot umfasst eine große Auswahl an Obst einschließlich vieler tropischer Früchte, Gemüse einschließlich einiger exotischer Sorten, die irgendwann einmal eingeführt wurden, frischem Fisch, Fleisch und Kartoffeln. Kartoffeln bzw. Papas, wie sie hier heißen, mit der wohl internationalsten kanarischen Soße mojo (grün oder rot) dürfen Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Ein weiteres besonderes Gericht ist der puchero canario, ein Eintopf aus verschiedenen Gemüsesorten und Fleisch, der als einer der nahrhaftesten und gesündesten der spanischen Küche gilt. Von den Ureinwohnern stammt der gofio. Es besteht aus geröstetem und gemahlenem Getreide, das die Kanaren zu fast allem essen, angefangen bei Milch über den Eintopf bis hin zu Lin-

sen. Erschrecken Sie nicht, wenn er Ihnen in einer alten Keksdose serviert wird. Dann wissen Sie, dass Sie sich in einem Lokal befinden, in dem echte Hausmannskost auf den Tisch kommt. Der Käse gehört inzwischen ebenfalls auf den Tisch. Mit Mojo oder ohne etwas dazu; er zählt zu den typischsten Vorspeisen. Vor Kurzem erst erhielt einer der Käse Teneriffas einen internationalen Preis. Natürlich gibt es auf Teneriffa eine riesige Auswahl an Fischen: Brassen, Seehecht, Papageienfisch, Thunfisch, Sardinen, Zackenbarsch... Sie in einem Lokal mit Blick aufs Meer zu probieren, ist ein Erlebnis, das man sich einfach nicht entgehen lassen darf. Und natürlich ist immer auch noch etwas Platz für ein Dessert und zwar einem sehr natürlichen und ganz besonderem Dessert: Honig. Auf der Insel gibt es einige weltweit einzigartige Sorten, denn sie werden mit einheimischen Arten (sowohl die Blumen als auch die Bienen) hergestellt. Eine der einzigartigsten Honigsorten ist der Ginsterhonig vom Teide.

BAUERNMÄRKTE

Agromercado de Adeje
Adeje, Calle Archajara s/n
Tel. 00 34 922 75 62 00
www.adeje.es/agromercado
Mit. 15.00-19.00.
Sam. und Son. 08.00-14.00

Mercadillo y Marché agro-tradicional de Playa San Juan
Guía de Isora, Plaza de la Iglesia, Paseo El Bufadero, Playa San Juan
www.guiadeisora.travel/turismo/que-hacer/compras-y-artesania
Mit. 09.00-14.00

Marché del agricultor de San Miguel
San Miguel de Abona.
C/ Modesto Hernández González, s/n
Ctra. Polígono Industrial Las Chafiras
Tel. 00 34 922 16 73 71
www.mercadosdelagricultor.com
mercadosdelagricultor@sanmigueldeabona.org
Mit. 16.00-20.00.
Sam. und Son. 08.00-14.00

Mercado del agricultor de Arafo
Arafo, Plaza. José Antonio
Tel. 00 34 922 51 17 11
www.arafos.es
Don. 8.00-12.00

Mercado del agricultor de Arico
Arico, Plaza del Poris, s/n, Poris de Abona
Tel. 00 34 922 76 82 42
www.agrocabildo.org/guia_servicios_detalle.asp?id=18&tipo=A
alcaldia.arico@cabtfe.es
agricultura_arico@hotmail.com
Son. 08.00-13.00

Mercado del agricultor de Candelaria
Candelaria, Avda. de la Constitución, s/n (frente parking Ayto)
Tel. 00 34 922 50 50 14
Tel. 00 34 922 50 52 13
www.candelaria.es
Mit. 8.00 a 14.00 (al lado del Ayto);
Sam. 9.00 a 14.00 (Plza. C.C. de Punta Larga)

Mercado del agricultor de El Médano
Granadilla de Abona
Plaza El Médano
Tel. 00 34 922 75 81 11
www.granadilladeabona.org
aedl@granadilladeabona.org
Mit. 09.00-14.00

Mercado del agricultor de El Palmar
Buenavista del Norte.
Finca Los Pedregales.
Ctra. de acceso a Teno Alto,
TF-436 km. 6. El Palmar
Tel. 0034922129030 (Ext.140/141/142)
www.mercadosdelagricultor.com
aedl@buenavistadelnorte.com
Son. 09.30-13.30

Mercado del agricultor de Granadilla de Abona
Plaza González Mena
Granadilla de Abona
Tel. 00 34 922 75 99 00
www.granadilladeabona.org
aedl@granadilladeabona.org
Don. 09.00-14.00

Mercado del agricultor de La Laguna
San Cristóbal de La Laguna, Plaza del Cristo (Nombre Popular)
Plaza San Francisco, s/n
Tel. 00 34 922 25 39 03
www.aytolalaguna.es
mercado@lalaguna@hotmail.es
Mon. bis Frei. 07.00-14.00.
Don. 17.00-20.00.

Mercado del agricultor de La Matanza
Matanza de Acentejo (La).
Ctra. General del Norte, TF-217 s/n
Tel. 00 34 922 57 71 20 / Ext. 311 - 312
www.mercadillodelamatanza.com
sociedaddesarrollo@matanceros.com
Sam.- Son. 09.00-15.00

Mercado del agricultor de La Orotava
Orotava (La). Junto al Centro de Usos Múltiples de La Torrita
Tel. 00 34 922 32 32 16
www.villadelaorotava.org
alcaldia@villadelaorotava.org
Sam. und Son. 08.30-13.30

Mercado del agricultor de La Victoria
Victoria de Acentejo (La)
C/ Añate, s/n
Tel. 00 34 922 58 00 31

Mercado del agricultor de Los Realejos
Realejos (Los). Crta. Vieja de San Benito.
Finca el Llano, s/n, Realejo Alto
Tel. 00 34 922 34 62 34
www.aytorealejos.es
agricultura@ayto-realejos.es
Sam. und Son. 09.00-14.00

Mercado del agricultor de Ravelo
Sauzal (El). C/ Hoya de la Viuda, 14
Tel. 00 34 608 29 04 48
agricultura@elsauzal.es
Frei. 8.00-15.00;
Sam. und Son. 08.00-14.00.
Sommer; vom 4. Juli bis 7. September
Son. 08.00-14.00.

Mercado del agricultor de San Isidro
Granadilla de Abona.
Ctra. Granadilla de Abona,
TF-64 km. 7.5
Tel. 00 34 922 77 04 81
www.mercadosdelagricultor.com
mercadosdelagricultor@granadilladeabona.org
Sam. und Son. 08.00-14.00

Mercado del agricultor de Santa Úrsula
Santa Úrsula, Ctra. España, 2
Tel. 00 34 922 30 16 40
www.santaursula.es
Sam. 08.00-13.00

Mercado del agricultor de Tegueste
Tegueste, C/ Asuncionistas, 6
Tel. 00 34 922 54 23 05
mercadillodetegueste.es/
mercadillodetegueste@yahoo.es
Sam. und Son. 08.00-14.00

Casa del Vino

Autopista general del Norte, Km 21
C/ San Simón, 49.
38360 El Sauzal
Tel. 00 34 922 572 535/42
www.casadelvinotenerife.com

Bodegas Monje

Camino Cruz de Leandro, 36
38359 El Sauzal
Tel. 00 34 922 585 027
www.bodegasmonje.com

Bodegas Insulares de Tenerife

C/ Vereda del Medio, 8B
38350 Tacoronte
Tel. 00 34 922 570 617
www.bodegasinsulares.es

Bodega Frontos

Lomo Grande, 1. Los Blanquitos.
38594 Granadilla de Abona
Tel. 00 34 922 777 253
www.tierradefrontos.com

Bodega El Lomo

Crta. El Lomo nº 18.
38280 Tegueste
Tel. 00 34 922 545 254
www.bodegaellomo.com

Bodega La Hijuela

Camino Azocas, 10. Machado
38003 El Rosario
Tel. 00 34 696 050 759
www.bodegalahijuela.com

Bodega Comarcal Valle de Güímar

Carretera Los Loros km 4,5.
38500 Arafo
Tel. 00 34 922 51 30 55
www.bodegavalledeguimar.com



TRAUBE & Weingärten

Seit Jahrhunderten gehört die Weinrebe zu den wichtigsten Kulturpflanzen der Insel. Sie kam mit den ersten Europäern (im 15. Jh.) nach Teneriffa und seither ist sie eine der wichtigsten Pflanzen in der Landwirtschaft. Auf Teneriffa gibt es fünf Ursprungsbezeichnungen: Tacoronte-Acentejo, Ycoden-Daute-Isora, Valle de La Orotava, Valle de Güímar und Abona. Besonders hervorzuheben ist jedoch der aus der Rebsorte Malvasía gekelterte Wein. Die Nachfrage aus Europa nach Weinen dieser Rebsorte

konnte im 16. und 17. Jahrhundert kaum gestillt werden und an den wichtigsten europäischen Königshäusern wurde sie mit großer Vorliebe getrunken. Selbst William Shakespeare lobte die Qualitäten der kanarischen Malvasía in seinen Werken.

Auf der folgenden Website finden Sie weitere Informationen über die köstlichen Tropfen der Insel: www.webtenerife.com/sobre-tenerife/gastronomia/vinos-de-tenerife/denominaciones-de-origen ou visitez la Maison du vin.

Die wahre Gastronomie Teneriffas

Obwohl es auf Teneriffa Restaurants der Avantgardküche gibt, so ist doch traditionell das gute Lokal mit familiärer Atmosphäre und erschwinglichem Preis gefragt. Für die Inselbewohner gehört es zum Brauch, an den Sonntagen zum Essen zu fahren. Es ihnen gleich zu tun ist einfach: Nehmen Sie sich einfach ein Auto, fahren Sie auf einer dieser von sattem Grün gesäumten Nebenstraßen und halten Sie irgendwo an, wo Sie ein Restaurant finden, das Ihnen zusagt. Nur sehr selten trifft man dabei eine falsche Wahl. Dort können Sie die

wahrhaft traditionelle Küche probieren. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Gaumen mit guten Kichererbsen, einem Kaninchen in Salmorejo, Rippchen mit Kartoffeln und Ananas mit Millo (so wird hier der Maiskolben genannt), einem typischen festlichen Fleischgericht, einem leckeren Baifo (Zicklein), der hervorragenden „ropa vieja“ oder einem gegrillten Fisch mit Koriander-Mojo (zweifelloso eines der einfachsten und wunderbarsten Rezepte der kanarischen Küche) zu verwöhnen. Serviert natürlich mit einem guten Landwein.



Pastelería El Aderno
C/ La Alhóndiga, 8
38480 Buenavista del Norte
Tel. 00 34 922 127 368
www.eladerno.com

Pastelería Díaz
C/ San Salvador, 88
38108, La Laguna
Tel. 00 34 922 626 202
www.pasteleriadiaz.com

Agua de Niebla
C/ Tenor Alfredo Kraus.
La Laguna
Tel. 00 34 663 85 64 35
www.aguadeniebla.com

Buenum
Tel. 00 34 603 45 96 27
www.buenum.com

Lava, chocolate de canarias
C/ Mencey de Zebunzy, 10
38108 Taco (La Laguna)
Tel. 00 34 822 011 847
www.chocolatedecanarias.es

Gofio La Molineta
C/ Núñez de La Peña, 61
La Laguna
Tel. 00 34 922 257 155
www.gofiolamolinetta.es

Piedras del Teide
Calle Numancia, 18
38004 S/C de Tenerife
Tel. 00 34 922 277 728
www.lopezzecheto.com

Canarina
Camino San Ignacio, Tegueste
Tel. 00 34 922 636 902
info@chocolatescanarina.com
www.chocolatescanarina.com

Fundación Tenerife Rural
C/ San Simón, nº 49 (La Baranda)
38360. El Sauzal
Tel. 00 34 922 531 013
www.productosdetenerife.info



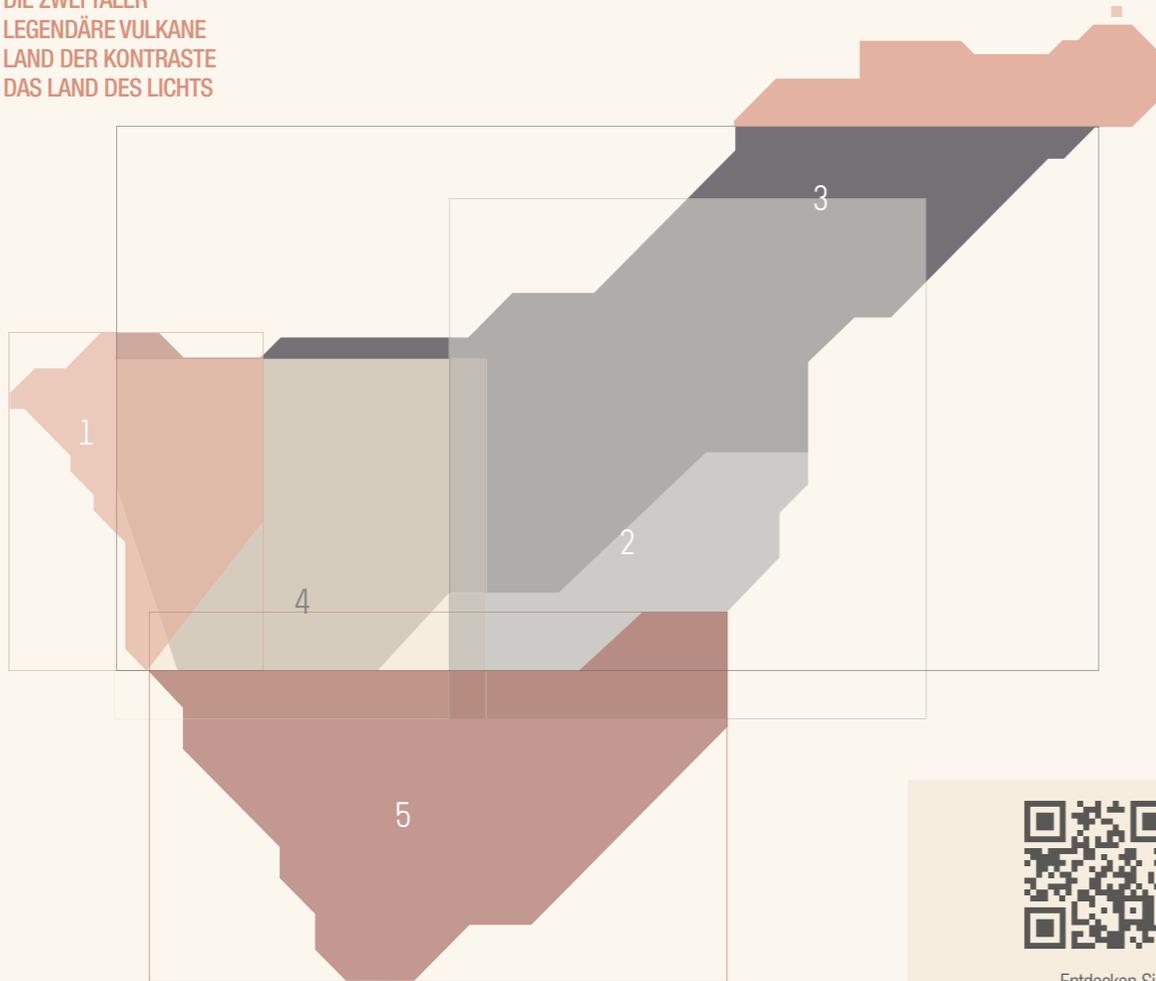
Aus versteckten Vulkanen

Tenerife Natural

3

VULKAN- GEBIETE

1. ALTES LAND
2. DIE ZWEI TÄLER
3. LEGENDÄRE VULKANE
4. LAND DER KONTRASTE
5. DAS LAND DES LICHTS



Entdecken Sie
Vulkanerlebnisse

VULKANISCHE FERIEN

5 Welten in einer

Die Vulkane sind die Essenz von Teneriffa und überall wird das sichtbar. Auf dieser Insel kann man sich den Vulkanen wie an keinem anderen Ort auf der Erde in all ihren Ausdrucksformen nähern und trifft dabei auf unendlich viele unterschiedliche Landschaften. Um diesen Reichtum kennenzulernen, wurde die Insel in 5 Vulkangebiete unterteilt. Jedes von ihnen ist aufgrund seiner eigenen Identität und seiner Landschaften, seines gastronomischen Angebots, seiner Freizeitmöglichkeiten, seines Angebots zum Aktivurlaub und seiner Kultur einzigartig. Hier können Sie in Lavalandschaften wandern, köstliche, vulkanisch inspirierte Speisen genießen oder gemütlich zwischen Unterwasserkratern tauchen. Entscheiden Sie, wonach Ihnen ist, und stürzen Sie sich ins Abenteuer.



1 Altes LAND

Hier begann alles.

Diese Gegend ist mit über sieben Millionen Jahren der älteste Teil der Insel. Eruptionen wie die des Vulkans Taco haben dafür gesorgt, dass sich die Klippen La Culata jetzt im Innern der Insel befinden. Spüren Sie die Lavasteinchen unter Ihren Füßen, die rund um den Vulkankegel El Palmar zu finden sind. Und vor allem sollten Sie die beeindruckende Steilküste Los Gigantes bewundern, die mit ihrer 600 Meter hohen Felswand senkrecht ins Meer hinabfällt.

Folgendes dürfen Sie nicht versäumen:

- Machen Sie eine Wanderung durch einen Lorbeerwald.
- Genießen Sie eine theatralische Tour durch die Straßen von Garachico.
- Gönnen Sie sich ein erfrischendes Bad in den Teichen aus erhärteter Lava.
- Bewundern Sie die über 600 Meter hohen Klippen und die großen Meeressäuger, die ganz nahe der Küste schwimmen.

Vulkan-Natur:

Entdecken Sie den Ländlichen Park Teno, ein Reich voller vulkanischer Natur mit Klippen, Wäldern und Gehöften. Streifen Sie in den Bergen des Macizo de Teno durch den von tertiären Wäldern herrührenden Lorbeerwald. Neben Moos und Flechten gibt es hier viele kanarische Stechpalmen, Lorbeerbäume und indische Perseas.

Der im Verlauf der letzten fünf Millionen Jahre gefallene Regen hat die Schluchten von Carrizales und Masca so ausgehöhlt, dass sie heute zu den tiefsten Schluchten von Teneriffa zählen. Der Ort Masca ist mit seinen hübschen niedrigen Häusern mit roten Ziegeln das beste Beispiel der ländlichen Architektur auf den Kanarischen Inseln.

Ein Leben unter Vulkanen:

Nehmen Sie an einer Tour mit Theatereinlagen teil und erfahren Sie, wie der Ort nach dem Ausbruch des Vulkans Trevejo, der ihn 1706 verschüttete, wieder aus der Asche aufgebaut wurde. Genießen Sie die Fuegos del Risco, eine Darstellung, die alle fünf Jahren stattfindet und bei der glühende Feuerkugeln den Berghang hinabrollen.

Die Route der Traditionen bietet einen Rundgang durch die tief verwurzelten Bräuche der Insel. In Los Silos, El Tanque, Buenavista und Santiago del Teide lohnt ein Besuch der zauberhaften Altstädte. Zudem sollten Sie unbedingt das internationale Erzählfestival in Los Silos besuchen, ebenso wie die Konzerte mit klassischer Musik der Caprichos Musicales und das

Festival Boreal, bei dem Unterhaltung und Umwelt- und Meeresbewusstsein miteinander vereint werden.

Nehmen Sie sich als Souvenir ein Stückchen von der vulkanischen Natur mit nach Hause, indem Sie etwas von den wunderschönen kunsthandwerklichen Erzeugnissen kaufen, die zu den beliebtesten Produkten der Gegend gehören.

Meer, Wind, Land:

Sie haben viele Optionen, um die frische Luft zu genießen. Wenn Sie gerne wandern, werden hier Routen geboten, auf denen Sie in unglaublich schöne Naturgebiete vordringen können.

Wenn der Radtourismus zu Ihren Vorlieben gehört, stehen auch hierfür viele verschiedene Strecken zur Verfügung. Und wenn Sie begeisterter Gleitschirmflieger sind, finden Sie in diesem Teil der Insel einige der besten Startplätze.

Die Walbeobachtung gehört zu den interessantesten Aktivitäten in Puerto de Los Gigantes und ist ganzjährig möglich. Sporttaucher können hier mit Holzmarkelen, Goldstriemen, Teufelsrochen und Seesterne schwimmen. In den natürlichen Pools und Teichen am Meer erwartet Sie eine angenehme Erfrischung. In Garachico, Los Silos, Santiago del Teide und Buenavista finden Sie einige der schönsten Naturbecken der Insel.

Vulkanische Gastronomie:

Entdecken Sie neue Geschmacksrichtungen in den Restaurants und Gasthöfen der Gegend, wo Gewürze und Käse die beliebtesten Erzeugnisse sind.

Ausblick auf die Vulkane:

Der Panoramablick, den Sie von den verschiedenen Aussichtspunkten in dieser Gegend haben, wird Sie faszinieren. Wenn Sie von hier auf die Landschaft sehen, werden Sie einen völlig anderen Eindruck erhalten und die vulkanischen Vorgänge auf den verschiedenen Teilen der Insel besser verstehen.



Aktivitäten in der Natur
[www.webtenerife.de/
aktivitaten/sportarten/](http://www.webtenerife.de/aktivitaten/sportarten/)



Walbeobachtung
[www.webtenerife.de/aktivitaten/
natur/walbeobachtung/](http://www.webtenerife.de/aktivitaten/natur/walbeobachtung/)

Die zwei 2 TÄLER

Neues Leben aus der Asche.

Diese riesigen Berge, die sich aus den viele Jahre lang angesammelten Vulkanmaterialien gebildet hatten, waren bis zu 5.000 Meter hoch, aber eines Tages stürzten sie in sich zusammen und formten die ausgedehnten Täler Orotava und Güímar, eines in Richtung Norden und das andere in den Süden der Insel.

Allerdings haben diese sehr unterschiedlichen Täler nur ihren Ursprung gemeinsam. Im Tal von Orotava herrschen milde Temperaturen, eine relativ feuchte Witterung und viel Grün vor. Das Güímar-Tal auf der Südseite ist deutlich trockener und unfruchtbarer. Dort dominieren die Ockertöne des Bimssteins und die Vulkanasche.

Zudem bildeten sich allmählich aufgrund des Exports von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zahlreiche Ortschaften von großem historischem Wert im Tal von Orotava. Im Süden hingegen wurden die Wohnhäuser in der Nähe der angebauten Ländereien errichtet und deshalb sind sie dort über das ganze Gebiet verstreut.

Folgendes dürfen Sie nicht versäumen:

- Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Pyramiden von Güímar.
- Lassen Sie sich von dem magischen Flair der Johannisnacht anstecken.
- Gönnen Sie sich ein erfrischendes Bad in den Teichen aus erhärteter Lava.
- Wandern Sie durch die faszinierenden Landschaften und genießen Sie einen angenehmen Spaziergang durch La Orotava oder Puerto de la Cruz.



Vulkan-Natur:

Berühmte Reisende haben bereits über die Schönheit der Täler berichtet. Agatha Christie verweilte mehrmals in Puerto de la Cruz, wo sie sich für ihre Romane inspirieren ließ. Auch der Naturforscher Alexander von Humboldt war begeistert von der Insel und berichtete in vielen seiner Schriften darüber.

Sie werden von den vielen rauen und unebenen Lavaströmen fasziniert sein. Hier fühlt man sich wie auf einem anderen Planeten, wo Pflanzenarten wie die Balsam-Wolfsmilch und die Weberdisteln wachsen. Zudem sind auch Kleintiere wie der Kanarenpieper oder die Kanareneidechse in dieser Gegend heimisch.

Sie können zahlreiche Bananen- und Papaya-Plantagen, Avocado-, Kartoffel- und Zuckerrohrfelder sowie Weingärten bewundern. Diese Täler sind durch die in den Fels gehauenen Galerien außerordentlich fruchtbar. Wegen des Wassermangels erfanden die Bewohner von Teneriffa ein System, mit dem sie das über die Berge gefilterte Wasser gewannen.

Ein Leben unter Vulkanen:

Kurz nach der Sommersonnenwende kommen die Inselbewohner in der Johannisnacht vom 23. auf den 24. Juni zusammen und versammeln sich um die „Hogueras de San Juan“, die Johannisfeuer. In dieser Nacht erfreut man sich des Lebens und feiert bis ins Morgengrauen die angenehmen Momente mit Freunden und Verwandten.

Die Wallfahrtszüge von La Orotava und Los Realejos sind sehr bekannt. Die Bevölkerung trägt dazu häufig Gewänder von Zauberern, die traditionellen Trachten. Dabei beherrscht die Folkloremusik der kleinen Straßenkapellen das Ambiente, die von Ochsen gezogenen Wagen füllen die Straßen und überall kann man die regionalen Erzeugnisse kosten. Im Juni wird in La Orotava „Corpus Christi“, das Fronleichnamfest, gefeiert und dafür verwandelt sich die Stadt. Die Straßen werden dann mit liebevoll gestalteten Teppichen

aus Blütenblättern und aus Vulkansand des Nationalparks El Teide geschmückt.

Am 16. Juli findet in Puerto de la Cruz das Fest zu Ehren der Virgen del Carmen statt, bei dem die Marienstatue im Beisein einer riesigen Menschenmenge am Fischerkai zu Wasser gelassen wird. Hunderte von kleinen, verzierten Booten begleiten sie auf ihrem feierlichen Zug entlang der Küste von Puerto de la Cruz. Und im September wird im Tal von Güímar die uralte Wallfahrt El Socorro veranstaltet, bei der die Heilige Jungfrau im traditionellen Festumzug zunächst hinauf und dann wieder hinuntergetragen wird.

Am 15. August findet die wichtigste religiöse Feier des Jahres zu Ehren der Virgen de Candelaria, der Schutzherrin der Kanaren, statt. An diesem Festtag füllt sich der Ort Candelaria mit Pilgern, die aus allen Teilen der Insel eintreffen.

In dem Gebiet „Los dos Valles“ lohnt sich unbedingt auch ein Streifzug durch die Ortschaften. Besuchen Sie in La Orotava das Museum für iberoamerikanisches Kunsthandwerk, die Parkanlage „Jardines del Marquesado de la Quinta Roja“ (auch „Jardines de Victoria“ genannt), das Rathaus oder den historischen Garten „Hijuela del Botánico“ mit seinen Pflanzenarten aus aller Welt.

Puerto de la Cruz zählt zu den sehenswertesten Touristenzentren der Insel. Los Realejos, Arafo und Güímar erwarten Sie ebenfalls zu einem Spaziergang durch die Straßen und Gassen mit ihren historischen Gebäuden.

Im Ethnografischen Park Pirámides de Güímar werden Sie interessante, aus Vulkangestein errichtete und nach astronomischen Regeln ausgerichtete Pyramiden finden, ebenso wie einen Giftgarten mit über 70 Pflanzenarten aus aller Welt.

Besuchen Sie unbedingt auch das Archäologische Museum von Puerto de la Cruz mit seinen Relikten

der ersten Bewohner der Insel, oder auch das Töpferzentrum Las Miquelas in Candelaria, wo man den Handwerkern dabei zusehen kann, wie sie den Ton bearbeiten.

Meer, Wind, Land:

Zu den beliebten Aktivitäten der abenteuerlustigsten Besucher dieses Gebiets zählt das Wandern. Die erfahreneren Wanderer werden in dem zerklüfteten Gelände ihr Können beweisen, für einen ruhigeren Spaziergang stehen auch ebene Gebiete zur Verfügung.

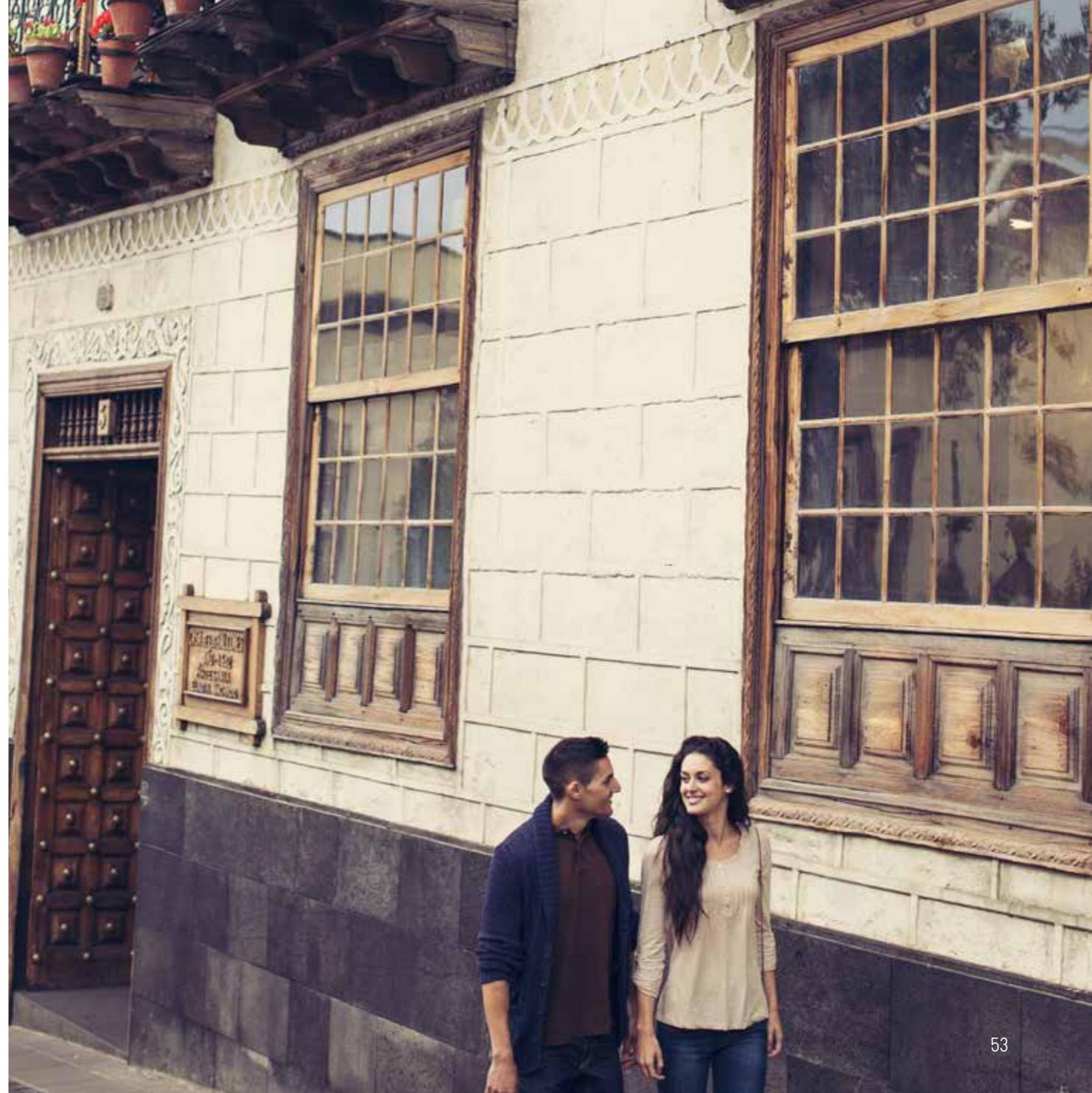
Eine unterhaltsame Alternative sind Wassersportarten wie Tauchen oder Surfen. Wenn Sie gerne mit dem Mountainbike unterwegs sind, finden Sie hier Strecken mit den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden, und zum Gleitschirmfliegen gibt es in diesem Gebiet einige der besten Startplätze der Insel.

Vulkanische Gastronomie:

Genießen Sie die vulkanischen Vorschläge der Inselküche in jedem Restaurant in der Gegend, mit Fleisch, frischem Fisch, Gemüse und dem typischen gerösteten Getreidemehl Gofio, ebenso wie den köstlichen und so charakteristischen Weinen aus diesem Teil der Insel.

Ausblick auf die Vulkane:

Bei Ihrer Tour sollten Sie auf jeden Fall auch einige der Aussichtspunkte besuchen, die Sie auf dem Weg finden, von wo aus Sie die ganze Schönheit der Landschaft bewundern können, die sich vor Ihren Augen ausbreitet.



Wandern
[www.webtenerife.de/
aktivitaten/natur/wandern/](http://www.webtenerife.de/aktivitaten/natur/wandern/)



Wassersportaktivitäten
[www.webtenerife.de/aktivitaten/
sportarten/wasser/](http://www.webtenerife.de/aktivitaten/sportarten/wasser/)

3 Legendäre VULKANE

Gelände voller Vielfalt.

Sie werden feststellen, dass in diesem Gebiet fast alle Landschaften zu finden sind, die auf der Insel vorkommen, angefangen von den trockensten bis zu den feuchtesten. Sie können die große Konzentration an Tier- und Pflanzenarten erkennen und Ortschaften erkunden, die alle jeweils einen unterschiedlichen Baustil aufweisen.

In diesem Gebiet fanden die jüngsten Vulkanausbrüche der Insel statt. Der letzte ereignete sich vor 100 Jahren, als der Chinyero 10 Tage und Nächte lang Lava ausstieß.

Folgendes dürfen Sie nicht versäumen:

- Sehen Sie sich den Teide aus der Nähe an.
- Lernen Sie zwei Welterbestätten genauer kennen.
- Betrachten Sie das Wolkenmeer in seiner ganzen Schönheit.
- Ruhen Sie sich unter dem Sternenhimmel aus und genießen Sie die köstlichen Weine der Region.

Vulkan-Natur:

Wir präsentieren Ihnen den spektakulären und magischen Nationalpark El Teide, der von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Hier befindet sich der dritthöchste Vulkankegel der Welt, der meistbesuchte Nationalpark Europas und mit 3.718 Metern die höchste Erhebung Spaniens.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, bis zur Spitze des Teide zu gelangen. Entweder Sie fahren mit der Seilbahn hinauf oder Sie besteigen den Vulkan zu Fuß, wobei Sie in der Berghütte Altavista übernachten können. Um zum Krater hinaufzusteigen und in der Berghütte zu übernachten, ist es erforderlich, vorher eine Genehmigung einzuholen.

Zudem gibt es noch etwa zwanzig andere Wanderwege, auf denen Sie den Park erkunden können. Am empfehlenswertesten ist der Wanderweg „Siete Cañadas“. In den Besucherzentren „Cañada Blanca“ und „El Portillo“ können Sie sich eingehend über die Geheimnisse dieses Naturgebiets informieren. In La Orotava befindet sich die Verwaltung des Nationalparks El Teide mit einem Museum, in dem die Ursprünge dieses außergewöhnlichen Vulkans beschrieben werden.

Ein Leben unter Vulkanen:

Das beste Beispiel dafür, wie die vulkanische Kraft sich auf die Menschen überträgt, die in seinem Schatten leben, ist La Laguna, eine faszinierende und lebhaftere Universitätsstadt mit vielen Studenten.

1999 wurde sie aufgrund ihres kolonialen Grundrisses ohne Stadtmauer, was sie zu ihrer Zeit einzigartig machte, zum UNESCO-Welterbe erklärt. Die Altstadt ist eine reine Fußgängerzone, d. h., man kann in aller Ruhe die luxuriösen und gut erhaltenen Herrenhäuser und Gebäude erkunden.

In den Läden im Zentrum können Sie auf Vulkanboden gewachsene Weine, Kunsthandwerksartikel und trendige Modeartikel erwerben. Danach laden die Cafés und Gaststätten mit ihrem anheimelnden, legeren Flair zum Ausruhen ein.

Die Museen in dieser Gegend zeigen Beispiele der vulkanischen Realität, die Ihnen helfen werden, die Natur der Insel viel besser zu verstehen.

Wandern durch Vulkangebiet

Wie überall auf der Insel, so finden Sie auch hier unzählige Wanderwege. Sehr empfehlenswert ist der Wanderweg GR-131, der zum E-7 gehört, einem der 11 europäischen Fernwanderwege.

Auf seiner Strecke über die Insel führt er in den höheren Lagen Teneriffas von Norden nach Süden. Er beginnt in Anaga, durchkreuzt La Esperanza und endet in Arona. Mit einer Länge von 83 Kilometern ist er der längste aller Wanderwege auf der Insel.

Eine weitere Option ist auch der Wanderweg „Los Guardianes Centenarios“ in Tacoronte. Hier können Sie in aller Ruhe zwischen indischen Perseas spazieren gehen.

Meer, Wind, Land:

Die Abenteuerer unter den Besuchern haben jedes Jahr die Möglichkeit, an einer sehr renommierten Sportveranstaltung teilzunehmen, nämlich dem Tenerife Bluetrail, der die Insel von der Küste bis zu den Bergen durchquert.

Die Insel Teneriffa ist auch wegen der Qualität ihres Himmels international bekannt. Mitten im Nationalpark El Teide befinden sich die Teleskope des Izaña-Observatoriums, das dem berühmten Institut

für Astrophysik der Kanaren angegliedert ist. Dort arbeiten zahlreiche Wissenschaftler aus aller Welt und tagsüber können Sie bei ausreichend früher Anfrage einige der Anlagen besichtigen.

Wenn Sie die Sterne beobachten möchten, sind die besten Stellen im Park der Berg Guajara oder die Gegend um das Parador-Hotel. Eine andere Möglichkeit ist eine organisierte Führung mit Abendessen und Auffahrt auf den Teide mit der Seilbahn.

Ein weiteres Muss auf Teneriffa ist das spektakuläre Wolkenmeer, eines der kennzeichnendsten Phänomene der Insel. Die Passatwinde drücken die Wolken, die von den Bergen der Nordseite der Insel sanft aufgehalten werden, auf eine Höhe zwischen 600 und 1.800 Meter. Auf diese Weise bildet sich eine weiße Decke, die an ein weiches Federbett erinnert. Begeben Sie sich zu den höchsten Teilen der Insel und bewundern Sie dieses Schauspiel in seiner ganzen Schönheit.

Vulkanische Gastronomie:

Der Norden Teneriffas zeichnet sich durch ein großes Gastronomieangebot aus. Die Restaurants, Gaststätten und „Guachinches“ bieten Hausmaderkost mit vielen verschiedenen traditionellen Gerichten. Die Weine haben einen sehr guten Ruf.

Besonders wichtig sind in der Küche dieses Teils der Insel Produkte wie Kastanien, Mandeln oder die Apfelsorte Reineta, die den Anbauflächen der Gegend Farbe verleihen.

Ausblick auf die Vulkane:

Die Aussichtspunkte in dieser Gegend werden sie mit ihrem unglaublich schönen Blick überraschen. Zudem werden Sie dadurch die Vulkanprozesse besser verstehen, die diese so typischen Landschaften auf der Insel erzeugt haben.



4 Land der KONTRASTE

Kontrastierende Landschaftsformen und Lebensweisen.

Die Ganze Insel ist ein ständiger Kontrast an Landschaftsformen und Lebensweisen, aber hier in dieser Gegend ist dies ganz besonders deutlich.

Hier befinden sich auch die Höhenzüge von Adeje und Abeque. Das Gebiet gehört zudem zu den geologisch aktivsten von Teneriffa. Einige der jüngsten Vulkaneruptionen auf der Insel wurden in diesem Gebiet registriert, wie beispielsweise der Ausbruch des Chinvero vor einem Jahrhundert.

Wir befinden uns hier in einem Gebiet, das aufgrund der vielfältigen chemischen Zusammensetzung der Böden zu den fruchtbarsten der Insel zählt. Es erwarten Sie die höchsten Weingärten Europas und eine spektakuläre Landschaft mit den intensiven Grüntönen der Kiefern auf dem schwarzen Lava.

Folgendes dürfen Sie nicht versäumen:

- Entdecken Sie die höchstgelegenen Weinberge Europas.
- Erkunden Sie die größte Vulkanhöhle des Kontinents und bewundern Sie eine Mondlandschaft.

Vulkan-Natur:

Die Cueva del Viento befindet sich in Icod de los Vinos und ist mit 17 km der längste Lavatunnel Europas. Geformt wurde er durch einen Lavastrom, dessen äußere Schichten sich abkühlten, während die Lava im Innern noch weiterfloss. Weitere Informationen finden Sie unter: www.cuevadelviento.net

Im Naturpark Corona Forestal steht im Gemeindegebiet von Vilaflor der sogenannte „Pino Gordo“, die dicke Kiefer. Dieser Name kommt nicht ungefähr, denn der Stamm ist über drei Meter dick. Viele versuchen, ihn mit ausgestreckten Armen zu umfassen. Dazu sind allerdings mehrere Leute nötig, mindestens ein halbes Dutzend.

Die Kiefernwälder, die nach jedem Vulkanausbruch zerstört wurden, haben eine erstaunliche Regenerationsfähigkeit entwickelt. Die dicke Korkrinde der Stämme hat die Bäume gegenüber dem Feuer widerstandsfähig gemacht. Aus diesem Grunde überlebt die Kanarische Kiefer Brände, die sich auf den Bergen Teneriffas ausbreiten.

Im Naturpark Corona Forestal sind herrliche Exemplare der kanarischen Kiefer zu finden, die angenehmen Schatten für die zahlreichen Freizeitbereiche spenden.

Ein Leben unter Vulkanen:

In Santiago del Teide, Garachico und El Tanque wird alljährlich der sogenannten „Al Paso de la Cumbre“ in Szene gesetzt. Dabei wird das traditionelle System des Tauschhandels nachgestellt.

Weitere bedeutende Feste sind die Weinfeste, bei denen in den Bodegas der neue Wein vorgestellt wird. Diese Feste sind im Norden der Insel besonders lebhaft.

In Icod de los Vinos fällt dieses Fest mit dem Fest Las Tablas zusammen, bei dem die Jugendlichen der Gemeinde mit lautem Geschrei auf Holzbrettern die steilen Straßen hinunterrutschen.

Meer, Wind und Land:

Der Wanderweg Los Escurriales führt Sie bis zum Rand der Mondlandschaft im Naturpark Corona

Forestal. Er gehört aufgrund zu den spektakulärsten der Insel, da diese schlanken und spitzen Berge ihre besondere Form durch die Einwirkung von Wind und Wasser erhalten haben.

Daneben gibt es noch andere empfehlenswerte Wege wie die Umrundung des alten Vulkans Montaña Las Lajas.

Für aktive Besucher stehen mögliche Aktivitäten zur Verfügung, bei denen Sie gleichzeitig diese Vulkanlandschaften genießen können. Angefangen vom Mountainbike mit den speziellen Strecken von Erjos, bis hin zum Gleitschirmfliegen mit dem Aussichtspunkt Lomo Molino, in El Tanque, der bei den Experten der bevorzugte Startpunkt ist.



Aktivitäten
in der Natur
www.webtenerife.de/aktivitäten/sportarten/

Vulkanische Gastronomie:

Nirgendwo anders wird Wein in so großer Höhe angebaut wie in der Gegend von Vilaflor, auf 1.200 Metern. Diese Besonderheit verleiht den Weinen einen originellen Geschmack, der bei den spanischen und internationalen Wettbewerben immer wieder anerkannt wurde. In diesem Gebiet gibt es zwei Ursprungsbezeichnungen: Icoden Daute Isora und Abona.

Genießen Sie die traditionellen Gerichte dieser Gegend, wie beispielsweise die Eintöpfe und dicken Suppen. Der Honig ist eindeutig das Starprodukt. Probieren Sie den Honig von einheimischen Pflanzen und Blüten wie Ginster, Natternkopf oder Gliedkraut. Nüsse und Erzeugnisse aus dem Trockenanbau sind ebenfalls wichtig, wie beispielsweise Feigen und Mandeln.

Auch der Wein ist sehr charakteristisch in dieser Gegend, wo es viele sehr renommierte Weiß- und Rotweine gibt.

Ausblick auf die Vulkane:

Versäumen Sie bei Ihrem Besuch dieses Gebiets nicht, an den Aussichtspunkten Halt zu machen.

5 Das Land DES LICHTS

Helligkeit und Meeresblau.

Dieses Land liegt an der Südspitze Teneriffas, einem Lavafeld, wo es hunderte, heftige und gewaltige Vulkanausbrüche gab. Es ist ein wüstenhafter, trockener Ort von fremder und anregender Schönheit. Aufgrund der vorherrschend hellen Ockertöne des Bodens, die er dem Bimsstein, dem vorherrschenden Lavamaterial, verdankt, erstrahlt hier alles mit einer vielfachen Intensität. Der Lavaboden in der Gegend, der sog. Jable, ist sehr fruchtbar. Außerdem ist er ein perfektes Baumaterial, wenn man ihn zu Blöcken formt: Daraus entsteht der Kalkstein, den Sie in vielen Mauern und Hauswänden sehen können.

Folgendes dürfen Sie nicht versäumen:

- Beobachten Sie die großen Meeressäugetiere in ihrem natürlichen Habitat.
- Ruhen Sie sich unter der Sonne am Strand aus.
- Machen Sie in San Blas eine Zeitreise und lassen Sie sich beim Windsurfen vom Wind über die Wellen tragen.

Vulkan-Natur:

Wenn Sie verstehen möchten, was die Vulkane für Teneriffa bedeuten, sollten Sie das Umweltreservat von San Blas besuchen. Zu den Ausstellungsmontagen gehören audiovisuelle Elemente und exakte Nachbildungen, eine Höhle der Guanchen oder ein Schiff, das nach Amerika aufbricht.

Auf jeden Fall sollten Sie die Cueva del Hermano Pedro besuchen, eine Vulkanhöhle in Granadilla de Abona, die zu einer wahren religiösen Kultstätte geworden ist. Bruder Pedro war ein Hirte im 17. Jahrhundert und suchte dort wie gewohnt mit seinen Ziegen Schutz, als er im Alter von 23 Jahren den Ruf des Glaubens vernahm. Nachdem er sich in Guatemala der Pflege der Schwächsten gewidmet hatte, wurde er 2002 heilig gesprochen.

Ein Leben unter Vulkanen:

Da das Archipel eine Zwischenstation für die Schiffe war, die mit Schätzen und Gewürzen beladen aus Amerika kamen, wurden die Inseln im 15. Jahrhundert häufig vor gefürchteten Piraten angegriffen. Um sich besser gegen diese Piraten wehren zu können, errichteten die Inselbewohner Burgen und Festungen, von denen auch heute noch einige zu sehen sind.

Umweltreservat de San Blas
Sandos San Blas Nature Resort & Golf
Avd. Greñamora, 1. Urb. San Blas
38639 Golf del Sur - San Miguel de Abona
Tel. 00 34 922 749 010
reservas.sanblas@sandos.com
www.sandos.com

Besonders ist auf die Feste zu Ehren des Christus aus dem Valle de Arriba in Santiago del Teide hinzuweisen. Dieses wird seit 1909 alljährlich im Mai begangen. Während der Feierlichkeiten wird das Bildnis des Christus ins Freie geholt, damit er die Natur besänftigt und den Vulkan Chinyero ruhig hält, dessen Lavaströme bei seinem letzten Ausbruch vor hundert Jahren fast bis zum Dorf vorgedrungen ist.

Meer, Wind, Land:

Gerade die sonnige und trockene Atmosphäre der Gegend sind ideal, um einige erholende Tage hier zu verbringen. In dieser Gegend gibt es einige der berühmtesten Strände auf der Insel. Die meisten erstrecken sich über mehrere hundert Meter und bieten angenehme Promenaden mit Lokalen und zahlreichen Touristen, wie z. B. die Küste von Arona und Adeje.

Hier handelt es sich um ein Gebiet, in dem das Meer eine wesentliche Rolle spielt. Deshalb gibt es so viele Wassersportmöglichkeiten, insbesondere Surfen, Kitsurfen und Windsurfen.

Wenn Sie gerne Windsurfen, ist Ihr ideales Reiseziel El Médano. Die Windbedingungen sind das ganze Jahr über perfekt und Sie werden hier von gastfreundlichen Bewohnern und vielen Serviceleistungen mit Surfläden und Restaurants erwartet, wo Sie unvergessliche Augenblicke erleben können.



Wassersportaktivitäten
www.webtenerife.de/aktivitäten/sportarten/wasser/



Die Surfer sollten unbedingt Playa de las Américas aufsuchen, wo sie einen der besten Surfstrände finden werden. Die Strände Los Balos, El Médano und La Tejita, alle in Granadilla de Abona, sind das Mekka für alle begeisterten Kitesurfer. Und wenn Sie das Bodyboard bevorzugen, werden Ihre Lieblingsstrände El Confital, La Caleta oder Alcalá sein.

Die Sporthäfen von San Miguel, Arona oder Adeje bieten zudem verschiedene Bootsausflüge.

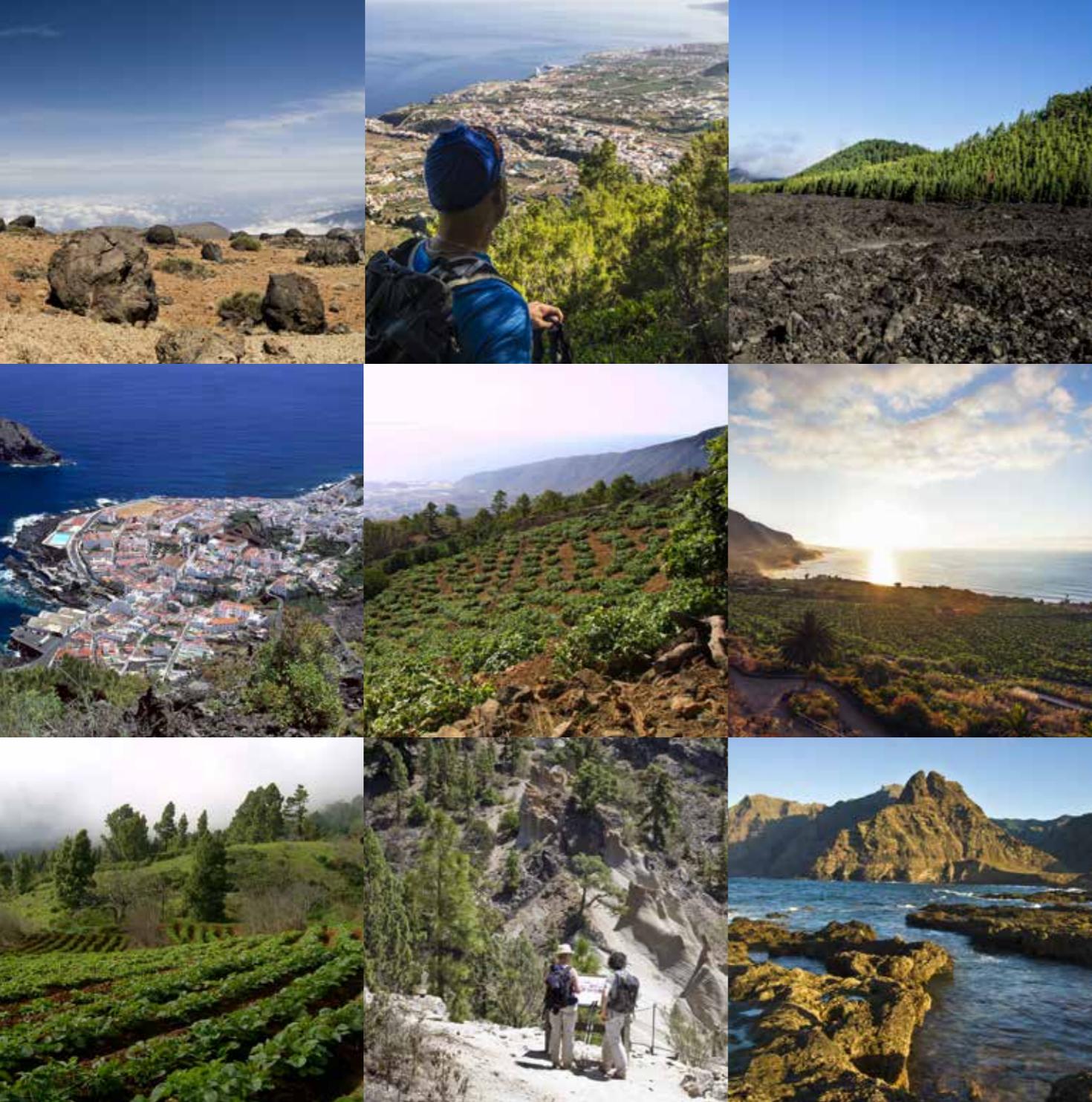




Aktivitäten in der Natur

Tenerife Natural

4



WANDERN

Dieser Miniaturkontinent bietet so viele Möglichkeiten, dass es schwer ist, sich zu entscheiden. Sie können durch Wälder, an Stränden oder im Hochgebirge laufen... Sie können sogar Touren unternehmen, in denen Sie diese drei Landschaften und viele andere in wenigen Stunden durchlaufen. Wenn es einen Guinness-Rekord für Vielfalt gäbe, wäre Teneriffa ein klarer Anwärter dafür.

Warum die Insel nur mit dem Auto erkunden oder den kompletten Urlaub im Schwimmbad des Hotels verbringen? Dort draußen wartet eine ganze Welt voller Sensationen auf Sie. Dank der faszinierenden Natur und des großartigen Klimas können Sie das ganze Jahr über zahlreiche Aktivitäten an der frischen Luft ausüben.

TOP 9

Die Insel verfügt über ein bedeutendes Netz an Wanderwegen, das mehr als 1500 km umfasst (darunter bereits offiziell zugelassene und solche, deren Zulassung im Gange ist). Nachstehend sind die „Top Neun“ aufgeführt. (Teneriffa ist durch und durch originell).



1 Arona-Roque del Conde-Arona

„Natürlicher Aussichtsturm über den Süden Teneriffas“

Plaza del Cristo de la Salud (Arona) → Vento → Barranco del Rey → La Centinela → Roque del Conde → La Centinela → Barranco del Rey → Vento → Plaza del Cristo de la Salud (Arona)

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Es handelt sich um eine kurze Wanderung, aber beim Anstieg auf den Roque del Conde muss im letzten Abschnitt eine starke Steigung bewältigt werden.

Wegbeschreibung:

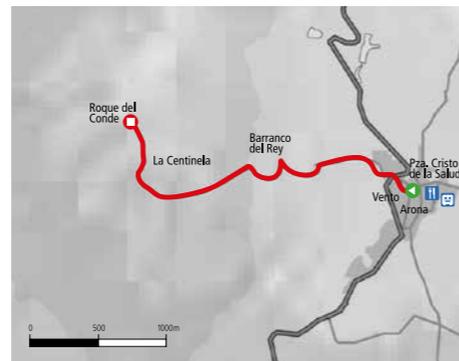
Die Wanderung beginnt auf der Plaza del Cristo de la Salud im Stadtzentrum von Arona. Von hier aus geht es zum Ortsteil Vento und dann über einen schmalen Fußpfad, der die Felsschluchten „Las Casas“, „el Ancón“ und schließlich „el Rey“, die Gemeindegrenze zwischen Arona und Adeje, durchquert. Nachdem Sie die letzte Schlucht hinter sich gelassen haben, dehnt sich der Weg aus und steigt zwischen Steinmauern und verlassenen Anbauterrassen zum Gipfel an. Der letzte Abschnitt ist ein schmaler Pfad, der auf den Gipfel des Roque del Conde führt. Oben auf der Hochebene wurde einst Getreide angebaut. Von hier bietet sich Ihnen ein schöner Panoramablick über den Süden der Insel. Um zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückzukehren, gehen Sie den Weg genauso zurück, wie Sie gekommen sind.

Ausgangspunkt und Ziel:
place Cristo de la Salud
Gemeinde: Arona und Adeje

Öffentliche Verkehrsmittel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 342 und 480
Radio Taxi Adeje: 00 34 922 714 462
Radio Taxi Arona: 00 34 922 790 352

Länge: 7 Km (Hin- und Rückweg)
Ungefähre Gehzeit: 5 Std

Höhe:
Höchster Punkt: 1000 m
Niedrigster Punkt: 600 m
Anfang: 665 m
Ende: 665 m



2 Callejón de Teno

„Eine Wanderung durch das ländliche Teneriffa“

PR-TF-57 / El palmar → Los Bailaderos (Teno Alto) de Teno

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Die Schwierigkeit liegt hier im starken Höhenunterschied zu Beginn der Wanderung bei El Palmar. Bei Nässe können einige Abschnitte rutschig sein. Zudem kommen häufig Wetterumschwünge und Regen vor.

Wegbeschreibung:

Der Weg beginnt an der Kreuzung der Landstraße TF-436 und der Landstraße, die nach Teno Alto hinaufführt. Der Weg gewinnt schnell an Höhe und bietet einen weiten Panoramablick über das Tal „Valle de El Palmar“. Nach dem steilen Anstieg oben angelangt, ändert sich die Landschaft: Monteverde-Zonen (kanarische Waldformation) werden unterbrochen von kleinen Gärten, bis Sie in die Ortschaft La Abejera kommen, eine kleine Häusergruppe, die auf dem Felskamm angesiedelt ist. Von hier aus verläuft der nun komfortablere Weg nach Los Bailaderos, einem kleinen Dorf, das den Inbegriff des ländlichen Lebens Teneriffas und gleichzeitig das Ende dieser Wanderung darstellt.

Ausgangspunkt:
Finca Los Pedregales (El Palmar)
Gemeinde: Buenavista del Norte

Öffentliche Verkehrsmittel am Ausgangspunkt: Ja
Guagua-Linien (Bus): 355 und 366
Radio Taxi Buenavista: 00 34 922 127 130

Ziel:
Los Bailaderos
Gemeinde: Buenavista del Norte

Öffentliche Verkehrsmittel am Ziel: Nein. Am besten rufen Sie dort ein Taxi oder Sie lassen vor Beginn der Wanderung ein Fahrzeug am Zielpunkt stehen.
00 34 616 804 942 / 00 34 696 568 775
00 34 630 639 86

Länge: 4,8 Km
Ungefähre Gehzeit: 3 Std. 15 Min.

Höhe:
Höchster Punkt: 830 m
Niedrigster Punkt: 540 m
Anfang: 540 m
Ende: 775 m





3 Ladera de Tigaiga

„Wanderung durch das ländliche Teneriffa“

Iglesia de Santiago Apóstol → Mirador del Asomadero →
Iglesia Santiago Apóstol

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Obwohl der Wegverlauf eindeutig und der Untergrund gut begehbar ist, ist die Strecke ziemlich lang und weist einen beachtlichen Höhenunterschied auf.

Wegbeschreibung:

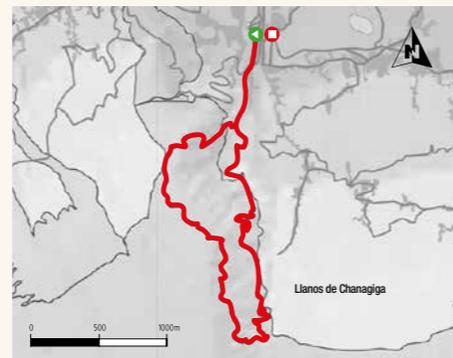
Der Weg beginnt am Platz vor der Kirche Santiago Apóstol im Realejo Alto (Gemeindegebiet Los Realejos) und folgt der Schlucht Barranco de La Lora. Von dort aus führt er hinauf durch Lorbeerwälder, dem sog. Monteverde, und durch den üppig bewachsenen Til de Los Pavos, bis zum Rast- und Grillplatz Chanajiga. Weiter geht es durch auf dem dicht bewachsenen Camino del Guarda bis zum Aussichtspunkt El Asomadero, wo der Abstieg hinunter zur Schlucht La Lora beginnt. Von hier aus führt der Rückweg auf demselben Weg wie zu Beginn zurück zum Platz Santiago Apóstol.

Ausgangspunkt und Ziel:
Iglesia de Santiago Apóstol en el Realejo Alto.
Gemeinde: Los Realejos

Öffentliche Verkehrsmittel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 354
Radio Taxi Los Realejos: 00 34 922 34 60 45

Länge: 14,4 Km
Ungefähre Gehzeit: 7,30 h

Höhe:
Höchster Punkt: 1269 m
Niedrigster Punkt: 350 m



4 Cruz del Carmen-El Batán-Punta del Hidalgo

„Entdecken sie die Kontraste des alten Anagas“

PR-TF-11 / Cruz del Carmen → El batán → Punta del Hidalgo

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Die Strecke weist eine beachtliche Länge auf, mit mittelschweren Abstiegen.

Wegbeschreibung:

Die Wanderung beginnt am Restaurant Cruz del Carmen, links die Feuer-schneise entlang. Kurz vor der Casa Forestal geht es rechts auf einen Weg, der in den Monteverde führt. Beim Abstieg kreuzen Sie die Wege „Las Hie-dras“ und „Lomo de los Dragos“ bis hin zum Flussbett des Barranco del Río bzw. Barranco del Batán. Von hier aus steigt der Weg nach Bejia hinauf. Dabei kreuzen Sie zunächst das kleine Dorf El Batán und wandern dann zum Orts-kern von El Peladero hinunter. Auf der Hauptstraße nehmen Sie den Abzweig nach links. Folgen Sie dem Weg durch kleinere Schluchten leicht nach oben bis zum Lomo del Morro, wo Sie einen herrlichen Panoramablick genießen können. Den Monteverde lassen Sie nun hinter sich und, je näher Sie an die Küste kommen, weicht die Baumheide, die gerade noch auf dieser Höhe wächst, nun Pflanzenarten, die sich an die Wasserknappheit angepasst ha-ben, wie Tabaiba und Cardón (Wolfsmilchgewächse). Von hier führt der Weg hinab nach Punta del Hidalgo, dem Ziel der Wanderung. Hierbei muss noch der ein oder andere mittelschwere Abstieg bewältigt werden.



Ausgangspunkt:
Restaurante Cruz del Carmen
Gemeinde: La Laguna

Öffentliche Verkehrsmittel am Ausgangspunkt: Ja
Guagua-Linien (Bus): 076 und 077
Radio Taxi Adeje: 00 34 922 714 462
Radio Taxi La Laguna: 00 34 922 621 313 /
00 34 922 255 555

Ziel:
Punta del Hidalgo
Gemeinde: La Laguna

Öffentliche Verkehrsmittel am Ziel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 050 und 105

Länge: 9,7 Km
Ungefähre Gehzeit: 4 Std.

Höhe:
Höchster Punkt: 950 m
Niedrigster Punkt: 35 m
Anfang: 950 m
Ende: 35 m





5 Parador-Alto de Guajara Parador

„Ein Balkon mit Blick auf den Teide“

Besucherzentrum Cañada Blanca → Alto de Guajara →
Besucherzentrum de Cañada Blanca

Schwierigkeitsgrad: Hoch

Diese Wanderung birgt steile Abschnitte und wird zusätzlich durch die höhenbedingte Sauerstoffarmut erschwert.

Wegbeschreibung:

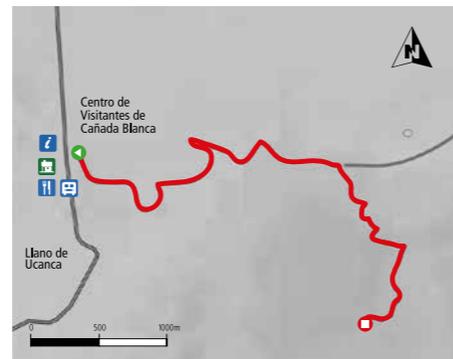
Die Wanderung beginnt im Besucherzentrum Cañada Blanca. Nehmen Sie den Weg „Siete Cañadas“ (Weg 4 im Wegverzeichnis des Nationalparks) und folgen Sie ihm in Richtung La Cañada del Capricho und dann nach La Cañada del Montón de Trigo. Hier biegen Sie rechts in den Weg Nr. 5. Am Degollada de Guajara angekommen, befindet sich rechter Hand eine Kreuzung. Folgen Sie nun dem Weg Nr. 15 bis zur kommenden Kreuzung. Biegen Sie hier rechts ab und beginnen Sie mit dem letzten Abschnitt des Aufstiegs auf den Montaña de Guajara. Sein Gipfel ist mit 2.715 m der dritthöchste Punkt der Insel. Von hier aus haben Sie einen wunderschönen Blick auf den Teide, die Schlucht „Barranco del Río“, Pico Viejo, Llano de Ucanca, Las Cañadas und den Süden der Insel. Nun geht es den gleichen Weg wieder zurück, den Sie gekommen sind, bis Sie wieder am Besucherzentrum Cañada Blanca angelangt sind.

Ausgangspunkt und Ziel:
Besucherzentrum Cañada Blanca,
Nationalpark El Teide
Gemeinde: La Orotava und Granadilla

Öffentliche Verkehrsmittel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 342 und 348
Radio Taxi Granadilla: 00 34 922 397 475

Länge: 13,8 Km
Ungefähre Gehzeit: 5 Std.

Höhe:
Höchster Punkt: 2715 m
Niedrigster Punkt: 2150 m
Anfang: 2150 m
Ende: 2150 m



6 Rambla de Castro

„Oase an der Nordküste der Insel“

Hotel Maritím → Playa de los Roques → Urbanización La Romántica II → Rambla de Castro → Mirador de San Pedro

Schwierigkeitsgrad: Niedrig

Es handelt sich um eine kurze und leichte Wanderung. Die Strecke ist gut markiert.

Wegbeschreibung:

Der Weg beginnt am Hinterausgang des Hotels Maritim (Los Realejos). Nachdem Sie den Strand hinter sich gelassen haben, gehen Sie weiter zur Urbanización La Romántica II. Durchqueren Sie diese und laufen Sie dann weiter bis zur Urbanización La Romántica I. Hier gehen Sie seitlich vorbei und dann hinunter, bis Sie auf eine Holzbrücke treffen. Von dort können Sie die Ruinen der alten Wasserpumpstation von Gordejuela betrachten. Die Anlage ist über 100 Jahre alt und beherbergte die erste Dampfmaschine der Insel. Laufen Sie auf dem Weg weiter, bis Sie in das Naturschutzgebiet Rambla de Castro gelangen. Unterwegs sehen Sie die Hacienda de los Castro und die kleine Kirche „Ermita de San Pedro“, ein Bau aus dem 18. Jahrhundert. Von ihrer Terrasse aus hat man einen wunderschönen Blick auf die Küste und die Festung San Fernando. Der letzte Abschnitt der Wanderung führt zum Aussichtspunkt San Pedro, an der TF-15.

Ausgangspunkt:
Hinterausgang des Hotels Maritim
Gemeinde: Los Realejos

Öffentliche Verkehrsmittel am Ausgangspunkt: Ja
Guagua-Linien (Bus): 339, 353 und 354
(Haltestelle Camino Burgado)
Radio Taxi Los Realejos: 00 34 922 346 096

Ziel: Mirador de San Pedro
Gemeinde: Los Realejos

Öffentliche Verkehrsmittel am Ziel: Ja
Guaguas-Linien (Bus): 107, 108, 325 und 363
(Haltestelle Túnel)

Länge: 4 Km
Ungefähre Gehzeit: 2 Std.

Höhe:
Höchster Punkt: 150 m
Niedrigster Punkt: 40 m
Anfang: 40 m
Ende: 150 m





7 Malpaís de Güímar

„Zwischen Lava und Meer“

Puertito de Güímar → Malpaís → Puertito de Güímar

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Wegbeschreibung:

Hier handelt es sich um einen Rundweg, der am Puertito de Güímar beginnt und wieder zurück zum Ausgangspunkt führt. Das Malpaís de Güímar ist ein besonderes Naturreservat von hoher ökologischer Bedeutung, das seit 1987 Naturschutzgebiet ist. Diese einzigartige Vulkanlandschaft erstreckt sich vom Berg Montaña Grande bis zur Küste. Dank des milden Klimas in der Gegend gedeihen in diesem Gebiet viele verschiedene endemische Pflanzenarten. Es gibt viele Felder mit Weberdisteln und Balsam-Wolfsmilch, in den Küstengebieten dominieren Meersalat und kammförmiger Strandflieder, in den Sandbereichen Stechginster und die Grasart Hyparrhenia hirta und in dieser ganzen Vulkanlandschaft findet man über 60 Arten von Flechten. Das Innere des Malpaís wird von zahlreichen Vulkanröhren und Höhlen durchzogen. Die spektakulärste davon ist die Cueva Honda oder Cueva de los Burros mit einer Länge von über 100 Metern, die an einigen Stellen eine Höhe von bis zu 5 Metern aufweist. Um das Malpaís kennenzulernen, sollte man am besten die Wanderwege benutzen und an den Aussichtspunkten stehenbleiben, von wo aus man die Lavafelder, Weberdisteln und Balsam-Wolfsmilch bewundern kann, die die Landschaft beherrschen. All dies können Sie nach und nach bei einem angenehmen Spaziergang entdecken.

Ausgangspunkt und Ziel:
Puertito de Güímar
Gemeinde: Güímar

Öffentliche Verkehrsmittel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 120, 122, 124
Radio Taxi Candelaria: 00 34 922 503 880

Öffentliche Verkehrsmittel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 120, 122, 124

Länge: 6,11 Km
Ungefähre Gehzeit: 3 h

Höhe:
Höchster Punkt: 122 m
Niedrigster Punkt: 1 m



8 Garachico-San Juan del Reparó

„Auf den Spuren der Lava“

Garachico → San Juan del Reparó → Garachico

Schwierigkeitsgrad: Niedrig

Der Weg weist zwar ein starkes Gefälle auf, es geht jedoch kontinuierlich bergab und der Weg ist breit und leicht zu finden.

Wegbeschreibung:

Die Wanderung beginnt an der Iglesia de San Juan del Reparó. Nach und nach lassen Sie die Häuser hinter sich und gelangen in das Landschaftsschutzgebiet Los Acantilados de La Culata. Der Weg ist an einigen Abschnitten noch mit den Originalsteinen des ehemaligen Reitwegs gepflastert, der im Zickzack hinunterführt. Unterwegs bieten sich wunderschöne Ausblicke auf La Villa und Puerto de Garachico. Beim Abstieg sind außerdem die erkaltenen Lavaflüsse des Vulkans Arenas Negras zu sehen, der im Jahre 1706 einen großen Teil des einst wohlhabenden Stadtkerns von Garachico und den Hafen zerstörte. Auf der Lava gedeiht nun der Kiefernwald, der Sie praktisch bis in das Dorf hinunter begleitet. Dort mündet der Weg in die Calle El Volcán. Gehen Sie nun nach links weiter, bis Sie zu den Treppen kommen, die zur Calle Alcalde Perlaza führen, und dann weiter zur Plaza de Juan González de la Torre. Hier befindet sich die Puerta de Tierra, das einzige Relikt des alten Hafens von Garachico und gleichzeitig der Zielpunkt der Wanderung.



Ausgangspunkt:
Église San Juan Bautista (El Reparó)
Gemeinde: Garachico

Öffentliche Verkehrsmittel am Ausgangspunkt: Ja
Guagua-Linien (Bus): 325, 392 und 460
Radio Taxi Garachico: 00 34 922 830 056

Ziel:
Plaza de Juan González de la Torre
Gemeinde: Garachico

Öffentliche Verkehrsmittel am Ziel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 107 und 363
Radio Taxi Garachico: 00 34 922 830 056

Länge: 2,7 Km
Ungefähre Gehzeit: 1,5 Std.

Höhe:
Höchster Punkt: 500 m
Niedrigster Punkt: 20 m
Anfang: 500 m
Ende: 20 m





9 Camino de Chasna-Mondlandschaft:

„Ein Weg mit vielen Geschichten“

PR-TF-72 / Place de Vilaflor → Casa Galindo → Casa Marrubial → Paysage Lunaire → Los Llanitos → Place de Vilaflor

Schwierigkeitsgrad: Mittel bis hoch

Die größte Schwierigkeit liegt in der Länge des Aufstiegs, obwohl die Strecke sonst bequem zu gehen und gut markiert ist.

Wegbeschreibung:

Die Wanderung beginnt auf dem Dorfplatz von Vilaflor. Verlassen Sie den Schildern folgend das Dorf. Sie kommen zum Flussbett einer Felsschlucht, die Sie durchqueren müssen. Nehmen Sie dann den Abzweig zum Camino del Atajo. Bald schon gelangen Sie zu einem großen Landgut namens Casa Galindo, das noch immer in Betrieb ist. Der über 500 Jahre alte Weg steigt nun an und führt an mehreren Wegen und Gabelungen vorbei, bis Sie zu einem alten Wassertank gelangen. Kurz hinter dieser Anlage kommen Sie an ein Wegkreuz, an dem der Abstieg zum Aussichtspunkt „Mirador de Paisaje Lunar“ beginnt, der etwa 500 Meter entfernt ist. Folgen Sie weiter dem beschilderten Weg, bis dieser mit dem Weg zusammenfließt, der nach oben geführt hat und Sie zurück zum Dorf Vilaflor führt.

Ausgangspunkt und Ziel:
Place de Vilaflor
Gemeinde: Vilaflor-Granadilla

Öffentliche Verkehrsmittel: Ja
Guagua-Linien (Bus): 342, 474 und 482
Radio Taxi Vilaflor: 00 34 922 709 047
Radio Taxi Granadilla: 00 34 922 397 074

Länge: 13 Km
Ungefähre Gehzeit: 7 Std.

Höhe:
Höchster Punkt: 1.950 m
Niedrigster Punkt: 1.420 m
Anfang: 1.420 m
Ende: 1.420 m



Wann?

365 Tage im Jahr. Ausgenommen von gelegentlichen Schneefällen im Winter, die sehr hoch gelegenen Strecken beeinträchtigen können, oder einzelnen Tagen mit schlechtem Wetter, ist das Wandern eine Aktivität, die Sie zu jeder Jahreszeit ausüben können. Sie sollten in jedem Fall vor jeder Wanderung immer die Wettervorhersage beachten.

Was brauche ich?

Welche Ausrüstung Sie zum Wandern benötigen, ist von der Strecke und den klimatischen Bedingungen abhängig. Generell sollten Sie jedoch immer eine bestimmte Grundausrüstung zur Verfügung haben. An erster Stelle gute Wanderschuhe, Wanderhosen und langärmelige Hemden (als Schutz vor Sonnenstrahlen und Insektenstichen), warme Kleidung und eine Regenjacke (in einigen Gebieten kann das Wetter schnell umschlagen), eine Kopfbedeckung (als Sonnenschutz) und einen Rucksack. Um sich zwischendurch zu stärken, nehmen Sie ein isotonisches Getränk und Verpflegung mit. (Nüsse und Trockenfrüchte sind wahre Kraftspender.) Außerdem ist es ratsam, ein Mobiltelefon und Wanderstöcke aus Aluminium mitzunehmen.

Sind Genehmigungen nötig?

Abhängig von der Region. Wenn der Wanderweg durch ein geschütztes Gebiet führt, kann eine Genehmigung erforderlich sein. Falls Sie unsicher sind, erhalten Sie in den Fremdenverkehrsbüros Auskunft darüber, in welchen Fällen eine Genehmigung erforderlich ist: www.webtenerife.com/informacion-util/oficinas-de-informacion-turistica/

Es gibt noch viele weitere Wandermöglichkeiten für die Liebhaber von Schusters Rappen.

Weitere Routen finden Sie im Internet unter www.tenerife.es/wps/portal/tenerifees/medioambiente/ocionaturaleza/sendero

Oder erkundigen Sie sich nach der Broschüre mit Wanderwegen in den Fremdenverkehrsbüros.



Praktische TIPPS



Zehn Gebote für den Wanderer:

1. Wandern Sie immer in Begleitung und bleiben Sie auf den markierten Wegen. Respektieren Sie die Lebensweise, Privatsphäre und das Eigentum der Einwohner.

2. Wenn Sie Lärm vermeiden, können Sie wesentlich mehr Leben in Ihrer Umgebung entdecken.

3. Nehmen Sie Ihre Abfälle wieder mit, auch die organischen. So tragen Sie dazu bei, die Schönheit der Natur zu erhalten, und vermeiden die Zunahme von Nagetieren. Seien sie besonders vorsichtig mit Zigarettenkippen.

4. Das Sammeln von Pflanzen, Tieren und anderen Objekten aus der Natur kann den Verlust nicht ersetzbarer Ressourcen bedeuten und Geldstrafen nach sich führen.

5. Die Verantwortlichen der Naturschutzgebiete sind Ihnen für jeden Hinweis auf nicht ordnungsgemäße Vorfälle, die Sie beobachtet haben, dankbar.

Wenden Sie sich in diesem Fall an folgende Institution:
Umweltschutzreferat der Inselregierung von Teneriffa
Tel.: 00 34 922 239 090
E-mail : coordinacionmam@tenerife.es

6. Denken Sie daran: Die Natur der Insel ist so besonders wie unberechenbar. Um die Natur zu genießen, handeln Sie daher verantwortungsvoll und besonnen; verhalten Sie sich in jeglichem Naturraum besonders vorsichtig und seien Sie sich bewusst, dass immer ein Unfallrisiko besteht.

7. Respektieren Sie die Wegmarkierungen.

8. Informieren Sie sich über die Wettervorhersage, um sicherzustellen, dass die Wetterbedingungen günstig sind:
www.webtenerife.com/eltiempo.htm

9. Tragen Sie geeignete Kleidung und Schuhe und nehmen Sie in Ihrem Rucksack ein Mobiltelefon, Sonnenschutzmittel, eine Kopfbedeckung, warme Kleidung, eine Regenjacke, ausreichend Trinkwasser und Verpflegung mit.

10. Informieren Sie Familienangehörige oder Freunde über Ihre geplante Wanderroute. Planen Sie genügend Zeit ein, um vor Anbruch der Dunkelheit wieder zurück zu sein.

Wer kann mir helfen?

Folgende Anbieter können Sie beraten und/oder Ihre Routen organisieren:

Abeque Experience
Tel. 00 34 618 449 896
abequexperiences@gmail.com
www.abeque.es

Anaga Atrapiés
Tel. 00 34 676 526 605
info@anagaatrapies.com
www.anagaatrapies.com

Anaga Experience
Tel. 00 34 690 369 089
info@anagaexperience.com
www.anagaexperience.com

AR2 Surf Project
Tel. 00 34 646 112 055
ar2surfproject@gmail.com
www.ar2surfproject.com

Candelaria Life & Trekking
Tel. 00 34 922 956 892
candelaria@lifeandtrekking.com
www.lifeandtrekking.com

Diga Sports
Tel. 00 34 922 793 009
info@diga-sports.de
www.diga-sports.de

El Cardón Naturexperience
Tel. 00 34 922 127 938
info@elcardon.com
www.elcardon.com

Gaiatours Senderismo y Excursiones
Tel. 00 34 922 355 272
info@gaiatours.es
www.gaiatours.es

Tenerife Adventure
Tel. 00 34 609 366 574
info@tenerife-adventure.com
www.tenerife-adventure.com

Teno activo - Actividades en la Naturaleza
Tel. 00 34 618 000 972
info@tenoactivo.com
www.tenoactivo.com

Volcano Teide Experience
Tel. 00 34 922 010 440
info@volcanoteide.com
www.volcanoteide.com

Spezialisierte Reisebüros:

Guru Experiences
Tel. 00 34 610 777 311
sales@guruexperiences.com
www.guruexperiences.com

XTM-Travel.com
Tel. 00 34 922 098 968
info@xtm-travel.com
www.xtm-travel.com

CanariasViaja.com
Tel. 00 34 922 248 161
info@canariasviaja.com
www.canariasviaja.com

Walbeobachtung

Worauf wartest du noch? Lerne die Delfine und Wale der Kanaren kennen. Der Kanal, der Teneriffa und La Gomera trennt, gilt weltweit als einer der besten Orte zur Walbeobachtung. 365 Tage im Jahr können Sie in geringer Entfernung von der Küste 21 verschiedene Arten beobachten, darunter Kurzflossen-Grindwale, Große Tümmler, Fleckendelfine und den Gemeinen Delfin sowie in anderen Gewässern weniger häufig vorkommende Arten wie die Schnabelwale. Gelegentlich können sogar der riesige Blauwal oder die furchterregenden Schwertwale beobachtet werden.



Wo?

Es gibt zahlreiche Anbieter, die Touren zur Beobachtung dieser Tiere organisieren. Die Schiffe fahren von Puerto de Los Cristianos, Los Gigantes und Puerto Colón ab.

Wann?

Die Wale lieben Teneriffa; hier sind Große Tümmler und Kurzflossen-Grindwale heimisch. Das heißt, man kann sie das ganze Jahr über beobachten. An 80% der Tage im Jahr sind sie anzutreffen und die Sichtungswahrscheinlichkeit liegt bei nahezu 100%. Andere Arten sind je nach Jahreszeit häufiger anzutreffen, insbesondere im Mai und Juni.

Was brauche ich?

Nehmen Sie auf alle Fälle Sonnenschutzcreme, eine Kopfbedeckung, ein Fernglas und ein Mittel gegen Seekrankheit mit, falls Sie leicht seerkrank werden. Außerdem sollten Sie warme Kleidung mitnehmen, da auf dem Meer und durch die Bewegung das Wärmegefühl abnimmt.

Sind Genehmigungen nötig?

Nein, sofern Sie Ihren Ausflug mit einem Anbieter unternehmen, der die Flagge „Barco Azul“ besitzt. Weiter hinten wird erklärt, was sich hinter dieser Auszeichnung verbirgt.

Praktische Ratschläge

Buchen Sie für Ihren Meeresausflug nur Schiffe mit der unverwechselbaren gelben Flagge, die diese als „Blue Boat“ auszeichnen. Nur diese erfüllen die geltenden Normen und sorgen dafür, dass der Ausflug mit maximaler Garantie sowohl für die Touristen, als auch für die Tiere durchgeführt wird.



Wer kann mir helfen?

Das Angebot an Preisen, Fahrplänen und Dauer der Ausflüge ist groß. Viele Ausflüge beinhalten die Möglichkeit zum Baden in Küstennähe und zu einem Essen an Bord. Suchen Sie je nach Ihrer verfügbaren Zeit das richtige Angebot für sich aus. Nehmen Sie die erforderliche Ausrüstung mit und prüfen Sie die Wetterprognose für den Tag.

Puerto Colón

Tenerife Dolphin

Vessel: Royal Delfin
Tel. 00 34 922 750 085
reservas@tenerifedolphin.com
www.tenerifedolphin.com

Catamarán Bonadea II

Vessel: Catamarán Bonadea II
Tel. 00 34 922 714 500
bonadea2@telefonica.net
www.bonadea2catamaran.com

Atlantic Eco Experience

Vessel: Atlantic Eco Experience
Tel. 00 34 638 770 306
info@atlanticecoexperience.com
www.atlanticecoexperience.com

Big Smile Luxury Charters

Tel. 00 34 695 328 691
bigsmilecharters@gmail.com
bigsmilecharters.com/the-luxury-travel-guide/

Puerto de los Cristianos

Mar de Ons

Vessel:
Bahriyeli / Jolly Roger / Monte Carlo
Tel. 00 34 922 751 576
info@mardeons-tenerife.com
www.mardeons-tenerife.com

Los Gigantes

Marítima Acatilados

Vessel:
Gladiator U / Nashira Uno
Tel. 00 34 922 861 918
info@maritimaacatilados.com
www.maritimaacatilados.com

Agua Azul Tenerife

Vessel:
Flipper I
Tel. 00 34 607 169 886
jendub56@hotmail.com
www.flipperuno.com

Um bestimmte Bedingungen bei den Ausflügen zur Walbeobachtung zu gewährleisten, haben die beteiligten Anbieter eine Qualitätserklärung unterzeichnet, in der sie sich verpflichten, die Standards zum Schutz der Ausflugsteilnehmer und der in den Gewässern im Süden der Insel beheimateten Wale einzuhalten.



Weitere Informationen zur
Qualitätsauszeichnung



REGELN

Die Populationen der Kurzflößen-Grindwale und Großen Tümmler sind durch eine Reihe von Gesetzen und Vorschriften nationaler und internationaler Natur geschützt, da auf jegliche Aktivitäten des Menschen, die sich auf diese Meeressäuger auswirken können, besondere Aufmerksamkeit zu legen ist. Zu diesen Aktivitäten gehört unter anderem die Walbeobachtung, die unter bestimmten Bedingungen erfolgen muss, um den Respekt für die Tiere

und den Spaß der Besucher in Einklang zu bringen.

Die Schiffe, die sich dieser Aktivität professionell widmen, erkennen Sie an der Flagge „Barco Azul“. Das bedeutet, dass sie Personal an Bord haben, das sich mit dem Verhalten der Tiere auskennt und Ihnen dieses Verhalten erklären kann.

In der Nähe der Wale sind eine Reihe von Regeln einzuhalten:

OBLIGATORISCH

- Nicht näher als 60 m annähern
- Maximale Beobachtungszeit: 30 Minuten
- Mit verringerter Geschwindigkeit fahren
- Eine Ansammlung von Schiffen vermeiden
- Wenn die Tiere sich belästigt fühlen, ist das Gebiet zu verlassen

VERBOTEN

- Mit den Tieren schwimmen
- Tiere füttern
- Tiere anfassen
- Abfälle ins Meer werfen
- Lärmbelästigung der Tiere

Himmelsbeobachtung

Praktische Tipps

Der erste Tipp ist, dass Sie einen Ort aufsuchen, der von jeder starken Lichtquelle entfernt ist. Dies bezieht sich auch auf Städte und den Mond, vor allem, wenn Vollmond ist.

Das menschliche Auge erfordert eine 15- bis 30-minütige Anpassungszeit an die Dunkelheit. Ein starker Lichtstrahl (die Scheinwerfer eines Autos oder eine Taschenlampe) macht diese Anpassung zunichte, und selbst wenn die Lichtquelle wieder abgeschaltet ist, müssen erneut 15 Minuten abgewartet werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen, Straßen zu meiden und Ihre Taschenlampe mit rotem Klebeband abzudecken, damit sie nur gerade genug Licht zum Beispiel für die Lektüre einer Sternkarte gibt.

Die Beobachtung des Himmels erfordert Platz. Deshalb ist es am besten, einen offenen Platz mit uneingeschränktem Sichtfeld zu wählen.

Einige der weltweit führenden Astrophysiker arbeiten auf Teneriffa. Das Kanarische Institut für Astrophysik gehört dank der günstigen Eigenschaften des Himmels und der Einrichtungen von Teneriffa und La Palma zu den renommiertesten der Welt. Auch wenn Sie nicht darauf erpicht sind, den Nobelpreis für die Entdeckung einer Galaxie zu erhalten, könnten Sie es einmal mit der Himmelsbeobachtung versuchen. Das können Sie auf eigene Faust oder über eine Firma tun.

Wo?

Die besten Stellen im Teide-Nationalpark sind Montaña de Guajara oder die Gegend um das Parador-Hotel.

Wann?

Teneriffa ist dank seines günstigen Klimas, des klaren Himmels und der hohen Zahl der tatsächlich möglichen Beobachtungsstunden einer der besten Orte auf der Erde, um den Sternhimmel zu beobachten. Diese Faktoren sind ausschlaggebend dafür, dass die Sterne fast das ganze Jahr über unter optimalen Bedingungen beobachtet werden können.

Was brauche ich?

Die erforderliche Ausrüstung für den Blick in den Nachthimmel kann bei einem Fernglas (auf einem Stativ) beginnen und bis hin zu einem hochsensiblen Teleskopfernrohr reichen. Viele Hobbyastronomen nehmen auch eine Taschenlampe, eine Sternkarte und einen Laptop mit. Es gibt zahlreiche Anbieter, die die gewünschte Ausrüstung für diese Aktivität zur Verfügung stellen.

Da sich die besten Beobachtungsplätze in den höchsten Lagen der Insel befinden, ist es ratsam, immer wärmende Kleidung mitzuführen (insbesondere in den kalten Winternächten können die Temperaturen auf unter Null Grad fallen). Neben wärmender Kleidung kann man auch eine Thermosflasche mit einem heißen Getränk und etwas Verpflegung mitnehmen.

Sind Genehmigungen nötig?

Das hängt vom beabsichtigten Standort ab. Wenn es sich dabei um ein Schutzgebiet handelt, könnte eine Genehmigung notwendig sein. Deshalb empfehlen wir auch in diesem Fall die Kontaktaufnahme mit einem auf diese Aktivität spezialisierten Anbieter.



Anbieter dieser Aktivität:

Discover Experience

C/ San Agustín, 23
Los Realejos 38410
Tel. 00 34 922 343 038
info@discoverexperience.com
www.discoverexperience.com

Observación de las Estrellas

Avda. Buenos Aires, 98. 2º D
38005 Santa Cruz de Tenerife
Tel. 00 34 922 236 299
astroexcursiones@yahoo.com
www.astroamigos.com

Wer kann mir helfen?

Fühlen Sie sich wie die Protagonisten des Romans von Jules Verne und tauchen Sie ein in die Tiefen des Planeten. Die Cueva del Viento in Icod de los Vinos ist mit 17 km Länge der längste Lavatunnel der Europäischen Union. Geformt wurde er durch einen Lavastrom, dessen äußere Schichten sich abkühlten, während die Lava im Innern noch weiterfloss. Dies geschah vor 27.000 Jahren bei dem Ausbruch des am Fuße des Teide gelegenen Vulkans Pico Viejo. Ein Führer zeigt Ihnen bei einer unterirdischen Wanderung die Geheimnisse dieser labyrinthischen Höhle voller Passagen auf drei Ebenen.

Besucherzentrum

C/ Los Piquetes, 51
El Amparo. 38430
Icod de los Vinos
Tel. 00 34 922 815 339
www.cuevadelviento.net
info@cuevadelviento.net
Öffnungszeiten: Dienstag bis
Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr.

El Cardón Naturexperience

C/ La Finca s/n - Hotel Meliá
Hacienda del Conde. Golf & Spa
38480 - Buenavista del Norte
Tel. und Fax 00 34 922 127 938
www.elcardon.com
info@elcardon.co

Nur mit Voranmeldung.

Wanderschuhe erforderlich,
am besten Stiefel.

Schwierigkeitsgrad:

mittel Kinder ab 5 Jahren

Dauer:

2 Std. einschließlich Fahrt

Teneriffa hat noch viele weitere Erlebnisse unter der Erde zu bieten. Deshalb empfehlen wir, Kontakt mit einem spezialisierten Anbieter aufzunehmen, der Sie beraten kann.



Höhlenwandern

Cueva del Viento

Das Innerste der Insel ist ein wahres Spektakel. Es ist eine aufregende Erfahrung, durch vulkanische Röhren zu gehen, in denen vor Urzeiten die Lava aus dem Erdinnern floss.

Vogelbeobachtung



Was brauche ich?

Ein einfaches Fernglas leistet gute Dienste, aber Sie können sich auch ausstatten wie ein Profi. Dann sollten Sie einen hochwertigen Feldstecher, ein Spektiv mit Stativ und ein Notizbuch mitführen. Wenn Sie auch Fotos machen und Vogelstimmen haben möchten, benötigen Sie auch eine Kamera und ein Aufnahmegerät mit einem guten Mikrofon.

Sind Genehmigungen nötig?

Nur wenn Sie ein geschütztes Gebiet aufsuchen. Deshalb empfehlen wir Ihnen die Kontaktaufnahme mit einem auf diese Aktivität spezialisierten Anbieter. Dort informiert man Sie über die besten Plätze zur Beobachtung dieser Tiere.

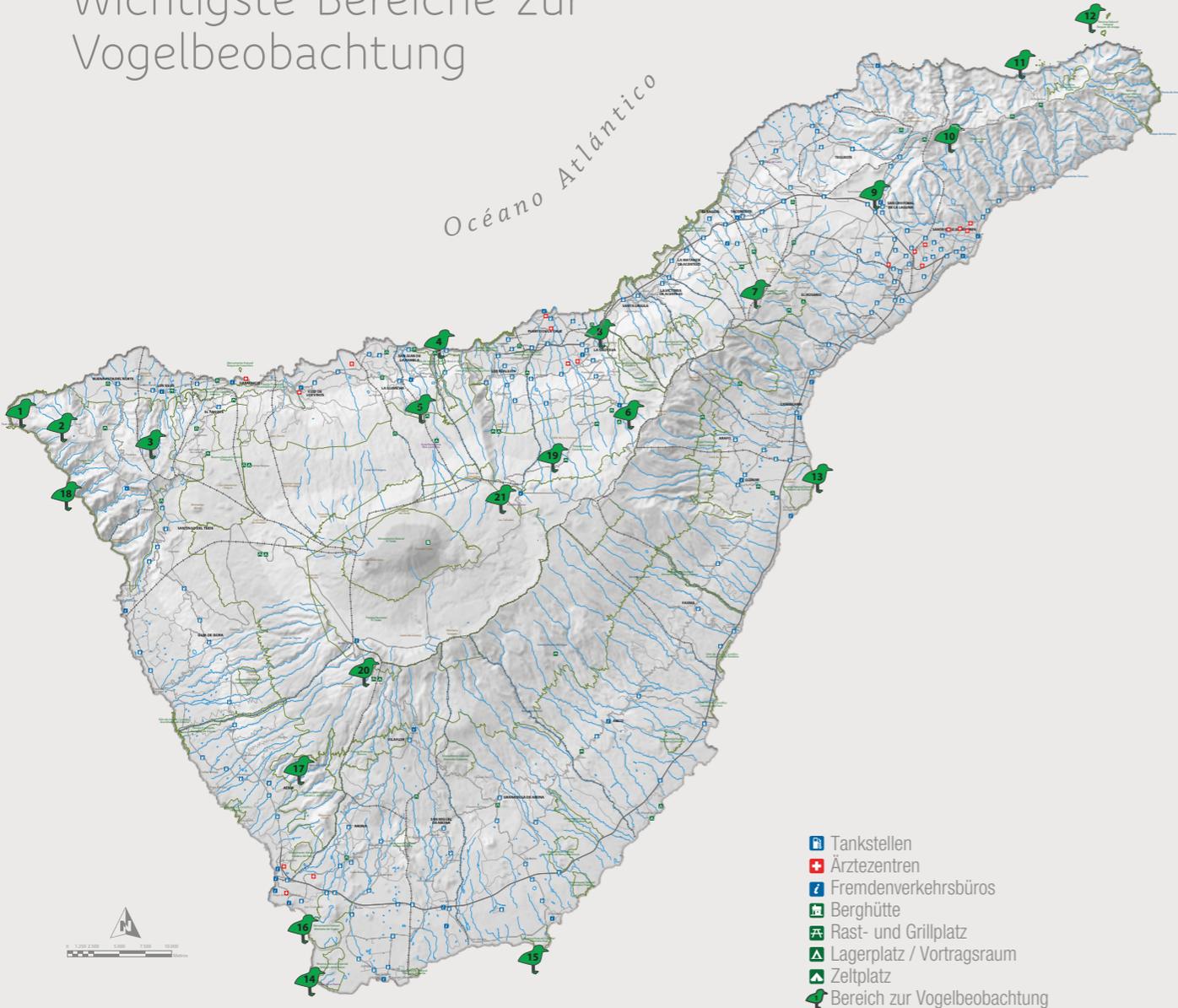
Anbieter dieser Aktivität:

El Cardón Naturexperience
C/ La Finca s/n
Hotel Vincci Selección Buenavista
38480 - Buenavista del Norte
Tel. und Fax 00 34 922 127 938
www.elcardon.com
info@elcardon.com

Teno Activo-Actividades en la Naturaleza
C/ La Alhondiga, 45
38480 - Buenavista del Norte
Tel. 00 34 618 000 972
www.tenoactivo.com
info@tenoactivo.com

Wichtigste Bereiche zur Vogelbeobachtung

Océano Atlántico



1. Teno Bajo

Weitläufige Küstenplattform am Fuß der Klippen des Bergmassivs Teno. Hier wachsen Weberdisteln und die Felder mit Balsam-Wolfsmilch sind gut erhalten. Ausgezeichnete Stelle zur Beobachtung von Raub- und Seevögeln.

2. Teno Alto

Ziegenweideland, dazwischen vereinzelte Heidekrautfelder und Bereiche mit Trockenanbau. Zu beobachten sind große Scharen von Agrarvögeln.

3. Monte del Agua

Dies ist eine der Monteverde-Waldformationen, die auf der Insel am besten erhalten ist. In den tiefen Schluchten gibt es wichtige Populationen von Lorbeertauben und Greifvögeln.

4. Wissenschaftlich interessantes Gebiet Barranco de Ruiz

Eine tiefe Schlucht mit Drachenbäumen, Palmen, Sadebäumen und vielen endemischen Pflanzen der Inseln. Ausgezeichnetes Gebiet für die Beobachtung von Raubvögeln, Lorbeertauben und Waldvögeln.

5. Picknickzone El Lagar

Am Fuß des Teide, inmitten eines dichten Waldes mit kanarischen Kiefern und üppig wachsenden Büschen, dem Monteverde. Hier kann man zahlreiche Waldvögel gut beobachten.

6. La Caldera von La Orotava

Picknickzone, von wo aus verschiedene Fußwege beginnen. Mitten in einem dichten, feuchten Kiefernwald am Rande einer Monteverde-Waldformation. Eine interessante Stelle zur Beobachtung von Waldsperlingsvögeln.

7. Geschützte Landschaft Las Lagunetas

Diese weitläufige Waldformation auf den Anhöhen um La Esperanza besteht hauptsächlich aus verschiedenen Kiefernarten und Eukalyptusbäumen. Sehr zu empfehlen für die Beobachtung von Waldvögeln.

8. Die Stadt La Orotava

Eine der malerischsten Städte auf der Insel. Auf den Hausdächern in der historischen Altstadt haben sich Hunderte von Mauerseglern angesiedelt. Auf den Plätzen und in den Gärten sind außerdem viele verschiedene Stadtvogelarten zu beobachten.

9. San Cristóbal de La Laguna, eine Welterbestätte

In der Altstadt von San Cristóbal de La Laguna sind einige der ältesten Gebäude der Kanaren zu finden. Die Parks und Gärten der Stadt sind ideal zur Beobachtung von Mauerseglern, Tureltauben, Spatzen und vielen anderen Vogelarten.

10. Aussichtspunkt Pico del Inglés

Ganz oben auf dem Bergmassiv von Anaga, mitten in einem dichten Lorbeerwald, befindet sich der Aussichtspunkt Pico del Inglés, von wo aus man einen großen Teil des Ländlichen Naturparks von Anaga überblicken kann. Hier sind auch verschiedene Arten von Raub- und Waldvögeln sowie Lorbeertauben zu beobachten.

11. Taganana

Im Inneren des Ländlichen Naturparks von Anaga befindet sich das kleine Dorf Taganana, zu Füßen hoher Felswände und Terrassenfelder mit Wein, Gemüse und Obstbäumen. Eine ausgezeichnete Stelle zur Beobachtung von Agrarvögeln und Raubvögeln.

12. Integrales Naturreservat Roques de Anaga

In diesem Gebiet, nur wenige Meter von der Nordküste des Bergmassivs von Anaga entfernt, besteht die Vegetation hauptsächlich aus Drachenbäumen und holzigem Gebüsch. Besucher haben keinen Zutritt, da hier bedeutende Seevogelkolonien leben, aber man kann diese leicht von der Küste aus beobachten, die man zu Fuß oder vom Hafen von Santa Cruz de Tenerife mit dem Schiff aus erreicht.

13. Spezielles Naturreservat Malpaís de Güímar

Dieses Gebiet besteht aus einem weitläufigen Vulkanfeld, umgeben von Ackerland, Siedlungen und Industriegebieten. Es ist üppig bewachsen von Feldern mit Balsam-Wolfsmilch und Weberdisteln und beherbergt verschiedene Singvogelarten.

14. Spezielles Naturreservat Malpaís de Rasca

Ganz im Süden der Insel befinden sich die Reste eines alten Vulkans und seine versteinerten Lavafelder in Richtung zum Ozean. Vom Küstenstreifen aus können verschiedene Seevögel, Stelzvögel und Reiher beobachtet werden.

15. Spezielles Naturreservat Montaña Roja

Ein Küstengebiet im Süden der Insel, bestehend aus Sandstränden und Untiefen, direkt am Fuße eines beeindruckenden Vulkankegels aus rötlicher Lava, und bewachsen von niedrigen Balsam-Wolfsmilchsträuchern, die von den vorherrschenden starken Winden ihre geduckte Form erhalten. Eine ausgezeichnete Stelle zur Beobachtung von See- und Zugvögeln.

16. Naturmonument Montaña de Guaza

Ein vulkanischer Berg, stark erodiert mit dem Lauf der Zeit, am Rande des Fremdenverkehrsgebiets Los Cristianos. Hier herrscht die typische Vegetation wüstenähnlicher Umgebungen vor, die verschiedene Steppenvogelarten beherbergen, wie beispielsweise den Triel, den nördlichen Raubwürger und den Wüstengimpel.

17. Spezielles Naturreservat

Barranco del Infierno Eine tiefe Schlucht mit steilen Felswänden, mitten im Bergmassiv von Adeje. Entlang der Schlucht wächst ein dichter Wald mit Kanarenweiden und an den Felswänden hängen Drachen- und Sadebäume mit kapriziösen Formen. Eine ausgezeichnete Stelle zur Beobachtung von Raub- und ab 2014 bis 2015. Das genaue Datum erfahren Sie in den Fremdenverkehrsbüros. www.barrancodelinfierno.es

18. Steilküste Los Gigantes

An der Westküste des Bergmassivs Teno befindet sich diese eindrucksvolle Felswand, das Ergebnis einer Jahrtausende langen Erosion. Die Strände und Schluchten beherbergen bedrohte Arten wie den Fischadler, den Wüstenfalken und den Kohlraben.

19. Picknickzone Ramón Caminero

Diese Picknickzone befindet sich am oberen Teil des Tals von La Orotava und am Rand von Las Cañadas del Teide. In den ersten Morgenstunden und bei Sonnenuntergang kann man hier einige der einzigartigsten Arten unserer Wälder beobachten.

20. Picknickzone Las Lajas

Diese weitläufige Picknickzone befindet sich an den Südhängen von Las Cañadas del Teide, mitten in einem lichten Kiefernwald, der nur wenig Unterholz aufweist. In den alten Bäumen leben Finken, Sperber und Buntspechte.

21. El Portillo

Der Servicebereich El Portillo befindet sich an der Grenze des Nationalparks El Teide, umgeben von Ginster, Drüsinginster und anderen Pflanzen, die es nur hier gibt. Vom Besucherzentrum gehen mehrere Wanderwege ab, auf denen man die biologische Vielfalt des kanarischen Hochgebirges kennenlernen kann.





Unterbringung auf Teneriffa

Tenerife Natural

5



Ländliche Unterkünfte und Landhotels

Teneriffa verfügt über eines der umfangreichsten Unterbringungsangebote der Welt. Einige Hotels gehören zu den besten in der Welt, andere sind weniger exklusiv, jedoch immer noch außergewöhnlich gut ausgestattet. Dazu kommt eine große Auswahl an bescheideneren Hotels und Ferienwohnungen mit guter Qualität. Wenn Sie jedoch zu denjenigen gehören, die der Anzahl der Sterne am Himmel mehr Beachtung schenkt als der am Hoteleingang, haben Sie ebenfalls Glück. Die Insel hat eine Vielzahl von ländlichen Übernachtungsmöglichkeiten, Jugendherbergen und Campingplätzen zu bieten.

Auf der Suche nach der authentischen Insel

Mit allen Annehmlichkeiten eines großen Hotels, aber ohne die Überfüllung der Touristenhochburgen, haben ländliche Unterkünfte in den letzten Jahren einen Boom erlebt. Viele befinden sich an strategischen Standorten, die eine köstliche kulinarische Route, eine geruhige Wandertour oder einen Bummel entlang an geschichtsträchtigen Bauwerken möglich machen.



Ländliche Unterkünfte und Landhotels

NORDEN

Name	Kategorie	Gemeinde	Telefon	Website
Casa Rural El Patio de Tita	Landhaus	Los Realejos	00 34 669 028 677	www.fincaelpatio.com
Casa Rural Finca Saroga	Landhaus	Los Realejos	00 34 922 340 313	www.fincasaroga.es
Casa Rural La Gordejuela	Landhaus	Los Realejos	00 34 922 533 940	losrealejos.travel/alojamiento/casa-rural-la-gordejuela/
Casa Rural Las Llanadas	Landhaus	Los Realejos	00 34 650 862 691	www.rurallaslanadas.com
Casa Rural Montiel	Landhaus	Icod de Los Vinos	00 34 629 579 650	www.piedraredonda.com
Casa Rural Piedra Redonda	Landhaus	Icod de Los Vinos	00 34 629 579 650	www.piedraredonda.com
Casonas de Marengo	Landhaus	Icod de Los Vinos	00 34 607 891 978	ww.casonasdemarengo.es
Finca Rural Las Breveritas	Landhaus	Icod de Los Vinos	00 34 922 370 365	www.breveritas.com

SÜDEN

Name	Kategorie	Gemeinde	Telefon	Website
Casa Rural El Atajo	Landhaus	Guía de Isora	00 34 922 852 038	www.canarirural.com
Casa Rural La Tunera	Landhaus	Arico	00 34 922 244 825	www.attur.es/es/casas-rurales/sur-de-tenerife/la-tunera
Casa Rural Las Pérez	Landhaus	Granadilla de Abona	00 34 650 085 712	www.canarirural.com
Casa Rural Mamá Lola	Landhaus	Arico	00 34 615 400 318	www.teneriferural.com
Casa Rural Tamaide	Landhaus	San Miguel	00 34 922 700 108	-
Hotel Emblemático 4 Esquinas	Emblematisches Hotel	San Miguel	00 34 922 701 187	www.hotel4esquinas.com
Hotel Rural Finca Salamanca	Landhotel	Güímar	00 34 922 514 530	www.hotel-fincasalamanca.com

WEITERE GEMEINDEN

Name	Kategorie	Gemeinde	Telefon	Website
Albergue Bolico	Herberg	Buenavista del Norte	00 34 922 127 938	www.alberguebolico.com
Albergue Montes de Anaga	Herberg	Santa Cruz de Tenerife	00 34 922 823 225	www.alberguestenerife.net
Casa Rural Alenes de Mar	Landhaus	San Juan de la Rambla	00 34 650 862 691	www.rurallaslanadas.com/index.php/es/casas/alenes
Casa Rural El Adelantado	Landhaus	Tacoronte	00 34 922 271 135	www.casaruraleladelantado.com
Casa Rural El Aljibe	Landhaus	Tacoronte	00 34 610 051 285	www.casaalajibe.blogspot.com
Casa Rural Finca El Picacho	Landhaus	La Laguna	00 34 922 259 506	www.fincaelpicacho.com
Casa Rural Finca La Majadera	Landhaus	El Rosario	00 34 922 680 922	www.fincalamajadera.com
Casa Rural San Miguel	Landhaus	La Laguna	00 34 922 545 298	www.haciendasdelvalle.es
Finca Casa Amarilla	Landhaus	Los Silos	00 34 922 840 118	www.fincacasamarilla.com
Gara Hotel	Landhotel	Garachico	00 34 922 831 168	www.garahotel.com
Hotel Rural Costa Salada	Landhotel	La Laguna	00 34 922 546 062	www.costasalada.com
Hotel Rural El Patio	Landhotel	Garachico	00 34 922 133 280	www.hotelpatio.com
Hotel Rural La Quinta Roja	Landhotel	Garachico	00 34 922 133 377	www.quintaroja.com

Herbergen

Wenn Sie einen noch engeren Kontakt mit der Natur suchen und nichts dagegen haben, sich ein Zimmer mit anderen Bergsteigern zu teilen, ist Ihre Wahl klar. Herbergen sind eine sehr kostengünstige und bequeme Unterbringungsmöglichkeit mitten in den Hauptgebieten der Insel. Darüber hinaus ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Wanderern ein weiterer Pluspunkt für Ihren Urlaub. Und vielleicht ergibt sich ja sogar mehr als nur eine Freundschaft!

Herberge Montes de Anaga

Gegend: Anaga Naturpark

Reservierungen: IDECO, S.A.

www.alberguestenerife.net

info@idecogestion.net

alberguedeanaga@idecogestion.net

Öffnungszeiten: M-F 8.00 bis 15.00 Uhr.

Tel. 00 34 922 823 225

El Bailadero - Chamorga s/n. 38125

Santa Cruz de Tenerife

Herberge de Bólíco

Gegend: Teno Naturpark

Reservierungen: Auberge de Bolico

www.alberguebolico.com

info@alberguebolico.com

Öffnungszeiten: M - F von 08:00 bis 15:00

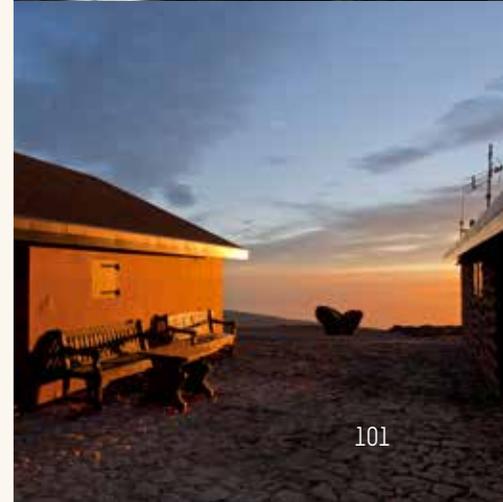
Tel. 00 34 922 127 192

Schutzhütte Altavista

Gegend: Nationalpark El Teide

Reservierungen: nur per Internet

www.volcanoteide.com



Zeltplätze

Zuletzt noch die Option für ganz Wagemutige, für die der Kontakt zur Natur der größte Luxus ist. Ein Schlafsack und ein Zelt sind ausreichend für Sie. Die Tatsache, dass Sie vom Vogelgesang geweckt werden, lässt Sie alles andere vergessen. Doch wenn Ihnen das Schlafen auf dem Boden nicht zusagt, können Sie sich auch für einen Wohnwagen entscheiden, eine verbreitete Option auf den Kanaren, trotz der scheinbar geringen Größe des Gebiets.

Kampieren in dafür vorgesehenen Bereichen

Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt 7 Tage. Diese Bereiche sind in der Regel in der Nähe von Picknickplätzen zu finden und bieten deshalb eine gewisse Infrastruktur. Eine Reservierung über das Online-Buchungssystem im Internet ist unbedingt notwendig:

www.tenerife.es/wps/portal/tenerifees/medioambiente/ocionaturaleza/zonasacampada

Kampieren am Weg

Wenn Sie auf einer Wandertour Ihr Zelt aufschlagen müssen, um am Weg zu schlafen, sollten Sie wissen, dass die maximale Verweildauer an jedem Punkt 24 Stunden beträgt. Zur Beantragung müssen Sie das Formular auf der oben genannten Website ausfüllen.



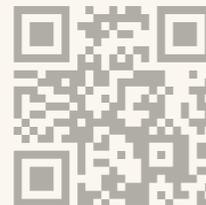
Als Zeltplätze ausgewiesene Bereiche:

Arenas Negras (Garachico)
Las Hayas (Icod de los Vinos)
Chío (Guía de Isora)
Las Lajas (Vilaflor)
El Lagar (Icod de los Vinos)
Las Raíces (El Rosario)
Fuente del Llano (Arico)
Los Pedregales (Buenavista)
Fuente Pedro (San Juan de la Rambla)
San José de Los Llanos (El Tanque)
La Caldera (La Orotava)
Ramón El Caminero (La Orotava)
La Tahona (San Juan de la Rambla)

Um die Merkmale der einzelnen Zeltplätze kennen zu lernen, kontaktieren Sie bitte das Umweltschutzreferat der Inselregierung:

Umweltschutzreferat
Pabellón Insular de Tenerife
„Santiago Martín“
C/ Mercedes, s/n. Los Majuelos
38108 - San Cristóbal de La Laguna
Tel. 00 34 922 239 199

Auf der Website finden Sie auch alle Informationen und die für die Reservierung unbedingt erforderlichen Formulare:



Eine Reservierung über das Online-Buchungssystem im Internet ist unbedingt notwendig



Ethnografischen Parks

Genießen Sie die beiden ethnografischen Parks auf Teneriffa, die dem Besucher das Brauchtum der Insel und damit wichtige kulturelle und historische Anhaltspunkte vermitteln.

Ethnografischer Park Pirámides de Güimar
C/ Chacona, s/n. 38500 Güimar
Tel. 00 34 922 514 510
www.piramidesdeguimar.es

Völkerkundepark und -museum Pinolere
C/ Germinal, 36. 38310 La Orotava
Tel. 00 34 922 322 678
<http://pinolere.org>

Zur Abrundung Ihrer Erlebnisse auf der Insel nicht verpassen

Fundación Tenerife Rural
C/ San Simón, nº 49
(La Baranda) 38360
El Sauzal - Tel. 00 34 922 531 013
www.productosdetenerife.info

Dream Charter- Bootscharter
Puerto Colón Pantalán 907. 38660 Adeje
Tel. 00 34 922 102 010
www.dreamcharter.es

Palmetum Santa Cruz
Avenida de la Constitución, 5. 38005
Santa Cruz de Tenerife
Tel. 00 34 922 22 93 68
www.palmetumsantacruz.com
info@palmetumsantacruz.com

Tourismus barrierefrei in der Natur

Tenerife Natural

6



Wenn Sie irgendeine Art von Behinderung oder Mobilitätseinschränkung haben, ist das kein Problem. Die Insel steht auch Ihnen offen. Es gibt viele interessante, barrierefreie Ressourcen, darunter Unterkünfte, Verkehrsmittel, Freizeitangebote, Verkauf und Verleih von Hilfsmitteln und vieles mehr. Alles Interessante in diesem Zusammenhang finden Sie unter www.tenerife-accesible.org. Die Website untersteht SINPROMI, der Inselgesellschaft zur Förderung von Menschen mit Behinderungen.

Sinpromi, S.L.
C/ Góngora, s/n.
38005 Santa Cruz de Tenerife
Tel. 00 34 922 249 199
Fax 00 34 922 244 658
www.sinpromi.es
sinpromi@tenerife.es



Daten Tipps

Tenerife Natural

Wenn Sie Fragen haben oder Informationen über die Insel wünschen, wenden Sie sich an die folgenden Stellen. Dort hilft man Ihnen gerne weiter.

Fremdenverkehrsbüros

Name	Adresse	Telefon	Mail
Besucherzentrum Los Silos	Plaza de la Luz, 9. Los Silos	00 34 922 841 086	turismo@lossilos.es
Besucherzentrum Parque Rural de Teno	Finca los Pedregales. El Palmar Buenavista del Norte	00 34 922 447 970	acabrerag@tenerife.es
Büro Adeje-Centro	C/ Grande, 2. Adeje	00 34 922 756 254	turismo@adeje.es
Büro Arico	C/ Benítez de Lugo, 1 38580 Arico	00 34 922 768 242 ext 301	turismo@ayuntamientodearico.com
Büro Arona Los Cristianos	Avda. Juan Carlos I. Estación de guaguas de Los Cristianos.	00 34 922 757 130	info-cristianos@arona.travel
Büro Arona Playa de las Américas	Plza. del "City Center" Avda. Rafael Puig, 19 - Arona	00 34 922 797 668	info-americas@arona.travel
Büro Arona Playa de las Galletas	Paseo Marítimo Dionisio González Delgado - Arona	00 34 922 730 133	info-galletas@arona.travel
Büro Arona Playa de las Vistas	Paseo las Vistas, s/n Los Cristianos - Arona	00 34 922 787 011	info-vistas@arona.travel
Büro Buenavista del Norte	C/ Plaza de los Remedios, s/n. Casa Matula. 38480	00 34 922 128 080	turismo@buenavistadelnorte.com
Büro C.I.T. Candelaria-Caletillas	Plaza del CIT, s/n Las Caletillas	00 34 922 500 415	info@citcandelaria.com
Büro C.I.T. Garachico	Avda. República de Venezuela, s/n Garachico	00 34 922 133 461	citgara@hotmail.com
Büro C.I.T. Icod de los Vinos	C/ San Sebastián, 6 Icod de los Vinos	00 34 922 812 123	citicod@hotmail.com
Büro C.I.T. Puerto de la Cruz	C/ Puerto Viejo, 13 Puerto de la Cruz	00 34 922 388 777	info@citpuerto.com

Fremdenverkehrsbüros

Name	Adresse	Telefon	Mail
Büro C.I.T. Sur	Avda. Rafael Puig, 17. Costa Adeje	00 34 922 793 312	info@citsur.com
Büro Candelaria	Avda. de la Constitución, 7 Candelaria	00 34 922 032 230	oit@candelaria.es
Büro CIT Santa Cruz	Plaza Alameda del Duque Santa Elena, esq. La Roche	00 34 922 010 444 ext.1401	livingsc@livingsantacruz.es
Büro Costa Adeje Playa Fañabé	Avda. Litoral, s/n. Costa Adeje	00 34 922 716 539	turismo@adeje.es
Büro Costa Adeje. Troya	Avda. Rafael Puig, 1. Costa Adeje	00 34 922 750 633	turismo@adeje.es
Büro des Cabildo Flughafen Teneriffa Süd	Aeropuerto Tenerife Sur Reina Sofía Granadilla de Abona	00 34 922 635 192	tenerifesur@cityexpert.es
Büro des Cabildo Puerto de la Cruz	La Casa de la Aduana C/ Las Lonjas, s/n - Puerto de la Cruz	00 34 922 032 230	manuelp@tenerife.es
Büro El Médano	Plza. de los Príncipes de España Granadilla de Abona	00 34 922 176 002	turismo@granadilladeabona.org
Büro Guía de Isora Casco	Avenida Isora, Guía de Isora	00 34 922 851 222	info.guia@guiadeisora.org
Büro La Laguna - Casa Alvarado-Bracamonte (Capitanes Generales)	C/ La Carrera, 7 Bajo. Casa Alvarado-Bracamonte. (Capitanes Generales). La Laguna	00 34 922 631 194	infoturismolaguna@aytolaguna.es
Büro La Laguna - Informations- stelle Flughafen Teneriffa Nord	Aeropuerto Tenerife Norte Los Rodeos. Los Rodeos, s/n	00 34 922 386 000	info@webtenerife.com
Büro La Laguna-Punta del Hidalgo	Ctra. Gral. Punta del Hidalgo Frente al mirador San Mateo, s/n	00 34 922 157 832	oit.ptahidalgo@turismolalaguna.org
Büro La Orotava	C/ Calvario, 4 Villa de La Orotava	00 34 922 323 041	turismo@villadelaorotava.org
Büro Los Gigantes	Avda. José González Forte, 10 38690 Santiago del Teide	00 34 922 868 186	turismo@santiagodelteide.es

Name	Adresse	Telefon	Mail
Büro Los Realejos	Plaza de la Unión, s/n. Los Realejos	00 34 922 346 181	info@losrealejos.travel
Büro Playa Álcala	Paseo Las Jaquita, s/n Playa Álcala, Guía de Isora	00 34 922 865 151	info.alcala@guiadeisora.org
Büro Playa de San Juan	Avda. Juan Carlos I, s/n Playa San Juan, Guía de Isora	00 34 922 138 987	info.playasanjuan@guiadeisora.org
Büro Playa La Arena	Avda. Marítima. CC. Seguro de Sol Local 34 Playa La Arena Puerto Santiago	00 34 922 860 348	turismo@santiagodelteide.es
Büro San Juan de la Rambla	C/ El Sol, s/n (Oficinas Municipales) 38420	00 34 922 350 240	turismo@aytosanjuanodelarambla.es
Büro San Miguel de Abona	Oficina de turismo "El Caracol" Avda. Galván Bello, s/n Golf del Sur San Miguel de Abona	00 34 922 738 664	turismosanmiguel@sanmigueldeabona.org
Büro Santa Cruz de Tenerife (Gesellschaft für Entwicklung)	Plaza de España s/n	00 34 922 289 536	tenerife@cityexpert.es
Büro Santa Cruz de Tenerife Umsteigebahnhof (Gesell- schaft für Entwicklung)	Área de llegada de Guaguas Interurbanas del Intercambiador de Santa Cruz de Te-nerife.	00 34 922 289 536	intercambiador.tenerife@cityexpert.es
Büro Santiago del Teide (casco)	C/ La Iglesia, 64. Santiago del Teide	00 34 922 839 220	santiago.turismo@santiagodelteide.es
Büro Tacoronte	Ctra. General Tacoronte- Tejina (La Estación) Tacoronte	00 34 922 570 015	turismo@aytotacoronte.org
Büro Tegueste	Plaza de San Marcos, 20 Tegueste	00 34 922 316 102	turismo@tegueste.org
Büro Vilaflor	Plaza de San Pedro Apóstol, s/n 38613 Vilaflor	00 34 922 709 002 ext 23	senderismo@vilaflordechasna.es
Centro de Visitantes Cruz del Carmen	Ctra. Las Mercedes, Km. 6 San Cristóbal de La Laguna	00 34 922 633 576	cvisitantes@tenerife.es

Rent a car

Name	Telefon	Typ	Mail
Auto Reisen	00 34 922 26 02 00	Autos	www.autoreisen.es
Autos 3000	00 34 922 38 71 60	Autos	www.autos3000sl.com
Autos Mertens	00 34 696 10 10 62	Autos	www.autosmertens.com
Autos Plaza	00 34 922 38 58 27	Autos	www.teneriferentacar.com
Autos Ram	00 34 653 97 12 00	Autos	www.autosram.com
Autos Torat	00 34 670 82 77 61	Autos	www.autosorat.com
Canarias.com	00 34 922 79 29 19	Autos	www.canarias.com
Canarias Moto Rent	00 34 636 27 85 69	Motorrad	www.canariasmotorent.com
Cicar	00 34 900 10 02 23	Autos	www.cicar.com
Cooltra Motos Canarias	00 34 610 14 18 90	Motorrad	www.cooltra.com
E-Cars Rent a Car	00 34 922 10 80 50	Elektroautos	www.ecarsrentacar.com
Eurooblón Rent a Car	00 34 922 37 50 91	Autos	www.eurodoblón.com
Jocar	00 34 922 24 52 22	Autos	www.autosjocar.com
Oasis Rent a Car	00 34 922 79 34 54	Autos	www.oasisrentacar.com
Orcar Canarias	00 34 922 26 02 00	Autos	www.orcarcanarias.com
Rent a Car Bernardino	00 34 922 17 62 05	Autos	www.bernardino-rentacar.com
Rent a Car Hermanns	00 34 922 79 11 10	Autos	www.hermanns-cars.com
Rent a Car Las Rosas	00 34 922 86 18 72	Autos	www.rentacarlaserosas.com
Transfers Canarias.com	00 34 922 79 29 19	Autos mit Fahrer	www.canarias.com
Tamarin Routes	00 34 902 15 18 07	Jeep Safari. Vip Tour	www.tamarin.com
Volcanic Rent a Car	00 34 922 79 47 57	Autos	www.volcanicrentacar.com

Wichtige Telefonnummern

SICHERHEIT

Notfälle 112
Laden Sie die App auf Ihr Handy
herunter Press 112



Nationalpolizei 091

Örtliche Polizei 092

Guardia Civil 062

Guardia Civil de Tráfico (Kontrolle
der Schnellstraßen und Autobahnen)
00 34 922 662 441

Protección Civil (Zivilschutz)
00 34 922 606 060

MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN

Clínicas Vida
00 34 922 38 23 17

Excellent Medical
00 34 922 73 75 60

Hospital Quirón Tenerife
00 34 922 270 700

Hospital Quirón Costa Adeje
00 34 922 752 626

Hospital Universitario
de Canarias,
in La Laguna
00 34 922 678 000

Hospital Nuestra
Sra. de Candelaria,
en Santa Cruz de Tenerife.
00 34 922 602 000

Hospiten Bellevue
Puerto de la Cruz
00 34 922 383 551

Hospiten Sur, en Arona
00 34 922 750 022

Hospiten Rambla,
Santa Cruz de Tenerife
00 34 922 291 600

Hospiten Tamaragua,
Puerto de la Cruz.
00 34 922 380 512

FLUGHÄFEN UND HÄFEN

Flughafen Teneriffa
Süd Reina Sofia
00 34 922 759 000

Flughafen
Teneriffa Nord
00 34922 635 998

Hafen von Santa Cruz
de Tenerife
00 34 922 605 400

Hafen von Los Cristianos,
in Arona
00 34 922 790 827

BUSSTATIONEN

TITSA (busse)
00 34 922 531 300

Santa Cruz de Tenerife
00 34 922 219 399

La Laguna
00 34 922 259 412

Playa de las Américas
00 34 922 795 427
www.titsa.com

Puerto de la Cruz
00 34 922 381 807

Los Cristianos
00 34 922 795 590

REGIONALE FLUGGESELLSCHAFTEN

Binter Canarias
00 34 902 391 392
www.binternet.com

REGIONALE FÄHRGESELLSCHAFTEN

Fred Olsen
00 34 902 100 107
www.fredolsen.es

Naviera Armas
00 34 902 456 500
www.navieraarmas.com

FUNKTAXI
Insel Teneriffa
00 34 922 621 313

Los Cristianos
00 34 922 795 459 /
00 34 922 747 511

Adeje
00 34 922 714 456

San Marcos
00 34 922 641 112

Ucanca
00 34 922 255 555

Eurotaxi (Behinderte)
00 34 656 280 929 /
00 34 659 431 238

Flughafen Süd
00 34 922 759 193

Flughafen Nord
00 34 922 635 114

FUNDSACHEN

Setzen Sie sich mit der örtlichen
Polizei der jeweiligen Gemeinde in
Verbindung.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Hotel
Fragen Sie an der Rezeption Ihres
Hotels nach dem Veranstaltungss-
kalender.

Im Mobiltelefon
Laden Sie die App Tenerife von
Ihrem App Store auf Ihr Mobiltele-
fon, damit Sie von Ihrem Handy aus
auf ein umfassendes audiovisuelles
Angebot Zugriff haben: Reiseführer,
Audioführer usw.

Weitere Info unter:
www.webtenerife.mobi
Im Internet:
www.webtenerife.com



 facebook.com/VisitTenerife

 twitter.com/visit_tenerife

webtenerife.de